Nur € 6,50
Das führende Magazin für Eisenbahn- und Modellbahn-Freunde
4 191341 106509 11

Modell Eisen Bahner

11 November 2026
75. Jahrgang
Deutschland 6,50 €
Österreich 7,20 € Schweiz 10,40 CHF
B/NL/Lux 7,70 € Dänemark 72,95 DKK



Live-Steam in H0

Die Echtdampfloks von Hornby

Warum sie sich trotz großer Faszination nicht durchsetzen konnten

DR-Flair wie vor 40 Jahren



Perfekt inszenierte Fahrzeugvielfalt beim Nostalgie-Wochenende im Bw Arnstadt

Dampf-Abenteuer in den 60er-Jahren

Wilde Foto-Jagd hinter dem Eisernen Vorhang

Außergewöhnlicher Umleiterverkehr

Was es auf der Strecke Siegen – Köln zu sehen gab

Basteltipps mit Faller-Oldies

Wie man mit älteren H0-Bausätzen TT-Lücken füllen kann



MiWuLa wird 25

Große Sause in HH



Das tut sich bei der weltgrößten Anlage

Beliebte Baureihe 80

Klein aber oho

Wie die Einheits-Dampflok beim Vorbild zu überzeugen wusste

So wird eine Startpackungs-80 zum Schmuckstück



Erstmals im Märklin-Programm!

Eine Rekordlok schreibt Geschichte

Unser Überraschungsmodell 2026

märklin
TRIX



Fragen Sie im Fachhandel nach dem aktuellen Posterprospekt und informieren sich vor Ort.

Vorbild: Schnellzug-Schlepptenderdampflok 12.11 der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB). Ausführung mit Zweilicht-Spitzensignal, kleine DRG-Laternen, großen Windleitblechen, langer Domverkleidung, geschlossenem Vorbau und Umbautender Reihe 9184. Betriebszustand 1952.

Alles Wissenswerte zu diesem Modell finden Sie online in unserer Sondervorstellung unter:
www.maerklin.de/ueberraschungsmodell-2026
und **www.trix.de/ueberraschungsmodell-2026**

Klicken Sie gleich mal rein.

Highlights:

- **Komplette Neuentwicklung.**
- **Mit Pufferspeicher zur Überbrückung von kurzen stromlosen Stellen.**
- **Schnellzug-Schlepptenderdampflok 12.11 mit Umbautender Reihe 9184 erstmals im Märklin-Programm.**
- **Eine Vielzahl angesetzter Details.**
- **Serienmäßig mit Rauchgenerator und geschwindigkeitsabhängigem, dynamischem Rauchausstoß.**
- **Führerstandbeleuchtung und Feuerbüchsenflackern digital schaltbar.**
- **Fahrwerksbeleuchtung digital schaltbar.**
- **Spielewelt-Decoder mfx+ mit umfangreichen Betriebs- und Sound-Funktionen.**
- **Pufferhöhe nach NEM.**

märklin HO

Wechselstrom

38012 Dampflokomotive 12.11

€ 699,– *

TRIX HO

Gleichstrom

25012 Dampflokomotive 12.11

€ 699,– *

* Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis. Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen. Preis-, Daten-, Liefer- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr.

Jetzt immer informiert bleiben!

Ob über unseren YouTube-Kanal, den Fotostrecken bei Instagram, Facebook oder unserem regelmäßigen Newsletter - Bei Märklin bleibst du immer auf dem Laufenden.

Ein Jahr dabei



Stefan Alkofer

Es gibt vermutlich keinen schwierigeren Vorstandsposten unter den deutschen Großkonzernen (und wahrscheinlich keinen schlechter bezahlten): Seit einem Jahr ist Evelyn Palla bereits Chefin der DB AG und muss sich bereits mit dem zweiten Verkehrsminister anfreunden. Das kann ihr in den aktuell politisch turbulenten Zeiten noch öfters passieren, falls sie sich selbst auf dem Posten halten kann.

Aus meiner Sicht macht sie ihren Job bisher gut. Sie scheut im Gegensatz zu ihrem Vorgänger keine unbequemen Wahrheiten. Die Frage ist, durfte Richard Lutz die Wahrheit nicht sagen oder versuchte er sich zu retten? Die neue größere Offenheit steht der DB AG gut zu Gesicht. Die Schönrednerei der letzten Jahre muss ein Ende haben, selbst wenn die Wahrheit weh tut: Wie bei „Stuttgart 31. Vor 2031 wird der neue Tiefbahnhof nicht in Betrieb gehen. Hoffentlich haben alle Projekt-Phantasten hierzulande für immer und ewig daraus gelernt und werden nie mehr derartige Vorhaben in Angriff nehmen. Evelyn Palla hat diese Tatsache nun deutlich adressiert und für die Verzögerungen ist sie wirklich nicht verantwortlich.

Gut, dass Evelyn Palla, die ausgebildete Triebfahrzeugführerin, sich jüngst auch bezüglich der Korridorsanierungen ehrlich machte. Vier wichtige Strecken im Jahr über Monate zu sperren, bewirkt zu viele Verwerfungen im Gesamtfahrplan. Auch die wirtschaftlichen Schäden für private EVU im Güter- oder Regionalverkehr sind zu groß. Jetzt sollen es nur mehr zwei sein, oder maximal drei. Diese Ehrlichkeit tut gut. Ich hoffe, dass der neue Verkehrsminister, derzeit Steffen Bilger, der Südtirolerin an der Bahnspitze unterstützend beiseite steht.

Ihr Stefan Alkofer

Foto: Markus Behrla



Beim Dampf-Festival „Terug naar Toen“ (Zurück nach Damals) waren am 6. September 2026 auch 64 415 vor 23 071, hier bei Beekbergen, im Einsatz.



6 | Kleines Maschinchen von großer Beliebtheit: Die Baureihe 80 stand als Rangierlok zwar stets im Schatten der anderen Einheits-Dampfrösser, aber beim Lokpersonal, den Eisenbahnfreunden und den Museumsbahnern bewahrte sie sich einen guten Ruf.

Vorbild

Titelthema

6 Bulliges Schaukelpferd
Die Einheitsloks der Baureihe 80 gehörten zu den kleinsten Vertreterinnen ihrer Gattung. Hinter den großen Dampfloks blieben sie meist unbeachtet, dabei gelten sie als Basis für alle nachfolgenden Rangier- und Nebenbahnloks der Reichsbahn. Auch nach ihrer Zeit in Staatsbahndiensten bewährten sie sich noch als private Werksloks mit Bravour.

14 Bahnwelt aktuell

Drehscheibe

22 Der DEV feiert!
Im Sommer 2026 konnte der Deutsche Eisenbahn-Verein auf den 60. Jahrestag seiner Gründung zurückblicken. In Bruchhausen-Vilsen wurde mit 86 744 als Gastlok gefeiert.

24 Wassernot
Der Pegel des Rheins war 2026 so niedrig wie selten, was die Binnenschifffahrt stark einschränkte – die Schiene musste einspringen.

28 Impressionen aus Arnstadt
Ein bekannter Fotozug-Veranstalter sorgte dafür, dass im einstigen Bahnbetriebswerk Arnstadt für einen Abend wieder echte DR-Atmosphäre wie vor Jahrzehnten einzog.

32 Umleitung durchs Nadelöhr
Die Streckenbauarbeiten im Rheintal hatten auch Auswirkungen auf den Güterverkehr rund um den Bahnknoten Siegen.

Geschichte und Geschichten

38 Dampf, Dusel und Dracula
Detlef Schikorr entführt uns mit fantastischen Aufnahmen in das Rumänien des Jahres 1969, als bei der CFR noch König Dampf regierte.

Modell

Test

70 British Live Steam
Echtdampf in H0, geht das überhaupt? Ja, Hornby entwickelte entsprechende Modelle. Höchste Zeit, sie im MEB vorzustellen.

Probefahrt

74 Ein Prignitzer in TTe
Karsei und Elriwa stellen den Wismarer Schienenbus für die Schmalspurbahn im Maßstab 1:120 vor.

75 Gelenkig durch Duisburg
Halling bietet in H0 nun den formneuen, dreiteiligen Straßenbahn-Gelenktriebwagen NF4 von Alstom als Ruhrpott-Vehikel an.

76 Flinker FLIRT
Bei Liliput erscheint der FLIRT-Triebzug als „WestfalenBahn“ nach langer Pause in überarbeiteter Neuauflage für Nenngröße H0.

78 Das Bügeleisen der ČD
Die Baureihe 210 der České Dráhy kommt von Piko im Maßstab 1:87. Wie gut ist das H0-Modell der tschechischen Kult-Elektrolok?

Werkstatt

80 Runderneuertes Rangiermaschinchen
Die meisten Modellbahner dürften die Roco-H0-Miniatur der Baureihe 80 als einfaches Spielbahn-Modell abtun. Doch mit etwas Geschick wird aus ihr ein Schmuckstück.



24 | Der Wasserstand des Rheins sank 2026 so sehr ab, dass die Schifffahrt fast zum Erliegen kam. Da auch die rechte Rheinstrecke nicht befahrbar war, wurde es für den Güterverkehr eng.

90 | Unsere MEB-Serie über den Bau einer raumfüllenden H0-Heimanlage geht nun in die fünfte Runde. Diesmal wird gezeigt, wie man einen für die Normalspurbahn zu wenig Platz bietenden Bereich sinnvoll mit einer Schmalspurstrecke versieht.





108 | Das Versprechen des „American Dream" befindet sich derzeit in seiner größten Krise. Davon unberührt weiß die Eisenbahn der USA bis heute zu begeistern. Manchmal wird sie im Modell gar zum Lebenswerk, wie diese wirklich schöne H0-Anlage zeigt.

Außerdem

68 Termine & Treffpunkte
96 Modellbahn aktuell / Neuheiten
100 BDEF / SMV
114 Vorschau

84 Aus H0 mach TT
Wie man aus den in den 1950er-Jahren als modern geltenden Hochhäusern von Faller zeitgemäße und authentische Modelle für den Maßstab 1:120 gestaltet, zeigt Bruno Kaiser.

90 Dachboden frei!
Im fünften Teil seiner Serie über den Bau der eigenen, großen H0-Heimanlage konzentriert sich Walter Busse auf die Schmalspurbahn.

Rückspiegel

102 Technik, Trends und Tradition
Dana Zöllner, die „FrauVomErdbeerkopf" auf YouTube, wirft einen Blick in Ausgabe 8/1965.

Szene

104 Die Erfolgsstory
Seit 2001 hält die Erfolgsstory des MiWuLa in der Hamburger Speicherstadt nun an. Dazu kann der MEB den beiden Initiatoren Gerrit und Frederik Braun nur herzlich gratulieren!

108 „Die Brücke aus Holz"
Auch wenn Erhard Weisser seine US-Anlage im Maßstab 1:87, bei der die Züge auf gleich drei Spurweiten durch das Monument Valley fahren können, zu Lebzeiten leider nicht mehr fertigstellen konnte, ist sie sehr eindrucksvoll.



Titelbild: H0-Lok der Baureihe 80 von Roco. Modellbau: Alexander Bergner; Foto: Claudio Ludwig.

Modell Eisen Bahner

IMPRESSUM

Heft: Ausgabe November 2026, 74. Jahrgang
Chefredakteur: Stefan Alkofer (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Andreas Bauer-Portner (abp), Alexander Bergner (ba), Claudio Ludwig (cl)
Editorial Director: Michael Hofbauer
Mitarbeitende dieser Ausgabe: Walter Busse, Klaus-Henning Damm, Dirk Endisch, Dirk Höllerhage, Bruno Kaiser, Rolf Löttgers, Detlef Schikorr, Jan-Henrik Sellin, Holger Späing, Matthias Weisser
Redaktionsassistenz: Barbara Forster
Layout: Claudia Reidl (fr)
Korrektorat: Jana Müller (fr), Matthias Müller (fr)
Produktionsleitung Magazine: Grit Häußler
Herstellung: Sabine Springer
Verlag: GeraMond Media GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München
Geschäftsführung: Clemens Schüssler
Head of Magazine Brands: Markus Pilzweger
Gesamtanzeigenleitung Media: Helmut Gassner, helmut.gassner@verlagshaus.de (verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen)
Anzeigenleitung: Bettina Wilgermein, bettina.wilgermein@verlagshaus.de
Anzeigendisposition: Hildegund Roeßler, hildegund.roessler@verlagshaus.de
Vertriebsleitung: Dr. Regine Hahn
Vertrieb/Auslieferung: Bahnhofsbuchhandel, Zeitschriftenhandel: MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb Unterschleißheim, www.mzv.de
Litho: Ludwig Media GmbH, Zell am See, Österreich
Druck: Walstead Central Europe, Krakau, Polen

© 2026 GeraMond Media GmbH, ISSN 0026-7422

Die Zeitschrift und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eingereichte Manuskripte müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Annahme des Manuskripts überträgt der Verfasser dem Verlag das ausschließliche Recht zur Veröffentlichung, insbesondere zur Vervielfältigung, Verbreitung und öffentlichen Zugänglichmachung, also insbesondere auch im Hinblick auf Online-Publikationen.

Alle Angaben in dieser Zeitschrift wurden vom Autor sorgfältig recherchiert sowie vom Verlag geprüft. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Haftung übernommen werden. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Jegliches automatisierte Auslesen, Analysieren oder systematische Erfassen der Inhalte dieses Druckerzeugnisses (Text- und Datamining) ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Rechteinhabers untersagt. Dies gilt insbesondere gemäß Artikel 4 der Richtlinie (EU) 2019/790 und den Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes (UrhG). Zuwiderhandlungen werden rechtlich verfolgt.

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN] | GeraMond

KUNDENSERVICE: **Alles rund ums Abo, Adressänderungen, Abbestellungen, Einzelheftbestellung – rund um die Uhr unter**
modelleisenbahner.de/service
oder Mo.–Fr. 09:00–18:00 Uhr über den Kundenservice:
MODELLEISENBAHNER Abo-Service,
Postfach 1154, 23600 Bad Schwartau
+49 (0) 89 46 22 00 01
service@verlagshaus24.com

Preise: Einzelheft 6,50 € (D), 7,20 € (A), 10,40 CHF (CH), 7,70 € (B, NL, Lux), 72,95 DKK (DK) (bei Einzelversand zzgl. Versandkosten), Jahres-Abopreis (12 Hefte) 75,60 € (inkl. gesetzlicher MwSt., im Ausland zzgl. Versand).

Abo bestellen unter www.modelleisenbahner.de/abo

Die Abogebühren werden unter der Gläubiger-Identifikationsnummer DE63ZZZ00000314764 des GeraNova Bruckmann Verlagshauses eingezogen. Der Einzug erfolgt jeweils zum Erscheinungstermin der Ausgabe, der mit der Vorausgabe angekündigt wird. Den aktuellen Abopreis findet der Abonnent immer hier im Impressum. Die Mandatsreferenznummer ist die auf dem Adressetikett eingedruckte Kundennummer.

Erscheinen und Bezug: Der MODELLEISENBAHNER erscheint zwölfmal jährlich. Sie erhalten den MODELLEISENBAHNER (Deutschland, Österreich, Schweiz, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Dänemark) im Bahnhofsbuchhandel, an gut sortierten Zeitschriftenkiosken sowie direkt beim Verlag.

LESERBRIEFE UND BERATUNG

MODELLEISENBAHNER
Postfach 400209, 80702 München
+49 (0)89/13 06 99 669
redaktion@modelleisenbahner.de
www.modelleisenbahner.de

Bitte geben Sie auch bei Zuschriften per E-Mail immer Ihre Postanschrift an.

ANZEIGEN

anzeigen@verlagshaus.de
Mediadaten: media.verlagshaus.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026/06

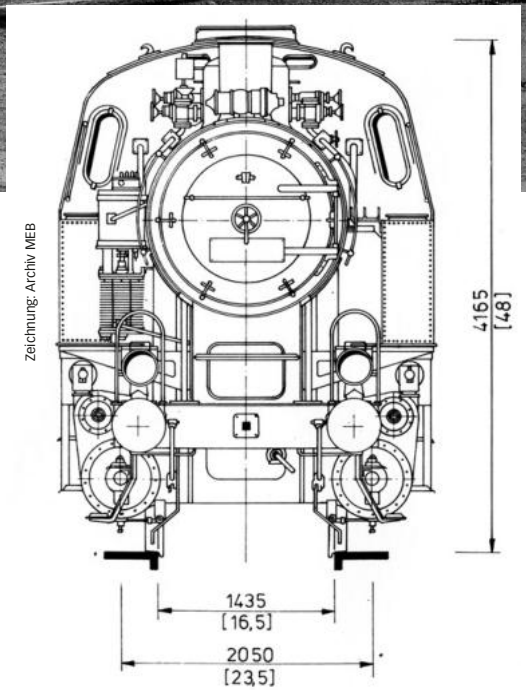
PEFC
PEFC/32-32-082
PEFC-zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.de

GERANOVA BRUCKMANN VERLAGSHAUS

Bulliges Schaukelpferd

Foto: Slg. Dirk Endisch

Ein Jahr vor ihrer Außerdienststellung war 80 012 am 13. Juli 1976 in der Est Dresden-Altstadt zu sehen. Gemütlich schnauft sie von der Drehscheibe hinunter.



Zeichnung: Archiv MEB

Einheitlich und sehr solide! Die 80 bewährten sich in der Praxis und erwiesen sich als leistungsstark, robust, pflegeleicht sowie sparsam im Verbrauch.

Die kleinen Einheitsdampfloks der Baureihe 80 stehen wahrscheinlich für viele Eisenbahnfreunde im Schatten ihrer großen Schwestern. Dabei gelten genau diese als Mutter für Rangier- und Nebenbahnloks. Spätere Baureihen wie 24, 64, 81, 86 und 87 basierten auf der Ch2t-Maschine.

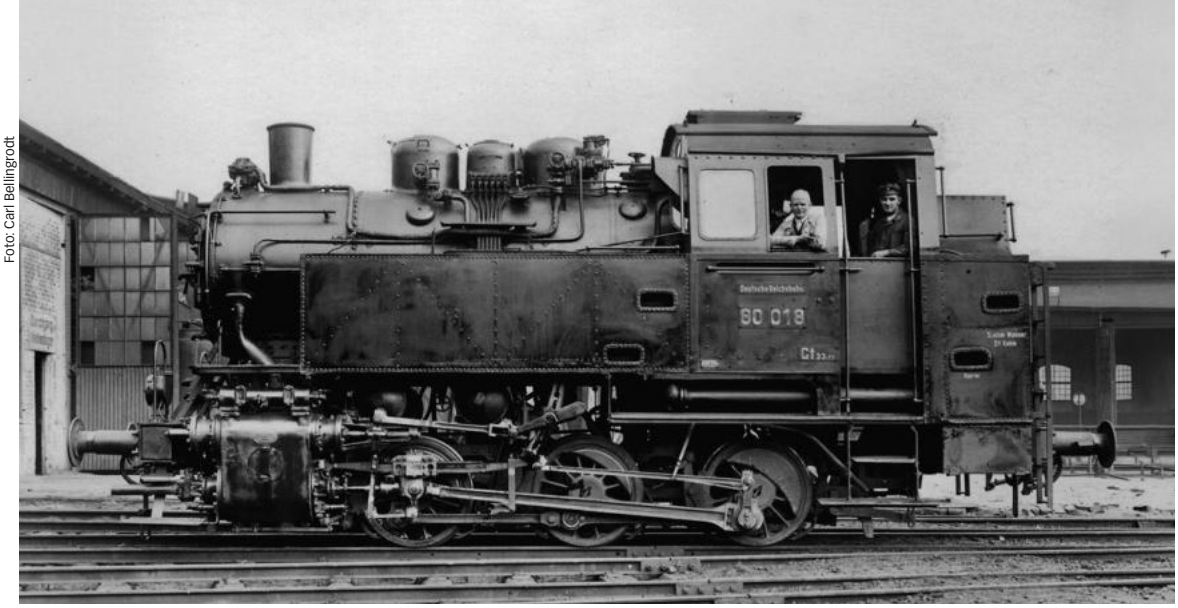


Foto: Carl Bellingrodt

Am 19. Oktober 1930 präsentierten Heizer und Lokführer stolz ihre 80 018 im Bw Köln Bbf. Leider überlebte sie nur bis 1951, als sie dann von der Deutschen Reichsbahn verschrottet wurde.

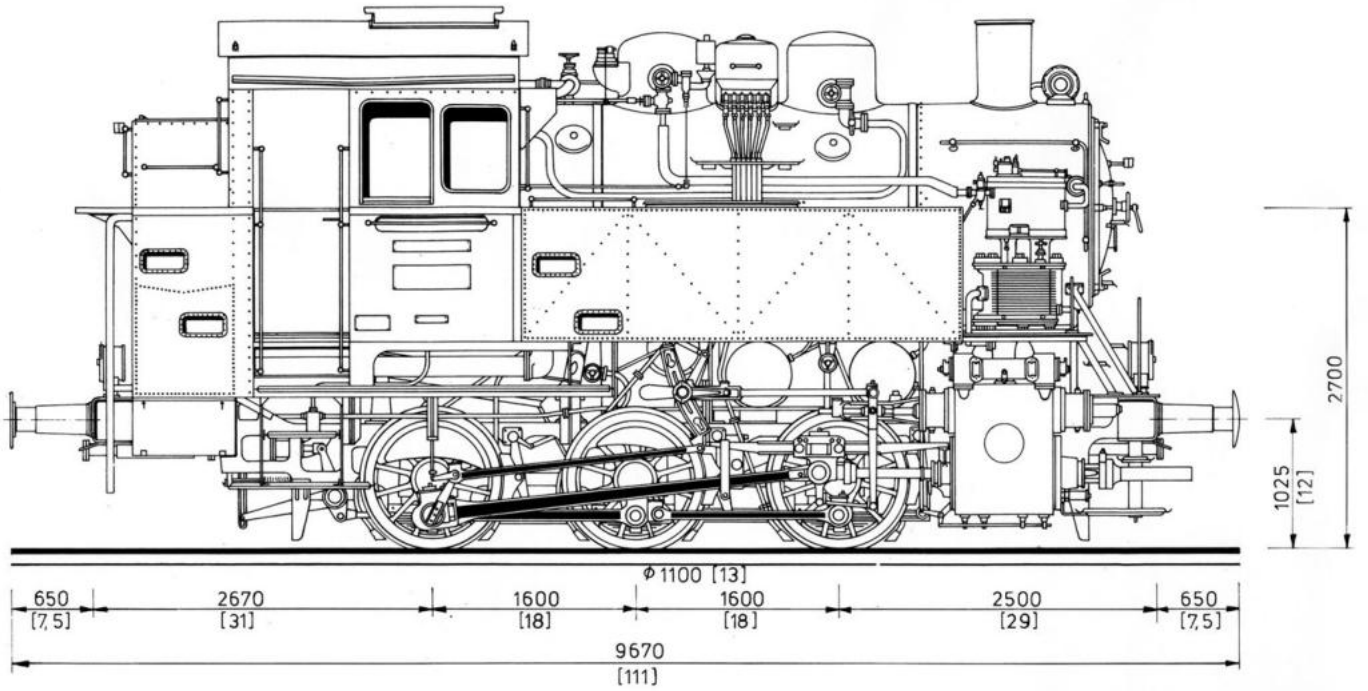
Mit einer Länge von nicht einmal zehn Metern gingen die zwischen 1927 und 1929 in Dienst gestellten Tendermaschinen als die kleinsten Einheitslokomotiven mit Barrenrahmen in die Technikgeschichte ein. Das letzte Exemplar hatte erst im Frühjahr 1984 ausgedient.

Die Entstehung

Im Rangierdienst setzte die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft (DRG) in den 1920er-Jahren zahllose Fahrzeugtypen ein. Das Sammelsurium reichte von drei- und vierfachgekuppelten Tenderlokomotiven bis hin zu älteren Schlepptender-Maschinen. Mit dieser Typenvielfalt war kein wirtschaftlicher Betrieb möglich. Deshalb beschloss die Hauptverwaltung (HV) der DRG im Rahmen des Einheitslokprogramms die Beschaffung einer modernen und leistungsfähigen Maschine für den Rangierdienst.

Der Lokausschuss der DRG beschäftigte sich bereits auf seiner zweiten Sitzung in Überlingen (14. – 16. September 1921) mit der Entwicklung einer dreifach gekuppelten Rangiermaschine. Bei der Lokomotivfabrik August Borsig und der Henschel & Sohn GmbH stellte man im Sommer 1921 im Zusammenhang mit den Arbeiten für den ersten Typenplan Entwürfe für Rangierlokomotiven mit den Achsfolgen C, D und E auf. Die Entwürfe mussten jedoch im Herbst 1922 noch einmal überarbeitet werden, nachdem das Reichsverkehrsministerium (RVM) die zulässige Achsfahrmasse für Hauptstrecken auf 20 Tonnen angehoben hatte. Daraus leitete die HV neue Anforderungen an die gewünschten Rangiermaschinen ab. Diese sollten nun eine Achsfahrmasse von maximal 17,5 Tonnen haben und im Hinblick auf eine hohe Zugkraft mit 1250 Millimeter großen Kuppelrädern ausgerüstet werden. Als zulässige Höchstgeschwindigkeit waren 45 km/h gefordert.

Die daraufhin von den Firmen Borsig und Henschel & Sohn überarbeiteten Entwürfe standen auf der Tagesordnung der dritten Sitzung des Lokausschusses in Hildesheim (10. – 12. Mai 1922). Die Beratungen über die Rangierlokomotiven und die damit verbundenen Änderungen



Zeichnung: Archiv MEB

Kaum zehn Meter lang waren die Dampflokomotiven der Baureihe 80. Auf den technischen Zeichnungen lassen sich die Gemeinsamkeiten zu anderen Einheitsdampfloks erkennen – vor allem zur nächstgrößeren Baureihe 81. Die Maßangaben in [] gelten für H0.



Foto: Gerhard Greß/Eisenbahnstiftung

In Müncheberg (Mark) wurde am 17. Oktober 1981 die ehemalige Werklok 80 009 in voller Pracht abgelichtet. Kurz darauf sollte sie sich auf dem Privatgrundstück von Klaus Hollenbach befinden. Dort steht sie heute noch.

80 024 und 80 012 (Werkloks des Raw Dresden) vor einem DMV-Sonderzug. Aufgenommen am 13. Juni 1976 nach dem Überqueren der Elbe-Brücke bei Radebeul-Naundorf.



Foto: Slg. Klaus-Dieter Baedermann

an den Entwürfen dauerten jedoch einige Monate. Erst auf seiner siebten Sitzung in München (19. – 21. März 1924) waren sich die Mitglieder des Ausschusses weitgehend über die Gestaltung der inzwischen als Baureihe 80 bezeichneten C h2-Tenderlokomotive für den Rangierdienst einig. Das Vereinheitlichungsbüro (VB) der Deutschen Lokomotivindustrie übernahm die Entwicklung. Richard-Paul Wagner, der zuständige Bauart-Dezernent, trieb die Entwicklung der Maschine mit Hochdruck voran. Der Dreikuppler war als sogenannte Muttertype für die Rangier- und Nebenbahn-Maschinen des Einheitslokprogramms vorgesehen. Die Entwürfe für die Baureihen 24, 64, 81, 86 und 87 basierten auf der C h2t-Maschine. Allerdings konnten die Ingenieure des VB für die Baureihe 80 bereits auf einige Teile und Komponenten der parallel entwickelten Einheitslokomotiven der Baureihen 01, 02, 43 und 44 zurückgreifen.

Die im VB eingerichtete Arbeitsgruppe „Verschiebelok“ hatte bei der Entwicklung einige Probleme zu lösen. Als größte Schwierigkeit entpuppte sich die auf 17,5 Tonnen begrenzte Achsfahrmasse. Diese war für die seitens der DRG gewünschten Kohle- und Wasservorräte zu gering. Der erste Entwurf für die Baureihe 80 war rund fünf Tonnen zu schwer. Um Gewicht zu sparen, verringerte man den Durchmesser der Kuppelachsen auf 1100 Millimeter, was außerdem einen leichteren Barrenrahmen ermöglichte. Zudem stieg durch den kleineren Raddurchmesser die Zugkraft an. Ende 1925 legte das VB schließlich den fertigen Entwurf zur Prüfung vor. Der Lokausschuss billigte auf seiner neunten Sitzung in Trier am 23. Februar 1926 die vorgelegten Unterlagen und machte damit den Weg für die Beschaffung der Baureihe 80 frei. Das Eisenbahn-Zentralamt (EZA) in Berlin beauftragte im Herbst 1926 die Hohenzollern AG für Lokomotivbau in

Technische Daten der Baureihe 80

Bauart		C h2t
Betriebsgattung		Gt 33.17
Länge über Puffer	mm	9670
Höchstgeschwindigkeit v/r	km/h	45/45
Zylinderdurchmesser	mm	450
Kolbenhub	mm	550
Treib- und Kuppelraddurchmesser	mm	1100
Kesselüberdruck	kp/cm²	14
Rostfläche	m²	1,52
Strahlungsheizfläche	m²	6,60
Rohrheizfläche	m²	63,02
Verdampfungsheizfläche	m²	69,62
Überhitzerheizfläche	m²	25,5
Leermasse	t	44,3
Dienstmasse (2/3 Vorräte)	t	52,1
Brennstoffvorrat	t	2,0
Wasserkasteninhalt	m³	5,0
indizierte Leistung	PSi	575
indizierte Zugkraft	Mp	11,34

Düsseldorf-Grafenberg, die Lokomotivfabrik Arnold Jung in Jungenthal bei Kirchen (Sieg), die Union-Gießerei Königsberg und die R. Wolf AG (Abteilung Lokomotivfabrik Christian Hagans in Erfurt) mit der Lieferung von insgesamt 27 Maschinen. Die entsprechenden Verträge dazu wurden am 27. Oktober 1926 unterschrieben. Zu diesem Zeitpunkt lief bereits die Fertigung der Einheitslokomotiven. Die Union-Gießerei lieferte 80 006 am 24. November 1927 als erste ihrer Baureihe an die DRG aus. Bei der Lokomotiv-Versuchsabteilung Grunewald unterzog man die Maschine ab dem 24. Mai 1929 den obligatorischen messtechnischen Untersuchungen. Die Messfahrten erfolgten auf den Strecken Drewitz – Belzig und Potsdam – Burg. Dabei überzeugte die kleine Lok durch einen geringen Brennstoff- und Dampfverbrauch, einen sehr guten Kesselwirkungsgrad sowie durch ihre hohe Zugkraft und Leistung. Letzteres brachte den Maschinen später den Beinamen „Bulli" ein. Einzig die Laufeigenschaften vermochten nicht völlig zu überzeugen. Ab etwa 40 Kilometer pro Stunde neigte der Dreikuppler aufgrund seiner großen Überhänge zu Schlinger- und Nickbewegungen. Daher bezeichnete so manches Lokpersonal die Maschinen treffend als „Schaukelpferde".

Die DRG stellte die ersten 27 Loks bis zum April 1929 in Dienst. Sie wurden auf die Reichsbahndirektionen (RBD) Breslau (Bw Breslau Hbf, Bw Breslau Freiburger Bf), Halle (Bw Halle, Bw Leipzig Hbf West), Hannover (Bw Hannover, später Bw Bremen-Walle) und Köln (Bw Köln Betriebsbf) verteilt. Sie bewährten sich von Beginn an im mittelschweren Rangierdienst und erwiesen sich als leistungsstark, robust, pflegeleicht sowie sparsam im Verbrauch. Dies bewog die DRG dazu, bereits am 4. August 1927 zwölf weitere Exemplare bei der Hohenzollern AG in Auftrag zu geben. Die im Sommer 1929 in Dienst gestellten Loks wurden den Direktionen Augsburg (Bw Augsburg), Nürnberg (Bw Schweinfurt) und Regensburg (Bw Regensburg) zugeteilt. In den 1930er-Jahren gaben die Direktionen Breslau und Köln ihre Loks an die Direktionen in Halle und Hannover ab. Bis 1935 konzentrierte die DRG die 80 in den Direktionen Augsburg (zwei Stück), Halle (17 Loks), Hannover (10 Exemplare), Nürnberg (fünf Loks) und Regensburg (fünf Maschinen).



Foto: Helmut Röth/Eisenbahnstiftung

Zu den letzten Hochburgen der Baureihe 80 bei der DB zählten die Bahnbetriebswerke Ansbach und Schweinfurt. Am 26. Mai 1960 war 80 033 in Ansbach unterwegs.

Der Betrieb bei der DR

Nach dem Zweiten Weltkrieg verblieben 22 Exemplare bei der Deutschen Reichsbahn in der DDR. Die anderen 17 Ma-



Foto: Wolfgang Bügel/Eisenbahnstiftung

Eins der wenigen Farbfotos von einer 80 entstand am 7. September 1974 im Bw Bochum-Dahlhausen, wo 80 014 einen Museumszug bespannte. Ein Jahr später landete sie in einem Museum in England, lässt sich aber heute wieder in Nördlingen bestaunen.



Foto: Wolfgang Bügel/Eisenbahnstiftung

Am 19. Oktober 1969 übernahm die Lok „Zeche Werne 13“ (80 037) den Sonderzug E 42139. Das Bild entstand in Stockum (Werne–Bockum-Höveler Bahn).



Foto: Carl Bellingrodt/Eisenbahnstiftung

80 038 des Bw Ansbach rangiert in ihrem Heimatbahnhof. Carl Bellingrodt war am 21. September 1955 vor Ort und konnte die Geschehnisse einfangen.

schinen gelangten zur späteren Deutschen Bundesbahn. Bei der DR konzentrierte man die Maschinen im Zuge der Gattungsbereinigung im Frühjahr 1947 in der Rbd Berlin. Ab 1953 wurden sie schrittweise zur Rbd Halle umgesetzt. Drei Jahre später zog die Rbd Halle die Dampfloks im Bw Leipzig Hbf West zusammen, wo im Sommer 1960 insgesamt 15 Exemplare stationiert waren. Das Bahnbetriebswerk Leipzig Hbf West bestritt mit den Maschinen in erster Linie den Rangierdienst im Kopfbahnhof der Messestadt. Mit dem Eintreffen der fabrikneuen Diesellokomotiven der Baureihe V 75 zum Jahreswechsel 1962/63 hatten die „Bullis“ hier jedoch ihre Schuldigkeit getan.

Gleichwohl konnte die DR noch nicht auf die Dreikuppler verzichten. Die meisten von ihnen wurden noch einige Zeit in Reichsbahnausbesserungswerken für den innerbetrieblichen Rangierdienst genutzt. Im Frühjahr 1963 führte die Hauptverwaltung der Maschinenwirtschaft (HvM) nur noch drei Exemplare der Baureihe 80 in ihren Unterlagen. 80 023 wurde als letzte am 3. März 1968 ausgemustert. Fortan diente sie als Werklok im Raw Engelsdorf. 19 weitere Maschinen verdienten sich in den Reichsbahnausbesserungswerken Berlin Revaler Straße (eine Maschine), Brandenburg West (sechs Loks), Dresden (vier Exemplare), Jena (zwei Loks), Meiningen (zwei Loks), Niedersachswerfen (ein Stück) und Wittenberge (eine Lok) noch für einige Zeit ihre Gnadenkohlen. Ende der 1970er-Jahre setzte nur noch das Raw Engelsdorf täglich einen „Bulli“ im Verschub ein. Nach der formalen Ausmusterung der 80 009 am 15. März 1981 war 80 019 die letzte betriebsfähige Maschine ihrer Gattung in der DDR. Als Werklok 3 erhielt sie dann im Herbst 1982 letztmalig eine Hauptuntersuchung im Raw Meiningen. Ihre letzten Einsätze in Engelsdorf absolvierte sie im Frühjahr 1984, drei Jahre später wurde sie verschrottet.

Die Einsätze bei der DB

Die Bundesbahn konzentrierte ihre Maschinen ab 1950 im Bereich der Bundesbahndirektion (BD) Nürnberg. Im Sommer 1957 setzten die Bahnbetriebswerke Ansbach (2 Loks), Gemünden (2 Loks) und Schweinfurt (4 Loks) die Baureihe 80 im Verschub- und Übergabedienst ein. Ab Herbst 1961 war das Bw Schweinfurt der letzte Einsatzort der Baureihe 80, deren Betriebspark am 1. Januar 1962 nur noch

22 Loks verblieben bei der DR. 17 Loks kamen zur DB.



Foto: Wolfgang Staiger/Eisenbahnstiftung

80 030 war nach ihrer Ausmusterung 1961 als Werklok bei der Zeche Königsborn 3/4 in Bönen-Altenbögge im Einsatz. Dort erhielt sie die Nummer 4629.

fünf Maschinen umfasste. 80 031 wurde schließlich als letztes Exemplar am 15. April 1964 z-gestellt. Der Klöckner-Konzern und die Ilseder Schlackenverwertung Dr. Schmidt & Co. KG (ISV) übernahmen insgesamt acht ehemalige DB-Loks. Während 80 032 der ISV bereits 1966 ausgedient hatte, wurden die Klöckner-Lokomotiven von der 1969 gegründeten Ruhrkohle-AG (RAG) übernommen und erhielten die neuen Betriebsnummern D 721 bis D 727. D 727 (ehemals 80 039) wurde als letzte Maschine ihrer Baureihe in der Bundesrepublik am 4. August 1977 abgestellt.

Eine Dampflok im Garten

Insgesamt sieben Lokomotiven (80 009, 013, 014, 023, 030, 036 und 039) blieben bis heute erhalten und verbringen ihr Renten-Dasein als Museumsloks in guten Händen. Eine von ihnen ist 80 009. Gefertigt von der Union Gießerei Königsberg und am 12. Dezember 1927 an die DRG ausgeliefert, verweilt sie im Dornröschenschlaf in einem Wohngebiet in Berlin-Bohnsdorf. Ihr Besitzer war Klaus Hollenbach. Als dieser im Jahr 1976 bei der DR als Heizer anfing, wurde der Wunsch nach einer eigenen Dampflok größer. Nach einigen vergeblichen Versuchen, eine solche zu erwerben, bekam Hollenbach im Dezember 1980 die Nachricht, eine ehemalige Baureihe 80 des Reichsbahnausbesserungswerks (Raw) Engelsdorf erwerben zu können. Am 6. März 1981 unterzeichnete er den Vertrag zur Übernahme der Lok. Als Bezahlung dienten 45 Tonnen Schrott. Die Kosten und die Organisation für die Überführung musste er ebenfalls selbst übernehmen. Ein Transport auf dem Straßenweg wäre wie die Überführung in einem Güterzug zu teuer gewesen, weswegen es 80 009 aus eigener Kraft nach Berlin schaffen musste. Da die Lok zuvor viele Monate unter freiem Himmel stand, musste sie, bevor sie überführt werden konnte, aufgearbeitet und einer Kesselprüfung unterzogen werden. Im Bw Engelsdorf konnte Hollenbach mithilfe der Belegschaft die 80 so weit aufarbeiten, dass sie am 9. Juli 1981 wieder unter Dampf stand. Zehn Tage später zuckelte die Maschine inklusive mitgeführtem und beheiztem Personenwagen nach Berlin.

Nachdem sie einige Zeit auf einer Anschlussbahn in Berlin-Grünau abgestellt worden war und einige Sonderfahrten unternommen worden waren, bewegte sich die Lok im Juli 1982 in Richtung des Gartens der Hollenbachs. Mit einem Eisenbahn-Drehkran verlud man sie auf einen Culemeyer-Straßenroller und transportierte sie nach Berlin-Bohnsdorf. Auf provisorisch verlegten Gleisen dampfte die Maschine unter die Obstbäume der Hollenbachs. Dort verweilte sie bis 2001 unter einer Plane. Der Transport der Lok und auch der für eine Dampflok etwas sonderbare Standort sorgten bei der DDR-Bevölkerung für Aufsehen.

Seit 2001 befindet sich die Lok in einem standesgemäßen Lokschuppen. Dieser ist im Stil der 20er-Jahre gebaut und steht in einer authentischen Umgebung aus Signalen und Schildern. Lange hat der Besitzer um dieses Bauwerk gekämpft, bis er nach der Wende eine Baugenehmigung erhielt. Leider verstarb Hollenbach im Jahr 2009.



Foto: Wolfgang Bügel/Eisenbahnstiftung

Man muss sich nur zu helfen wissen: Am 14. April 1972 nutzte man am Datteln-Hamm-Kanal bei Bergkamen-Rünthe die Schwerkraft für die Kohleverladung. Den Zug bespannte dabei die RAG D 726 (80 037) der Zeche Werne.

Museumslok im Nachbarland

Eine weitere erhaltene Lokomotive ist die 80 036 der Veluwsche Stoomtrein Maatschappij (VSM). Viele Dampflokfreunde werden den niederländischen Verein



Foto: Archiv MEB

Am 17. Oktober 1981 befand sich 80 009 auf ihrer letzten Fahrt auf der Kerosinbahn (Berlin-Grünau – Tanklager Berlin Flughafen Schönefeld Süd).



Foto: Jochen Frickel

Gut geschützt steht sie da: Klaus Hollenbach spendierte seiner 80 einen eigenen Lokschuppen.

und seine aufgearbeiteten DB-Dampfloks kennen. Nachdem 80 036 bis zum 10. Januar 1960 bei der DB im Einsatz war, kam sie zur Ruhrkohle AG (RAG). 16 Jahre später gelangte die Maschine zur VSM in die Niederlande. Viele Jahre war die Lok auf der Strecke Apeldoorn – Dieren für Sonderfahrten im Einsatz. Seit 2008 befindet sich die 80 in Aufarbeitung. Mittlerweile sind die größten Arbeiten absolviert. Die Lok wurde mit einem Neubaukessel ausgestattet und wartet nur noch darauf, wieder in Betrieb genommen zu werden. Die meisten Arbeiten konnte man in der eigenen Werkstatt durchführen. Einige Teile wie zum Beispiel die Haupt- und Achslager wurden aber vom Dampflokwerk Meiningen überarbeitet. Die Aufarbeitung wird allein durch Spenden und Einnahmen des Museumsbetriebs finanziert, was den langen Zeitraum der Instandsetzung erklärt. Laut VSM ist die Lok für Sonderfahrten an Sonntagen, welche erst mittags beginnen, wichtig, da sie im Gegensatz zu den Großdampfloks innerhalb von fünf Stunden hochgeheizt ist (Großdampfloks brauchen ungefähr zwölf Stunden). Zudem ist sie durch den geringen Verbrauch von Kohle, Wasser und Öl günstiger.

80 039 geht in Rente

Lange war 80 039 die einzige betriebsfähige 80 in Deutschland und bespannte viele Sonderzüge. Nach Jahren im Betrieb, stellte sich die fällige Hauptuntersuchung als sehr aufwendig heraus. Die Schwachstelle war das Fahrwerk, welches während des Rangierdienstes sehr gelitten hatte. Die Maschine musste im Einsatz bei den damaligen Klöckner-Bergwerken hart arbeiten und hat somit eine Generalsanierung nötig.

Nachdem eine Wiederinbetriebnahme bei der Museumseisenbahn Hamm in absehbarer Zeit nicht möglich war, ergab sich im Jahr 2023 sowohl für 80 039 als auch für die Museumsbahn eine Lösung: Nach einer Anfrage ist die Lok an die Deutsche



Foto: Eli/Slg. Stefan Klein

80 036 im Betrieb und in hervorragendem Zustand bei der VSM. Das Foto entstand in Beekbergen. Der Zeitpunkt der Aufnahme ist leider nicht überliefert.



Foto: Christel/Slg. Stefan Klein

Am 26. Oktober 1980 war 80039 in Hamm mit dem damaligen HEF-Vereinslogo zu sehen. Sie wurde 1978 von den dortigen Eisenbahnfreunden übernommen.

Privatbahn (DP) mit Sitz in Altenbeken veräußert worden. Da die Museumseisenbahn in Hamm nicht die Absicht hat, sich für immer von dieser Lokomotive zu verabschieden, ist im Kaufvertrag festgelegt, dass die 80 nach zehn Jahren zu demselben Preis, zurückerworben werden kann. Eigentlich sollte die Lok im Zuge der Hauptuntersuchung wieder betriebsfähig hergerichtet werden. Laut DP ist 80039 äußerlich aufgearbeitet worden. Eine betriebsfähige Aufarbeitung kann, bedingt durch Probleme mit dem Kessel, aber leider nicht erfolgen. Die Lok verbleibt somit vorerst als Ausstellungsobjekt im Bw Altenbeken.

Auch wenn keine der sieben Loks zurzeit betriebsfähig ist, bleibt die Hoffnung, dass mindestens eine Maschine bald wieder unter Dampf steht. Bis dahin lassen sich die anderen vorhandenen Loks in Neunmarkt-Wirsberg, Heilbronn, Dresden oder Bochum-Dahlhausen bestaunen.

Dirk Endisch/Claudio Ludwig



Foto: Ludger Guttwein

80039 wurde äußerlich aufgearbeitet, wird aber voraussichtlich nicht mehr betriebsfähig. Das Foto entstand im Juni 2024 im Bw Altenbeken.



In der Werkstatt in Beekbergen: Der Zustand der 80036 im Jahr 2018. Seit 2008 wird tatkräftig an der Lok gearbeitet. In naher Zukunft soll sie wieder fahrbereit sein.

Foto: Hendrik Bloem



Die bestens gepflegte 41 241 der VSM mit historischen niederländischen Personenwagen verlässt am 6. September 2026 Beekbergen.

Foto: Markus Behrla

MUSEUMSBAHN

Zurück nach Damals

Bei der niederländischen Museumsbahn Veluwsche Stoomtrein-Maatschappij (VSM) fand am 5. und 6. September 2026 wieder die jährliche Großveranstaltung „Terug naar Toen“ (Zurück nach Damals) statt. Zehn Dampflokomotiven und mehrere historische Diesellokomotiven waren auf der Strecke Apeldoorn – Dieren vor Güter- und Reisezügen zu sehen. Auf den Bahnhöfen Beekbergen und Loenen gab es überdies Attraktionen wie Dampf-Minibahnen, Dampflokomobile, historische Werkzeuge und Hobbymärkte. Die vielen weißen Kfz-Kennzeichen auf den Parkplätzen verrieten, dass die Veranstaltung auch für zahlreiche Besucher aus Deutschland attraktiv ist.

Die VSM setzte die eigenen Dampfloks 23 071, 23 076, 41 241, 44 1593, 50 3654, 52 8139, 64 415 und 65 018 ein. Als Gäste fuhren überdies 01 1075 und 23 023 der SSN aus Rotterdam. 44 1593 machte mit einer Aufschrift auf der Rauchkammer auf „100 Jahre Baureihe 44“ aufmerksam. Zahlreiche andere Lokomotiven waren im Betriebswerk Beekbergen an der Drehscheibe aufgestellt, darunter auch 80 036, deren Hauptuntersuchung fast abgeschlossen ist.



Foto: Rein Korthof

Auch unsere aktuelle Titelgeschichten-Lokomotive zeigte sich. Ein paar Teile fehlen noch, aber die Wiederinbetriebnahme soll nicht mehr allzu fern sein.

MUSEUMSBAHN

Städteexpress Raachermannl



Foto: Sascha Duwe

Bis Schwarzenberg fungierte 86 1333 der Press als Vorspannlok.

In diesem Jahr hatten sich die Sonneberger Eisenbahnfreunde als Ziel ihrer jährlichen Ausfahrt die Stadt Wolkenstein im Erzgebirge auserkoren. Von Sonneberg bis Zwickau war 232 690 des Erfurter Bahnservice für die Bespannung des als „Städteexpress Raachermannl" titulierten Sonderzuges eingeteilt. In Zwickau sollten 86 1333 und 118 757 der Pressnitztalbahn den Zug übernehmen und über Aue, Schwarzenberg und Markersbach nach Wolkenstein bringen. Aufgrund eines mehrstündigen Zwangsstopps in Kulmbach aufgrund einer Streckensperrung wegen eines Baumes im Gleis musste das Programm angepasst werden. Erst mit rund zweieinhalbstündiger Verspätung wurde Zwickau erreicht, weshalb man sich dazu entschied, die 86 als Vorspann bis Schwarzenberg zu fahren und die Lok dort bereits wieder vom Zug zu nehmen. 118 757 brachte den Zug allein ans Ziel. Dadurch konnte auf weitere zeitaufwendige Wasserhalte verzichtet werden und die Fahrgäste hatten in Wolkenstein zumindest noch eine Stunde Aufenthalt, bevor die Rückreise angetreten werden musste.



Foto: Richard Oed

In Mühldorf werden mit den Mireo Plus H inzwischen neben den Test- und Personalschulungsfahrten auch reguläre Einsätze gefahren. So war 563 013 am 24. August 2026 beispielsweise mit den Zügen 27184 und 27183 der RB 42 unterwegs. Die beiden anderen Fahrzeuge waren im Bereich des Mühldorfer Bahnhofs abgestellt, in dem DB Energie momentan eine temporäre H2-Tankstelle betreibt. Diese wird noch durch eine feste Tankstelle ersetzt, sobald die Baugenehmigung für den Elektrolyseur und die feste Tankstelle vorliegen.

MUSEUMSBAHN

Auf den Spuren Karl Valentins



Foto: Mario England

Eigentlich ist Karl Valentin eine Münchner Legende, vielleicht die größte. Aber das werden viele nicht wissen: Seine Mutter stammte aus Zittau und mit ihr lebte er auch einige Jahre dort, bevor er in die Isar-Metropole zurückkehrte.

Unter dem Motto „HEREINSPAZIERT! – Ein Zug für Karl Valentin" lädt die Zittauer Schmalspurbahn ab sofort dazu ein, bei einer Zugfahrt zwischen Zittau und Kurort Oybin den bekannten Komiker und seine Lebensstationen, zu denen auch Zittau gehört, kennenzulernen. Gestaltet als Museumswagen wird den Fahrgästen in einem umgebauten Reisezugwagen die Lebensgeschichte des Komikers multimedial nähergebracht. Der gesamte Wagen ist mit großformatigen Text- und Bildtafeln gestaltet, auf denen mit tiefsinnigem Humor, spannenden Geschichten und überraschenden Einblicken das Leben und Werk von Karl Valentin vorgestellt werden. Die Erlebnisreise an Bord der Dampfzüge wird abgerundet durch Audiostationen mit Originaltönen seiner einstigen Auftritte. Passend zum von Karl Valentin verfassten Couplet zur „Oybin-Bahn" kommt der Wagen täglich zwischen Zittau und Oybin zum Einsatz und wird den Speisewagenzügen der Zittauer Schmalspurbahn beigestellt. Die Fahrt mit dem Karl-Valentin-Museumswagen ist zum regulären Tarif möglich.

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



Foto: Sebastian Bollmann

☐ Im Rahmen von erneutem Ersatzverkehr bei der S-Bahn Hannover (SBH) ist seit 31. August 2026 Abwechslung auf der Linie S7 zu verzeichnen, die einmal mehr über die Wedler-Franz-Logistik GmbH & Co. KG organisiert wird. Um der angespannten Fahrzeugverfügbarkeit bei der SBH entgegenzuwirken, kommen Doppelstockwagen mit Lokbespannung durch WFL zwischen Celle und Hannover mit Fahrtrichtungswechsel in Lehrte zum Einsatz. Am 1. September 2026 dominierte die Farbe Blau: WFL-243019 und Doppelstockwagen von SRI bildeten den Ersatzzug. Wir wollen von Ihnen wissen, an was die Lackierung von 243019 erinnert?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 10. November 2026 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Infanteriestr. 11a, 80797 München oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Septemberheft lautete: „Wittenberge". Gewonnen haben: Kurt Vanek, A-8990 Bad Aussee; Rudolf Zill, 04277 Leipzig; Eckerhard Meiling, 06869 Coswig; Siegbert Höfer, 07552 Gera; Ralf Wendler, 09337 Callenberg; Peter Grünke, 12589 Berlin; Thomas Köhler, 15711 Königs Wusterhausen; Harald Randel, 17033 Neubrandenburg; Manfred Reiff, 21407 Deutsch Evern; Reb Custer, 29574 Ebstorf; Michael Rosenstock, 35428 Langgöns; H.-Werner Bussewitz, 38112 Braunschweig; Jürgen Puchert, 39110 Magdeburg; Rolf Schnelle, 39576 Stendal; Andreas Kupferschmidt, 45279 Essen; Dietmar Leiter, 45355 Essen; Thomas Karl, 53842 Troisdorf; Frieder Tillmanns, 63110 Rodgau; Matthias Stoik, 71229 Leonberg; Rainer Turba, 84051 Essenbach.



Foto: Roland Wirtz

Mit einem Nostalgie-Schnellzug kehrte V 160002 am 29. August 2026 in ihre alte Heimat zurück. Hier durcheilt sie mit DZ74201 Goch – Bremen den Bahnhof Essen-Bergeborbeck.

MUSEUMSBAHN

„Lollo" mit Nostalgie-Schnellzug

☐ Am 29. August 2026 verkehrte ein Sonderzug des Veranstalters „Arbeitsgemeinschaft Westfalendampf" von Goch nach Bremen. Unter dem Motto „Im Bundesbahn-Schnellzug vom Niederrhein an die Weser" zog Vorserienlok V 160002 („Lollo") die aus Schnellzugwaggons der 1. und 2. Klasse im Stil der 1960er-Jahre gebildete Garnitur bis Lengerich, wo eine E-Lok den Zug übernahm. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde der ausverkaufte Zug um einen 1.-Klasse-Wagen verlängert. Der aus insgesamt acht Wagen bestehende Schnellzug verlangte der 66 Jahre alten Lollo alles ab. Mit dem Zug kehrte die im Jahr 1960 von Krupp in Essen gebaute V 160002 in ihr altes Heimatgebiet zurück, denn im Ruhrgebiet wurde sie von 1973 bis 1979 im Dienst der DB vor allem vor Kohle-, Kalk- und Stahlzügen vom Bw Gelsenkirchen-Bismarck aus eingesetzt. Die Lok-Rarität befindet sich heute im Privateigentum eines Eisenbahnfreunds.

INFRASTRUKTUR

Brückenteil getauscht

☐ Am 1. September 2026 begannen die vorbereitenden Arbeiten zum Einbau des Brückenteils 1 in Erfurt Hbf. Gegen 12 Uhr wurde das Brückenteil von seinem Standplatz vor die Schmidtstedter Brücke mit einem Spezialfahrzeug rangiert. Am Folgetag wurde dann die Brücke auf dem Spezialfahrzeug um 2,5 Meter angehoben. Gegen 10 Uhr war es soweit, die Fuhre begann sich in Richtung Schmidtstedter Brücke in Schrittgeschwindigkeit zu bewegen. Millimetergenau wurde das Brückenteil an seinem neuen Standort heruntergelassen und befestigt. In der darauffolgenden Woche folgte das zweite linke Brückenteil. Am 1. Oktober 2026 sollten wieder Züge über die neue Brücke fahren.



Foto: Sven Molle

Manchmal ist es beeindruckend, was technisch möglich ist. Mit Spezialgerät kann heutzutage ein Brückentausch im Lauf eines Tages erfolgen.



Foto: Klaus Kampelmann

Auch die Züge des niederländischen Reiseanbieters „GoVolta“ mussten den Umweg über Altenbeken nehmen. Zum Aufnahmezeitpunkt am 20. August 2026 kurz nach 13 Uhr sollte der GV327 bereits Hannover erreicht haben. Tatsächlich hatte er bis dort jedoch noch über eine Stunde Fahrzeit vor sich.

INFRASTRUKTUR

Großräumige Umleitungen

Vom 7. bis zum 20. August 2026 wurde die Hauptstrecke zwischen Minden und Wunstorf wegen Bauarbeiten gesperrt. Unter anderem wurden eine Brücke bei Kirchhorsten und das Stellwerk in Stadthagen modernisiert. Für den Regionalverkehr stand ein SEV mit Bussen zur Verfügung, der Fernverkehr zwischen Dortmund und Hannover wurde entweder gekappt, ansonsten überwiegend weiträumig über Paderborn und Hameln umgeleitet – mit teils erheblichen Fahrzeitverlängerungen. Von der Sperrung war auch der Fernverkehr von den Niederlanden nach Berlin betroffen. So wurden die ICE der Linie 77 ebenfalls über Paderborn geführt, wobei der Abschnitt Rheine – Hannover ohne geplanten Zwischenstopp in gut drei Stunden zurückgelegt werden sollte. Verspätungen waren während der Zeit allerdings an der Tagesordnung, da etwa der Streckenabschnitt zwischen Soest und Paderborn pro Richtung und Stunde mit drei Regionalzügen und 2,5 ICE belegt war. Hinzu kamen Flixtrain, ebenfalls hierher geleitete Güterzüge und weitere Fahrten. Insofern war der aufgestellte Fahrplan aller Zuggattungen meist nur ein frommer Wunsch.

Die Tschechische Bahn (ČD) und Liberecký kraj (Region Liberec) stellten am 27. August modernisierte Triebwagen des Typs RS 1 (Regioshuttle) in Liberec vor. Ehemalige Fahrzeuge der württembergischen SWEG wurden von DPOV Přerov, einer Tochtergesellschaft der ČD für Fahrzeuginstandhaltung, vollmodernisiert und für den Betrieb in Tschechien vorbereitet. Die Triebwagen bekommen auch ein Design nach Wunsch der Region Liberec. Weitere RS 1, die aus Deutschland importiert und in Tschechien modernisiert wurden, fahren in Mittelböhmen, Region Ústecký, Nordwestböhmen (Ústecký kraj) und Ostböhmen (bei Česká Třebová).



Foto: ČD

Anzeige

Ein Reise-Erlebnis wie in den 1960er und 1970er Jahren: mit dem Dampfzug durch romantische Erzgebirgslandschaft

Museumsbahn Steinbach – Jöhstadt
Preßnitztalbahn



Die kommenden Höhepunkte

Dampffahrbetrieb jeden Samstag und Sonntag bis 1. November

15. und 22. Oktober Ferienexpress mit Diesellok (Sonderfahrplan)

30. Oktober Güterzugtag für Foto- und Filmfreunde (Sonderveranstaltung mit Voranmeldung)

31. Oktober Dampf zum Reformationsfeiertag

1. November Ausklang der Saison zum regelmäßigen Wochenendfahrbetrieb

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Informationen, Reservierungen und Sonderzugbestellungen unter: IG Preßnitztalbahn e. V.
Am Bahnhof 78 · 09477 Jöhstadt · Tel. 037343 808037 · verein@pressnitztalbahn.de

www.pressnitztalbahn.de



Foto: Stefan Klein

Am 22. August 2026 verkehrte im Auftrag der Bielefelder Eisenbahnfreunde ein Sonderzug von Bielefeld über Hamm nach Lübeck. Zum Einsatz kam die stahlblaue 110 350, die an sich schon eine Augenweide darstellt. Direkt hinter der Lok läuft ein wieder in POP-Farben lackierter Schnellzugwagen, der bei dieser Fahrt seinen ersten Einsatz absolvierte. Die Aufnahme entstand in Bockum-Hövel.

INTERNATIONALER FERNVERKEHR

25 Jahre „BWE“

Der Eurocity „Berlin-Warschau-Express“ (BWE) feiert Jubiläum: Seit einem Vierteljahrhundert verbinden die von DB AG und PKP Intercity betriebenen Züge die deutsche und die polnische Hauptstadt auf der Schiene. Seit dem Start nutzten rund zehn Millionen Fahrgäste diese grenzüberschreitenden Verbindungen. „Der Berlin-Warschau-Express steht seit 25 Jahren für gelebte deutsch-polnische Freundschaft. Das sorgt für einen Boom im internationalen Fernverkehr. Deshalb haben wir zusammen mit unserem Kooperationspartner PKP Intercity das Angebot zwischen Deutschland und Polen in den letzten Jahren massiv ausgebaut – zuletzt im Dezember 2025 um 50 Prozent“, sagte Dr. Michael Peterson, DB AG-Vorstand Personenfernverkehr. Beim Start des „BWE“ am 30. September 2001 gab es täglich drei Züge pro Richtung bei einer Reisezeit von rund sechs Stunden. Mittlerweile sind es acht Verbindungen je Richtung, die im Zwei-Stunden-Takt verkehren und etwa fünf Stunden Fahrzeit benötigen. Der Lokwechsel in Reppen ist längst vergessen, wie auch der Halt im Bereich der Oderbrücke bei Frankfurt. Moderne Mehrsystem-E-Loks und frische Reisezugwagen kommen aktuell zum Einsatz.



Foto: Volker Emersleben

So verkehrte der BWE im Jahr 2005 auf dem Weg nach Warschau.

ZEITREISE

Eichstätt Stadt



Als der bekannte Eisenbahnfotograf Wolf-Dietmar Loos am 23. Mai 1979 Eichstätt besuchte, dominierten zweimotorige DB-Schienenbusse die Bahn.



Foto: Jürgen Ranger

Am 15. August 2026 hat sich das Bild gewandelt. Seit Dezember 2009 sind LINT-Triebwagen (Baureihe 648) der „transdev“-Tochter Bayerische Regiobahn unterwegs.

Die Nebenbahn von Eichstätt Bahnhof nach Eichstätt Stadt im bayerischen Altmühltal kann gut als Vorbild für eine Modellbahn dienen. Findet man doch auf gerade einmal fünf Kilometern einen einsam gelegenen Abzweigbahnhof, einen Tunnel, einen Haltepunkt im Wald, sanfte Kurven, eine Brücke, eine Strecke parallel zur Altmühl, einen Haltepunkt nahe einer Brauerei, einen Bogen mit mehr als 200 Grad, in dessen Zentrum auf der Höhe die Willibaldsburg thront und schließlich den aus einem Gleis bestehenden Endbahnhof Eichstätt Stadt, von dem aus es über zwei Brücken nur noch wenige Meter in die Altstadt sind. Einstige Bahnanlagen sind einem kleinen Stadtteil gewichen, sogar ein Studentenwohnheimen befindet sich dort. Auch unter den Reisenden finden sich viele Studierende, die den gut ausgebauten Nahverkehr gerne annehmen. Am Bahnsteig existiert eine direkte Umstiegsmöglichkeit in Busse. Einzig das alte, derzeit leer stehende Bahnhofsgebäude bietet einen Orientierungspunkt. Gebaut wurde die Bahn 1885 als Bayerns erste Schmalspurbahn in Meterspur. Seit der Umspurung 1934 kommen Triebwagen zum Einsatz. An den einstigen Güterverkehr erinnert 323 197, umrahmt von Ladekran und Prellbock, vor dem Bahnhof.



Foto: Sven Molle

Am Wochenende 5./6. September fanden wieder die Dampfloktage in Meiningen statt. Am Samstagmorgen fuhr 504073 (BEM) von Meiningen nach Mellrichstadt und holte dort 897373 ab (Bild). In Meiningen waren unter anderem 01202, 011531, 411144, 440093, 503501, 120274, E40128 zu sehen. Auch einige Sonderzüge kamen nach Meiningen. Aus Magdeburg kam ITX-232909 und aus Leipzig kam mit viel Verspätung 351107 (351097 mit geänderter Nummer) angereist. Beim letztgenannten Sonderzug wurde ab Gotha noch 528154 als Vorspannlok eingesetzt.

Am 5. September 2026 fand bei der Dortmunder Eisenbahn/Captrain ein Tag der offenen Tür statt. Neben einem bunten Rahmenprogramm mit großer Fahrzeugschau wurde unter anderem auch spektakulär vorgeführt, wie ein Vectron, in diesem Fall 248034, mit eigener Kraft auf einen Straßen-Tieflader fährt und dann theoretisch über die Straße abtransportiert werden könnte.



Foto: Bernd Piplack

Anzeige

WIR SUCHEN SIE

PIKO

Leitung Produktmanagement & Sortiment (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Strategische Weiterentwicklung und wirtschaftliche Steuerung des Produktportfolios
- Identifikation zukünftiger Markt-, Wettbewerbs- und Innovationstrends
- Entwicklung zukunftsorientierter Produkt- und Sortimentsstrategien
- Planung von Modellprogrammen, Varianten, Strategien und Marktpositionierung
- Repräsentation von PIKO auf Fachmessen
- Abstimmung von Exklusivmodellen mit nationalen und internationalen Vertriebs- und Handelspartnern

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Studium oder vergleichbare Qualifikation mit Berufserfahrung
- Mehrjährige Erfahrung im Produkt-, Portfolio- oder Sortimentsmanagement
- Fundierte Kenntnisse mit Leidenschaft für Modelleisenbahn und Eisenbahntechnik
- Strategisches, unternehmerisches Denken sowie Gespür für Markt- und Kundentrends
- Kommunikationsstärke und sicheres Auftreten im internationalen Umfeld
- Erfahrung im Projektmanagement sowie strukturierte, eigenständige Arbeitsweise
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Was wir bieten:
Ein internationales, innovatives Unternehmen mit spannenden Aufgaben und echtem Wachstumspotenzial. Dazu eine faire Vergütung, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und ein dynamisches Team mit flachen Hierarchien. Dank direkter Kommunikation und kurzer Entscheidungswege können Sie schnell etwas bewegen. Abgerundet wird das Ganze durch attraktive Extras wie Firmenevents, Mitarbeiterrabatte, Einkaufsgutscheine und JobRad.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung und darauf, gemeinsam die Welt der Modelleisenbahn weiterzuentwickeln.

PIKO Spielwaren GmbH | Lutherstraße 30 | 96515 Sonneberg, Germany
Tel. +49 (3675) 8972 - 68 | personal@piko.de

YouTube www.piko.de



Foto: Dirk Höllerhage

Nach genau 25 Jahren und acht Monaten gibt es wieder Zugverkehr in Lütjenburg. Der Verein Historische Eisenbahn Holsteinische Schweiz e. V. erwarb einen MAN-Triebwagen. Pendelfahrten führen seit Juli 2026 jeden Sonntag dreimal täglich bis zum Hp Flehm. 2027 soll es dann bis Malente-Gremsmühlen gehen.

Noch fahren die neuen ICE-L von Talgo bei der DBAG mit einer Sandwich-Bespannung aus zwei Siemens Vectron, weil weder die bestellten Talgo-Lokomotiven der Baureihe 105 noch die Steuerwagen eine Zulassung besitzen. Immerhin finden bereits Zulassungsfahrten mit der 105 statt. Am 7. September fanden Tests mit 105 007 nach Hallthurm statt.



Foto: Michael Waidelich

ZWISCHENHALT

Noch immer sind die Züge auf der Magistrale Hamburg – Berlin trotz abgeschlossener Korridorsanierung zum Teil erheblich verspätet. DB InfraGO macht dafür lokale Unwetter, die extreme Hitze sowie Folgen der Bauarbeiten verantwortlich. So wirke sich auch die Sanierung der Berliner Stadtbahn negativ auf die Pünktlichkeit aus. Noch im September musste die Strecke nachts gesperrt werden, um Abschlussarbeiten durchzuführen. Die Abnahme der neuen Infrastruktur und der Signaltechnik für die Hochleistungsstrecke war zu diesem Zeitpunkt noch nicht finalisiert.

Das Bundesverkehrsministerium stellt weitere 84 Millionen Euro zur Förderung des Einzelwagenverkehrs zur Verfügung. Die Maßnahme dient auch zur Erhaltung von Güterverkehrsladestellen abseits der großen Rangierbahnhöfe, da die Eisenbahnverkehrsunternehmen dadurch finanziell entlastet werden. Insgesamt stehen im Jahr 2026 damit rund 384 Millionen Euro zur Förderung des Einzelwagenverkehrs zur Verfügung.

Die ICE 1-Garnituren sollen bis zum Jahr 2040 in Betrieb blieben. Daher wurde der bis 2028 laufende Wartungsvertrag für die Software mit der Firma Alstom seitens DB Fernverkehr bis 31. Dezember 2038 verlängert. Insbesondere geht es um Diagnose, Aufrüstung und Vorbereitung durch die Software.

Gemeinsam mit Siemens hat DB InfraGO eine ETCS-basierte Software entwickelt, welche mehr Güterverkehr auf der VDE 8.1 Bamberg – Erfurt ermöglicht. Vor allem in Tagesrandlagen und nachts können nun durch die erfolgte Digitalisierung zusätzliche Güterzüge über die Schnellfahrstrecke verkehren.

DB InfraGO hat die Bauarbeiten zwischen Köln und Düsseldorf gebündelt und intensiviert. Seit 21. August werden zahlreiche Sanierungsarbeiten an Oberbau und Brücken durchgeführt. Auch der Ausbau für den RRX-Verkehr und Nacharbeiten im Bereich Langenfeld (Rhld) wurden vorangetrieben. Seit 4. September und noch bis voraussichtlich 4. Dezember werden indes die Arbeiten zur Instandhaltung der S-Bahn-Strecke fortgeführt. So wird unter anderem der Bahnsteig 3/4 in Düsseldorf-Benrath modernisiert, barrierefrei ausgebaut und verlängert.

Weil die acht Meter lange Brücke „Untergraben“ in Dahl erneuert werden muss, verkehren seit 28. August und noch bis 20. November Busse statt Züge im Volmetal. Die Arbeiten werden mit einer Summe von 4,6 Millionen Euro veranschlagt. Zudem finden Sanierungsarbeiten an den Volmebrücken in Hagen-Eilpe und Dahl statt. Bis 2. September verkehrten die Busse von Hagen Hbf bis Lüdenscheid, seit 3. September wird nur noch der Abschnitt zwischen Hagen Hbf und Rummenohl im Schienenersatzverkehr bedient. Ab Rummenohl verkehren wieder die Züge der RB-Linie 52.

Zwischen Köln und Lüdenscheid sind seit 8. August 2026 wieder Züge über die Oberbergische Bahn unterwegs. Zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2026 soll dann zudem der neue Haltepunkt Overath-Vilkerath in Betrieb genommen werden. Dort werden insgesamt 3,7 Millionen Euro investiert. Aufgrund zahlreicher Bauarbeiten verkehren die Züge aber weiterhin nur eingeschränkt. Zwischen Köln Hansaring und Lüdenscheid sind die Regionalbahnen stündlich unterwegs. Montag bis Freitag wird nur zwischen Rösrath und Gummersbach ein Halbstundentakt angeboten. Zwischen Köln Messe/Deutz und Overath sind zur Verstärkung Schnellbusse ohne Zwischenhalt unterwegs. Verzögert hat sich auch die Sanierung der Personenunterführung im Bahnhof Rösrath. Dort wurden vor Kurzem zwei Hilfsbrücken eingebaut, um die Arbeiten fortführen zu können. Die komplette Fertigstellung ist für das erste Quartal des Jahres 2027 geplant.



Foto: Sven Molle

■ Das diesjährige 33. Heizhausfest in Chemnitz Hilbersdorf stand unter dem Motto „35 Jahre Sächsisches Eisenbahnmuseum e. V.“, „100 Jahre Dampflok Baureihe 44“ und „60 Jahre V 200 Taigatrommel“ (BR 120/220). Es wurden unter anderem Lokmitfahrten, Schnupperfahrten nach Hetzdorf, Lokparaden und vieles mehr geboten.

MUSEUMSBAHN

Gasteinsatz der 99 3301 bei der WEM

□ Anlässlich des „WaldBahnFest 2026“ der Waldeisenbahn Muskau (WEM) am 5. und 6. September weilte 99 3301 („Graf Arnim“) der Parkeisenbahn Cottbus, die zur Cottbusverkehr GmbH gehört, bei der WEM als Gastlokomotive. 99 3301 kam an beiden Veranstaltungstagen des „WaldBahnFest“ auf allen möglichen Strecken der Waldeisenbahn zum Einsatz. Aktuell ist 99 3301 die älteste betriebsfähige Schmalspurdampflok mit einer Spurweite von 600 mm in Deutschland. Gebaut wurde die Lok im Jahr 1895 unter der Fabriknummer 3311 von der Locomotivfabrik Krauss & Comp. Bis 1966 war 99 3301 bei der WEM im Einsatz. Die danach abgestellte Lok wurde bei der Deutschen Reichsbahn (DR) jedoch nicht ausgemustert, sondern in den folgenden drei Jahren im Lokschuppen Tiergarten Ost respektive dem Betriebsbahnhof Krauschwitz hinterstellt. Per 30. Oktober 1969 verkaufte die DR 99 3301 an den Rat der Stadt Cottbus für einen zukünftigen Einsatz bei der Pioniereisenbahn Cottbus. Nach einer Hauptuntersuchung (HU) im RAW Stendal im Jahr 1970 war die Lok bei der Pioniereisenbahn Cottbus als Pionierlok 04 im Einsatz. Ihre aktuell gültige HU erhielt 99 3301 am 26. Oktober 2021 im tschechischen Žamberg (Senftenberg).



Foto: Frank Heilmann

99 3301 fährt am 5. September mit einem Zug vom Betriebsmittelpunkt Teichstraße in Weißwasser über den Halbendorfer Wechsel und die Wasserstelle Trebendorf zum Bahnhof Schwerer Berg nahe der Wasserstelle Trebendorf.



Foto: Rein Korthof

■ Der 1954 von Allan in Rotterdam an die Nederlandse Spoorwegen gelieferte ehemalige Direktionstriebwagen DE 20 machte am 10. September 2026 eine Sonderfahrt für Mitarbeiter der Bahn. Der 125 km/h schnelle dieselelektrische Triebwagen, der wegen der beiden Führerkanzeln den Spitznamen „Kamel“ trägt, ist seit 2019 Eigentum des Utrechter Eisenbahnmuseums und kann dort angemietet werden.

Der DEV feiert!



Eingerahmt von den beiden Gastdampflokomotiven „Rur“ und 86 744 präsentieren sich die Dampflokomotiven Nr. 3 „Plettenberg“, „Spreewald“ und „Hoya“ des DEV am 31. Juli 2026 in Bruchhausen-Vilsen.

Mit einem abwechslungsreichen Programm würdigte der Deutsche Eisenbahn-Verein e. V. (DEV) vom 24. Juli bis 2. August das 60-jährige Bestehen der ersten deutschen Museumseisenbahn. Am 2. Juli 1966 verkehrte erstmals in Deutschland ein Zug mit vereinseigenen Fahrzeugen auf der schmalspurigen Kleinbahn Hoya – Syke – Asendorf.

Eröffnet wurde die Festwoche am 24. Juli 2026 mit einer Lasershow zur Geschichte der Museumseisenbahn. An den beiden darauffolgenden Wochenenden glühten dagegen die Gleise der 7,8 Kilometer langen Strecke. Die Dampflokomotiven des DEV „Hoya“, Lok 3 „Plettenberg“ und „Spreewald“, die Dieselloks V 1 und V 3, die Triebwagen T 41 und T 42 sowie die beiden Gastfahrzeuge „Rur“ der Kleinbaan-Service und der Triebwagen 187 001 der Harzer Schmalspurbahnen bewältigten in einem stark verdichteten Fahrplan ihre Beförderungsaufgaben. 34 Züge pro Tag verkehrten an den Wochenenden auf der niedersächsischen Meterspurbahn.

Aber auch zwischen den Festwochenenden schwangen die Gleise in der Kies- und Sandbettung. Mit speziell konzipierten Fototagen wurden die vielfältigen betrieblichen Situationen des längst vergangenen Kleinbahnalltags vorgeführt, wie zum Beispiel der Übergabeverkehr zwischen Normalspur- und Schmalspurbahn. Die von der Gastlok 86 477 der Press beförderten Güterwagen wurden auf Rollwagen umgesetzt und mit der Plettenberg mit Fotohalten weiter nach Asendorf transportiert.

Deutschlands erste Museumseisenbahn

Die erst seit 1966 auf Normalspur durchgängig befahrbare Strecke der Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya GmbH zwischen Eystrup und Syke wurde anlässlich des Jubiläums seit langer Zeit wieder von einer Dampflok befahren. An den Festwochenenden verstärkte die 86 mit ihren Personenzügen das von den Triebwagen des DEV erbrachte Angebot. Am 30. Juli 2026 war sie zusammen mit V 36 005 (im Sandwich gekuppelt) unter dem Thema „Historischer Güterverkehr“ unterwegs.

Mit drei Fahrzeugparaden war der 31. Juli 2026 der Präsentation der umfangreichen Fahrzeugsammlung des DEV gewidmet. Zunächst wurden die Dieselloks, dann die Dampflokomotiven und nachmittags die Triebwagen im Gleisfeld des Bahnhofs Bruchhausen-Vilsen aufgestellt.

Ein vielseitiges und informatives Rahmenprogramm in den Bahnhöfen Bruchhausen-Vilsen, Heiligenberg und Asendorf sowie sehenswerte Modellbah-

Fotos: Klaus-Henning Damm



1



2



3



4

nen, Ausstellungen im rekonstruierten historischen Lokschuppen, Präsentationen der Vereine auf der Ehrenamtschiene und die Kleinbahnvorträge im alten Gaswerk ergänzten die skizzierten Aktivitäten neben den Gleisen.

Die Besucher der Festwoche konnten sich eindrucksvoll davon überzeugen, wie sehr sich der DEV als feste Institution etabliert hat, welche – wie es in der Festbroschüre ausgedrückt ist – die inzwischen praktisch verschwundenen Kleinbahnen in ihrem sozialen und ökonomischen Kontext der Nachwelt erlebbar vermittelt. Mit der Verleihung des Museumsgütesiegels Niedersachsen und Bremen für den Zeitraum von 2025 bis 2031 werden die hervorragenden, im Ehrenamt erbrachten Leistungen des DEV auch offiziell gewürdigt. *Klaus-Henning Damm*

(1) „Spreewald" als Vorspann und „Hoya" als Zuglok donnern am 2. August 2026 mit GmP 225 die Steigung am Vilser Holz hinauf.
(2) Noch wenige Minuten, dann hat der T 42 am 1. August 2026 den Bahnhof Heiligenberg zur Weiterfahrt nach Asendorf erreicht.
(3) Im Spätsommerlicht des 1. August 2026 brummt der sehr gut besetzte T 41 des DEV als T505 in Richtung Asendorf.
(4) Triebfahrzeugparade der Dieselloks des DEV vor der Halle der Betriebswerkstatt.



Nur bei Niedrigwasser taucht die Sandbank "Jungferngrund" aus den Fluten auf und lockt viele Schaulustige an.

WasserNOT

Der Hitzesommer 2026 hatte erhebliche Auswirkungen auf die Binnenschifffahrt auf dem Rhein. Die Bahn konnte kaum aushelfen, denn die rechte Rheinstrecke wird aktuell saniert.

Dann treffen wir uns morgen um 8:30 Uhr in Oberwesel am Bahnhof! Mit etwas Glück sind viele Güterzüge unterwegs, sei pünktlich!“ Während mein Eisenbahnfreund Rainer aus Baden-Württemberg mit dem Auto anreist, fahre ich mit dem Zug von Ennepetal an den Mittelrhein. Die Hoffnung auf viel Güterverkehr an diesem Samstag ist nicht aus der Luft gegriffen. Die rechte Rheinstrecke ist aufgrund umfangreicher Bauarbeiten seit Juli bis Dezember 2026 gesperrt. Während Reisende im Schienenersatzverkehr mit Bussen zu den rechtsrheinischen Orten kutschiert werden, müssen Güter in dieser Zeit die linke Rheinschiene nehmen. Oder per Frachtschiff über den Fluss transportiert werden. Und hier liegt ein weiteres Problem: Es ist nicht mehr genug Wasser da! Abgesehen von lokalen, teilweise unwetterartigen Gewitterzellen hat es seit Wochen nicht mehr flächendeckend geregnet. Das hat sinkende Pegelstände im Rhein und seinen Zuflüssen wie zum Beispiel Neckar und Main oder Nahe und Mosel zur Folge. Am Tag unserer Fototour

Kaum mehr eine Handbreit Wasser unter dem Kiel

beträgt der Rheinpegel an der Messstelle in Kaub gerade einmal 27 Zentimeter, was hier eine reale Fahrrinnentiefe von 1,40 Metern an der flachsten Stelle ergibt. Die Schiffe haben nicht mehr viel Wasser unterm Kiel. Und die Aussichten für die kommenden Augusttage sind verheerend. Tatsächlich wird der Rheinpegel an genannter Messstelle bis zum 17. August 2026 weiter drastisch auf einen historischen Tiefstand von nur sechs Zentimetern fallen! Kaum vorstellbar, vor allem wenn man bedenkt, dass bei einem verheerenden Hochwasser im März 1988 an gleicher Stelle ein Pegel von 8,19 Metern gemessen wurde!

Fachleute sprechen bereits Anfang des Monats von einer kommenden Zweiteilung der Stromes: Güterverkehr mit Frachtschiffen im südlichen Abschnitt wäre nur noch zwischen Basel und Mainz und wieder ab Koblenz bis zu den Nordseehäfen Rotterdam und Antwerpen möglich. Aber auch die befahrbaren Flussabschnitte lassen schon jetzt keine volle Beladung mehr zu. Nur zu einem Drittel sind die Frachträume der Kähne noch ge-



Während die Schiffe nur mehr mit 30 Prozent Fracht und größter Vorsicht durch den Rhein fahren können, findet auf der rechten Rheinschiene ausgerechnet während des extremen Niedrigwassers gerade die Generalsanierung statt.



Vor 28 Jahren entstand dieses Bild. Am Aufnahmetag herrschten auch beinahe 40 Grad Celsius. Der Rhein führt aber dennoch mehr Wasser als auf der ...



Foto: Rainer Vormweg

... Aufnahme aus dem August 2026, wie man gut an der deutlich größeren Rhein-Insel "Tauber Werth" am rechten Bildrand erkennt.

füllt, damit sie nicht auf Grund laufen und den schmalen Wasserweg vollends unpassierbar machen. Niedrigwasser-Phasen im Rhein kommen immer wieder vor und Unternehmen weichen zum Transport ihrer Waren dann oftmals auf die Schiene aus. Dass die rechte Rheinstrecke als wichtige Güterverkehrsader aber genau jetzt in dieser kritischen Dürreperiode durch Baumaßnahmen gesperrt ist, konnte die im Bahn-Konzern dafür verantwortliche DB InfraGO AG bei der Planung nicht vorhersehen. Zwar hat man vorsorglich einen Großteil des Personen-Fernverkehrs von der westlichen Flussseite verbannt, um mehr Trassen für den zu erwartenden Mehrverkehr im Güterbereich zu

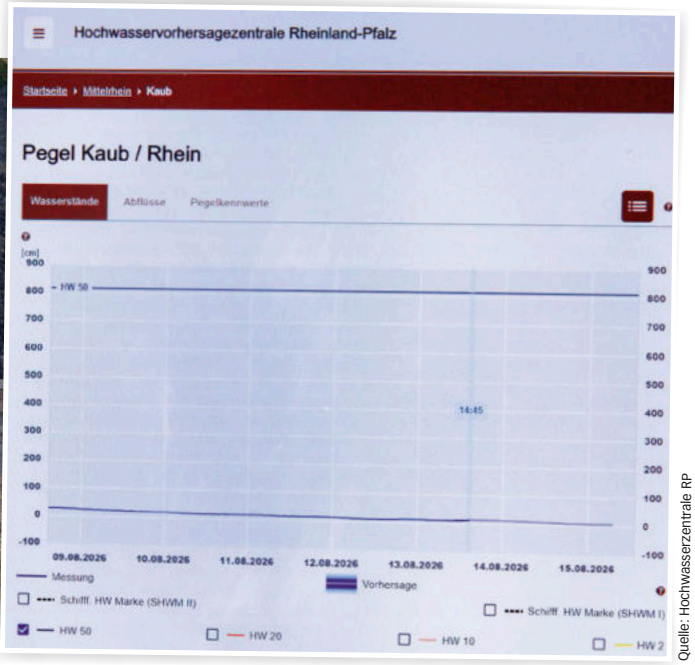
Ausgerechnet jetzt – rechte Rheinschiene ist gesperrt

bekommen. Doch Platz für zusätzliche Dürre-Züge ist nicht mehr vorhanden. Und in der Tat, an diesem Samstag rollt der Schienenverkehr fast im Blockabstand durch das mittlere Rheintal.

Um einen besseren Blick auf den wasserarmen Rhein zu bekommen, müsste man hinauf in die Weinberge klettern. Doch wir scheuen an diesem heißen Sommertag die Anstrengung und bleiben unten am Bahndamm. Doch auch von der alten Stadtmauer in Oberwesel lässt sich das Niedrigwasser-Dilemma gut beobachten. Ich erinnere mich an ein 103-Bild in meinem Fotoarchiv, das vom selben Standpunkt fast auf den Tag genau vor 28 Jahren entstand. Damals kratzte das Thermometer nahe Koblenz sogar an der 40 Grad Marke. Doch es gab in jenem Sommer immer ausreichend



In normalen Zeiten reicht das Wasser weit ins Motiv hinein und bedeckt einen Großteil der am Ufer installierten Treppe. Jetzt ist nur noch die steinige Böschung zu sehen.



Quelle: Hochwasserzentrale RP

Dramatischer Niedrigstand an der Pegel-Messstelle Kaub im August 2026: Der Pegelstand des Rheins nähert sich im Verlauf des Monats immer mehr der Null-Linie.

Niederschläge und so war das Wasserbett von Rhenus Pater („Vater Rhein“), wie die Römer ihn nannten, gut gefüllt. Nun ragt im Hintergrund die felsige „Tauber Werth“ aus den Wellen, die schon bei normalem Wasserstand zu den Untiefen im Rhein gehört. Der gegenüber liegende „Jungferngrund“ lässt erahnen, wie eng die Wasserrinne an dieser Kurvenstelle ist und den Kapitänen – besonders von langen Kähnen und bei Gegenverkehr – alles abverlangt.

Ein dumpfer Signalton lenkt meine Blicke hinüber zum anderen Ufer. Im gleichen Moment schleicht 203 006 der Spitzke Logistik GmbH, die hier im Bauzugeinsatz tätig ist, aus dem Roßsteintunnel. Ich reiße meine Kamera hoch, drücke auf den Auslöser und erwische die Lz-fahrende Maschine genau zwischen den Tunnelportalen. Auch auf diesem Bild wird deutlich, wie dramatisch die Lage in diesem Flussabschnitt ist. In gewöhnlichen Zeiten reicht das Wasser weit ins Motiv hinein.

Aber auch die Natur leidet unter der extremen Hitze und Dürre. Viele Bäume an den Hängen im Rheintal haben aufgrund fehlender Feuchtigkeit bereits eine rötlich-braune Färbung angenommen.

Die Trockenheit bleibt auch für die Museumsbahnszene wie der benachbarten Brohltalbahn nicht folgenlos. Statt der angekündigten Dampflok 11sm, schleppt die Brohltaldiesellok D 4 Mitte August die Personenzüge hinauf nach Oberzissen. Nach dem Ausbruch eines großflächigen Waldbrands in der Nordeifel ist die Angst vor einem Böschungsbrand am Bahndamm mit weitreichenden Folgen für die Schmalspurbahn und ihrer Umgebung einfach zu groß.

Erleben wir gerade das künftige Normal?

Experten sagen vorher, dass extreme Dürresommer in den nächsten Jahrzehnten zur Normalität werden. So gibt es Planungen, eine neue Generation von Binnenschiffen zu entwickeln, welche durch die Verwendung besonderer Schaumstoffe auch bei voller Beladung einen geringen Tiefgang haben. Andere wiederum fordern den Bau von Staustufen im Rhein, um den Pegel vor allem im problematischen Abschnitt zwischen Bingen und Koblenz regulieren zu können. Aber vielleicht besinnt man sich auch wieder mehr auf die Schienenstränge links und rechts des Stromes. Das bleibt wohl angesichts des Zustands der Bahn mittelfristig ein frommer Wunschtraum. Wie auch meine pünktliche Rückreise. Die Regionalbahn in Richtung Heimat erreicht Oberwesel mit „plus 40“. Die Anschlusszüge in Koblenz und in Köln sind weg. Unfreiwillig bleibt Zeit, noch einmal die Kamera auszupacken und den glühenden Abendhimmel durch die Kölner Bahnhofshalle zu fotografieren. Kleinlaut schleicht auf dem Nebengleis ein 65 Minuten verspäteter ICE an den Bahnsteig, vorbei an zahlreichen verärgerten Fahrgästen. *Dirk Höllerhage*



Fotos: Dirk Höllerhage

Ein sichtlich schlecht gelaunter ICE hadert mit seinen 65 Minuten Verspätung.

Faszination Modellbau

ECHTDAMPF HALLENTREFFEN

INTERNATIONALE MODELLBAHN AUSSTELLUNG

Internationale Leitmesse für Modellbahnen und Modellbau



30. OKT. – 1. NOV. 2026

MESSE FRIEDRICHSHAFEN

Öffnungszeiten:

Fr. und Sa. 9.00 – 18.00 Uhr, So. 9.00 – 17.00 Uhr

WWW.FASZINATION-MODELLBAU.DE

faszination.modellbau faszination.modellbau FaszinationModellbau

VERANSTALTER: Messe Sinsheim GmbH . Gustav-Werner-Straße 6 . D-72636 Frickenhausen . T +49 (0)7025 9206-100 . F +49 (0)7025 9206-88100 . modellbau@messe-sinsheim.de . www.messe-sinsheim.de




2


3

Impressionen aus Arnstadt

Am 1. August 2026 organisierte Michael Bleckmann im „Lokschuppen Arnstadt – Förderverein Bahnbetriebswerk Arnstadt/hist. e. V.“ eine Fotoveranstaltung, die ganz im Zeichen der DR stand.





Fotos: Jan-Henrik Sellin





Der Anlass war die erstmalige Präsentation der Diesellokomotive 118 005 nach abgeschlossener Aufarbeitung durch den Arnstädter Verein. Damit bot sich den Teilnehmern die seltene Gelegenheit, die „Dicke Babelsbergerin“ gemeinsam mit weiteren DR-Loks in Szene zu setzen.

Die im Lokschuppen und auf dem Gelände beheimateten Diesel- und Dampfloks konnten von einem kleinen Kreis von Freunden historischer Eisenbahnen aus den unter-

(1) Im stimmungsvollen Dämmerungslicht präsentiert sich die Reko-Lok 50 3688 auf der Drehscheibe des historischen Bahnbetriebswerks Arnstadt.
(2) Ein Blick auf den großen, 22-ständigen Ringlokschuppen mit den aktuell in Arnstadt weilenden Museumslokomotiven 44 0093, 01 1531, und 38 1182.
(3) Perfekte Inszenierung: Auf dem Führerstand von 44 0093 geht der Meister noch einmal seinen Buchfahrplan durch, bevor die nächste Fahrt ansteht.
(4) Auch dieser Museumsbahner wartet sehnsüchtig darauf, dass er mit 50 3688 bald wieder auf die Strecke kann. Seit 30 Jahren ist die Lok leider kalt abgestellt.
(5) Die „Wumme“ 120 274 präsentiert sich auf der Arnstädter Drehscheibe.
(6) „Na Kollege, is'n Diesel denn nu' wirklich so viel angenehmer als'n Dampfer?“ Die Personale des Bahnbetriebswerks sind sich in dieser Frage offenbar uneins …


7



8


9



10

schiedlichen Perspektiven fotografiert werden. Die meisten davon waren bereits bei früheren „Tanago"-Reisen dabei und nutzten die Veranstaltung auch zu einem Wiedersehen unter Gleichgesinnten. Für die Fotoaufnahmen wurden mehrere stimmungsvolle Szenarien vorbereitet. Authentisch gekleidete Statisten sorgten für ein zeittypisches Erscheinungsbild, während künstlich erzeugter Rauch die Atmosphäre vergangener Bahnepochen noch eindrucksvoller wirken ließ.

Stimmungsvolle Aufnahmen gelangen in der Dämmerung

Besonders reizvoll waren die Aufnahmen bei einsetzender Dämmerung und während der Nacht. Durch eine gezielte Beleuchtung der Lokomotiven und des historischen Lokschuppens entstanden Motive, die den besonderen Charakter des Bahnbetriebswerks eindrucksvoll zur Geltung brachten. Dabei blieb genügend Zeit, unterschiedliche Standorte und Bildideen auszuprobieren. Die entspannte Atmosphäre und die kleine Teilnehmerzahl ermöglichten zudem einen intensiven Austausch unter Gleichgesinnten.

Die Veranstaltung begann am Nachmittag gegen 14 Uhr und dauerte bis weit in die Nacht. Auch für das leibliche Wohl der Teilnehmer war bestens gesorgt. So verband die Fotoveranstaltung eindrucksvolle Motive mit dem persönlichen Austausch unter Eisenbahnfreunden. Für alle Beteiligten war es damit ein abwechslungsreicher und rundum gelungener Nachmittag und Abend im historischen Bahnbetriebswerk Arnstadt. *Jan-Henrik Sellin*

(7 „Aber qualmen kann 'se jedenfalls!“, erwidert der Diesel-Lokführer, als er den Moter seiner „Wumme“ anwirft. (8) Bevor die Instandsetzungarbeiten an 94 1538 weitergehen, informiert man sich im „Neuen Deutschland“. (9) Die beiden Diesellokomotiven wurden von den freundlichen Museumsbahnern fotogerecht aufgestellt. (10) Die Reko-50 „unter Dampf“: Um die Illusion perfekt zu machen, wurde ein Rauchsatz in der Lok entzündet. (11) „Wisch nochmal drüber, da ist noch Dreck auf der Scheibe!“, wird dem Lokführer-Anwärter zugerufen. (12) In der Werkstatt fällt ein kritischer Blick auf den linken Zylinder der 44: „Ob's der noch lange machen wird?“. (13) Alte Preußin in Thüringen: Die P 8 38 1182 darf zur blauen Stunde eine Ehrenrunde auf der Scheibe drehen. (14) Inzwischen ist es Nacht geworden: Die Rekolok 50 3688 und die Steilstreckenmaschine 94 1292 ruhen sich aus.



11


12



13

Fotos: Jan-Henrik Sellin



14

Umleitung durchs Nadelöhr



In Siegen drängen sich die Verkehrsträger auf engstem Raum: Mit einem Umleiterzug aus Troisdorf hat 152 039 am 10. August 2026 Einfahrt in den Hauptbahnhof auf Gleis 2.

Da die rechte Rheinstrecke derzeit gesperrt ist, müssen die Güterzüge in den Süden einen Umweg über die Siegstrecke nehmen. Rund um Siegen herrscht deshalb viel Umleiterverkehr, bevor im Siegtal selbst gebaut wird.

Im Rahmen der Korridorsanierung „Rechter Rhein“ ist die Bahnstrecke zwischen Troisdorf und Wiesbaden vom 10. Juli bis zum 12. Dezember 2026 komplett gesperrt, damit die DB InfraGO AG als Infrastrukturbetreiberin diesen 160 Kilometer langen Streckenabschnitt grundlegend sanieren und modernisieren kann. Dazu gehören die Erneuerung von Gleisen und Weichen auf mehreren Abschnitten – davon allein 37 Kilometer zwischen Troisdorf und Bad Honnef – sowie die Erneuerung von sechs Eisenbahnbrücken (drei in Rheinbrohl, eine in Neuwied und zwei in Oberlahnstein). In sieben Ortslagen zwischen Unkel und Vallendar sowie ab Oestrich-Winkel in Richtung Wiesbaden erneuert DB InfraGO auch die Oberleitung. Zwischen Unkel und Koblenz werden auf insgesamt 4,7 Kilometern Länge neue Schallschutzwände errichtet, ebenso in der Ortslage von Geisenheim. Im Umfeld der Loreley und weiter in Richtung Braubach sollen



Blick vom Giersberg auf den Güterbahnhof Siegen Ost am 6. August 2026 mit der kreuzenden RB 95.



Fotos: Dr. Rolf Löttgers

185 042 bei der Durchfahrt durch Siegen Ost auf Gleis 1 in Richtung Gießen am 10. August 2026. Personenzüge halten in Siegen Ost seit 1992 nicht mehr.



185 233 am 7. August 2026 hinter Siegen Ost vor dem eingleisigen Giersberg-Tunnel. Die Gleise rechts führen nach Weidenau.

fünf Felshänge neu gesichert werden. Im Zuge der Modernisierung der Signaltechnik entstehen in Koblenz-Ehrenbreitstein, Neuwied, Engers, Niederlahnstein und Rüdesheim neue elektronische Stellwerke.

Und auch bei den an der Strecke gelegenen Bahnhöfen tut sich einiges: So erhält Rüdesheim am zentral gelegenen Hafenpark eine komplett neue Stationsanlage. In Königswinter und Bad Honnef werden vier Verkehrsstationen erneuert oder modernisiert. Etliche weitere Bahnhöfe, wie beispielsweise Braubach und Oberlahnstein, werden nach der Korridorsanierung barrierefrei zugänglich sein, in anderen, wie etwa Eltville und Niederwalluf, werden die bisherigen Aufzüge durch Neubauten ersetzt. Zudem werden in einigen Ortslagen neue Personenunterführungen gebaut (Königswinter) oder vorhandene modernisiert (Bad Hönningen).

Im Rheintal wird umgebaut, die Güterzüge weichen aus

Um diese Arbeiten durchführen zu können, gibt es auf diesem Abschnitt der rechten Rheinstrecke für fünf Monate keinen Zugverkehr. Lediglich die Ausflugsfahrten der Kasbachtalbahn auf dem 8,9 Kilometer langen Restabschnitt Linz – Kalenborn der früher bis Flammersfeld führenden Nebenbahn sind von dieser zeitweiligen Streckensperrung nicht betroffen. Für



187 193 und 186 verlassen den eingleisigen Giersberg-Tunnel am 6. August 2026.

die Züge des Regionalverkehrs gibt es einen Schienenersatzverkehr, während die Fernzüge über die linke Rheinstrecke geleitet werden. Die linke Rheinstrecke übernimmt zusätzlich einen Teil der bis zum 10. Juli rechtsrheinisch geführten Güterzüge. Die übrigen werden großräumig umgeleitet. Viele von ihnen ab Troisdorf über die Sieg- und die Dillstrecke bis nach Gießen (Kursbuchstrecken 460/445, insgesamt 153 Kilometer) und weiter über die Kursbuchstrecke 630 bis nach Frankfurt (Main) (+ 66 Kilometer).

Dabei müssen alle Umleiterzüge zwischen Siegen Hauptbahnhof und Siegen Ost durch den 732 Meter langen, eingleisigen Giersberg-Tunnel – das Nadelöhr der knapp 220 Kilometer langen Umleitung. Dieser nur vier Kilometer lange Streckenabschnitt (DB-Streckennummer 2881) hat es im wahrsten Sinne des Wortes in sich: Die ersten 1,1 Kilometer sind Teil der zweigleisigen Ruhr-Sieg-Strecke Siegen – Weidenau – Kreuztal – Hagen, die im Zusammenhang mit dem Bau der Neubaustrecke Weidenau – Siegen Ost – Haiger eine neue, kreuzungsfreie Trassierung erhalten hat. Von der Ruhr-Sieg-Strecke zweigt im Stadtteil Sieghütte das eingleisige Verbindungsgleis nach Siegen Ost ab, das 2,1 Kilometer weiter das südliche Ende des Güterbahnhofs Siegen Ost erreicht. An dessen nördlichem Ende ist die Verbindungsbahn endgültig Teil der zweigleisigen Hauptbahn nach Gießen.

Seit dem 10. Juli 2026 läuft nun – nach einigen Probeläufen in den Wochen zuvor – der Umleiterverkehr über die Sieg- und die Dillstrecke. Bezogen auf den Raum Siegen, um den es in diesem Beitrag in erster Linie geht, ergibt sich dabei ein recht wechselvolles Bild, denn ein Großteil der umgeleiteten Güterzüge verkehrt nur an einzelnen Wochentagen. Entsprechend gibt es innerhalb einer Stunde manchmal bis zu vier Umleiter-Güterzüge, die zusätzlich zum planmäßigen Zugverkehr den eingleisigen Giersberg-Tunnel passieren, aber auch Zeiten, zu denen eine Stunde lang überhaupt kein Umleiterzug vorbeikommt. Nach dem vorgezogenen Aus für die IC-Linie 34 Frankfurt (Main)



Derselbe Zug mit den beiden „Traxx 3"-Drehstromloks der DB AG bei Überquerung der Hagener Straße. Im Hintergrund die zweigleisige Brücke für die Ruhr-Sieg-Strecke.



„Vectron" X4E-650 des Betreibers Beacon Rail Leasing am 1. August 2026 bei der Einfahrt in Siegen Hauptbahnhof in Richtung Troisdorf. Auf der Abstellanlage des „Nordbahnhofs" rechts daneben wartet 642 621 der Kurhessenbahn.

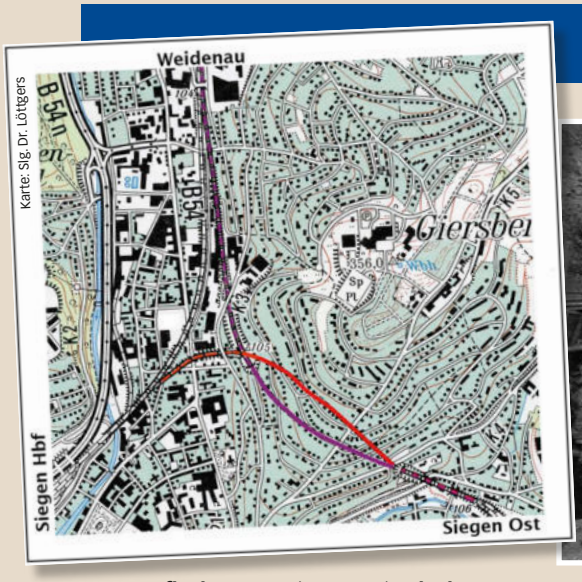
Fotos: Dr. Rolf Löttgers

Statt entlang des Rheins geht es nun durchs Siegtal

– Siegen – Münster werden planmäßig nur noch die beiden von der Hessischen Landesbahn bedienten Linien RB 95 Siegen – Dillenburg und RE 99 Siegen – Gießen – Frankfurt durch den eingleisigen Giersberg-Tunnel geführt, montags bis freitags zwischen 7:00 und 20:00 Uhr etwa jeweils 20 Ankünfte und Abfahrten in Siegen, im Schnitt also drei Tunneldurchfahrten pro Stunde. Hinzu kommen zwei werktägliche Übergaben der Kreisbahn Siegen-Wittgenstein für die Walzengießerei Gontermann & Peipers in Siegen Ost. Gesteuert wird der Streckenabschnitt von Niederschelden (Siegstrecke) über Siegen bis Rudersdorf (Dillstrecke) von dem aus dem Jahre 1984 stammenden Stellwerk Sf der Spurplan-Drucktasten-Bauform Sp Dr S600.

Auf den normalerweise kaum noch genutzten Nebengleisen des Güterbahnhofs Siegen Ost warten in Spitzenzeiten, manchmal bis zu einer halben Stunde, die aus Richtung Gießen kommenden Umleiterzüge, bis der eingleisige Giers-

Siegener Nadelöhr: Der Giersberg-Tunnel

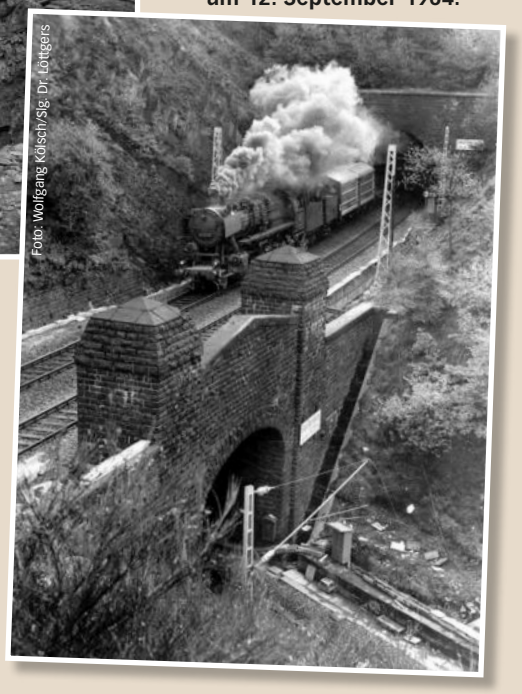


Karte: Sig. Dr. Löttgers

Topografische Karte (1:50000) mit dem Verlauf des zweigleisigen (violett) und des eingleisigen (rot) Giersberg-Tunnels.


Foto: Stadtarchiv Holzminden, Bestand E.4.310.-020

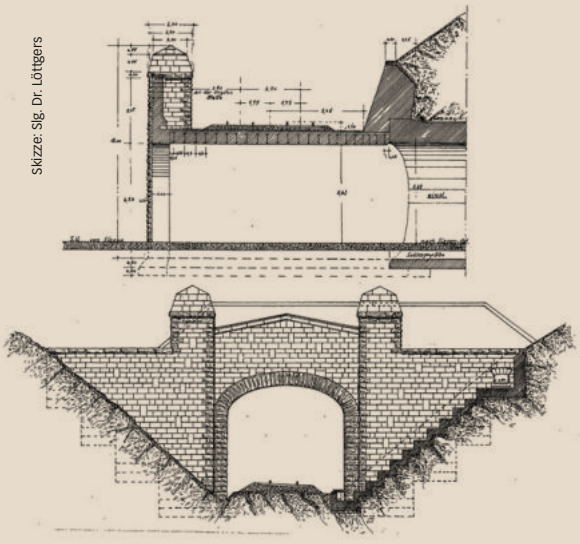
Bauzustand Herbst 1914: die auf Siegener Seite rechtwinklig und sieben Meter höhenversetzt zueinander verlaufenden Strecken.


Foto: Wolfgang Kölsch/Sig. Dr. Löttgers

50 3042 mit Nahgüterzug von Niederdielfen nach Kreuztal bei Verlassen des zweigleisigen Giersberg-Tunnels am 12. September 1964.

Mit der Eröffnung der zweigleisigen Hauptbahn Weidenau – Siegen Ost – Haiger als südliche Fortsetzung der Ruhr-Sieg-Strecke Hagen – Siegen und der eingleisigen Verbindungsbahn Siegen – Siegen Ost ging am 30. November 1915 ein in Deutschland einmaliges Tunnelbauwerk in Betrieb: Auf der nordwestlichen Seite des Giersbergs kreuzt die eingleisige Strecke von Siegen Hauptbahnhof nach Siegen Ost die sieben Meter höher verlaufende zweigleisige Hauptbahn Weidenau – Siegen Ost nahezu im rechten Winkel. Die Portale des eingleisigen (732 Meter Länge) und des zweigleisigen Giersberg-Tunnels (699 Meter Länge) sind hier nur 50 Meter voneinander entfernt. Auf der südöstlichen Seite des Giersbergs kommen beide Strecken dann nebeneinander wieder zutage, wobei die zweigleisige Strecke anderthalb Meter höher mündet als die eingleisige. Das Felsmaterial, das beim Ausbruch der beiden Giersberg-Tunnel entstand, wurde nach Süden abtransportiert und diente gemeinsam mit dem weiter südlich in Richtung Niederdielfen anfallenden Aushub zur Aufschüttung eines 1400 Meter langen Dammes für den zukünftigen Bahnhof Siegen Ost. Dieser Damm trennt den Siegener Stadtteil Kaan-Marienborn weithin sichtbar in zwei Teile. Er erreicht nämlich im nördlichen Bahnhofsteil bis zu zwölf Meter Höhe und 35 Meter Kronenbreite und fällt zum anschließenden Güterbahnhof allmählich auf unter fünf Meter Höhe ab.

Im August 1913 begann die bereits vor Ort tätige Baufirma B. Liebold & Co. mit den Sprengarbeiten in den beiden Voreinschnitten, am 1. Mai 1914 erfolgte der Tunneldurchschlag für den eingleisigen Giersberg-Tunnel. Seit Februar/März 1915 arbeitete Liebold verstärkt auch am Anschluss der Verbindungsbahn an die im Umbau befindliche Ruhr-Sieg-Strecke Weidenau – Siegen. Zum einen wurde das nördliche Portal bis auf sechs Meter Höhe aufgebaut. Dann wurde eine von 22 Doppel-T-Trägern unterstützte, 70 Zentimeter starke und knapp 14 Meter breite Betonplatte gegossen, die quasi als „Tunnelbrücke" für die zweigleisige Hauptbahn über die sieben Meter tiefer liegende, eingleisige Strecke hinwegführt. Danach konnten die Arbeiten am Portal wieder aufgenommen und bis Juni die Verkleidung mit Natursteinen abgeschlossen werden. Bis Juni 1915 war dann der 50 Meter lange Einschnitt vor dem Tunnel vollendet und der Übergang zur eisernen Balkenbrücke über die Hagener Straße hergestellt. Fast zeitgleich erfolgte die Höherlegung der bisherigen Trasse zwischen Weidenau und Siegen Hauptbahnhof, sodass alle drei Streckenabschnitte im Laufe des Jahres 1915 in Betrieb gehen konnten.


Skizze: Sig. Dr. Löttgers

Die Lücke über der Tunnelöffnung – dort, wo auf dem Bild oben in der Mitte noch das Baugleis (900 mm Spurweite) verläuft – wurde später durch eine 70 Zentimeter starke Betonplatte überdeckt.


Foto: Dr. Rolf Löttgers

141 233 mit N 3461 Siegen – Gießen verlässt am 18. Mai 1985 den eingleisigen Giersberg-Tunnel in Richtung Siegen Ost.



Fotos: Dr. Rolf Löttgers

193 999 von RTB Cargo rollt am 12. Juni 2026 (also noch ein Probelauf) durch Gleis 2 im Siegener Hauptbahnhof in Richtung Gießen. Es warten die RB 93 nach Aue-Wingeshausen (Gleis 1), der RE 99 nach Frankfurt (Gleis 3) und die RB 90 nach Betzdorf (Gleis 55).

berg-Tunnel für sie frei ist. Den nächsten betriebsbedingten Halt gibt es dann mitunter schon kurz nach Verlassen des Tunnels auf der Siegener Seite, weil erst die Vorbeifahrt eines Zuges auf der Ruhr-Sieg-Strecke abgewartet werden muss. Für die Umleiterzüge aus Richtung Troisdorf gibt es sowohl im Bereich des Personenbahnhofs Siegen als auch im anschließenden „Nordbahnhof" vor dem Stellwerk Sf immer ein freies Wartegleis. Die meisten durchlaufenden Umleiter, die den Siegener Hauptbahnhof passieren, werden dabei über die Gleise 2, 3 oder 5 geführt.

Bald wird die Siegstrecke modernisiert

Sobald die Bauarbeiten auf der Rheinschiene beendet sind, kehren sich sie Bedingungen in der Region um: Dann wird DB InfraGO vom 11. Dezember 2026 bis zum 9. Juli 2027 eine knapp siebenmonatige Vollsperrung der Siegstrecke zwischen Siegen und Hennef (Sieg) durchführen. In diesem Zeitraum sollen 24 Kilometer Gleise und 20 Weichen, drei Eisenbahnbrücken und zwei kleinere Straßenbrücken erneuert werden. Auf drei Stationen werden die Bahnsteige verlängert, in Eiserfeld und Brachbach die Bahnhöfe vollständig umgebaut. Der Güterfernverkehr wird dann wieder wie gewöhnlich entlang des Rheins laufen. Wer die Umleiterzüge rund um Siegen noch erleben möchte, sollte sich daher am besten jetzt ins Siegerland aufmachen. *Dr. Rolf Löttgers*



1293 194 der ÖBB mit Stahlblechen am 7. August 2026 über Gleis 6 unterwegs Richtung Troisdorf. Rechts RB 91 nach Welschen-Ennest.

Eisenbahn-Romantik Reisen 2027

Erlebnis Bahn-Nostalgie: gemeinsam unterwegs

Kraftvolle Dampflokomotiven, historische Schmalspurbahnen und traditionsreiche Züge laden Sie zu unvergesslichen Eisenbahn-Erlebnissen inmitten beeindruckender Landschaften ein!

Dampfloks, Nostalgiezüge & Schnee: Winterreisen

14.02. - 19.02. Winterland Berner Oberland



26.01. - 31.01. Xrot 9213



Alle Termine, Informationen und Buchung bei uns im Reisebüro sowie unter:

2027 Eisenbahn-Romantik Reisen:

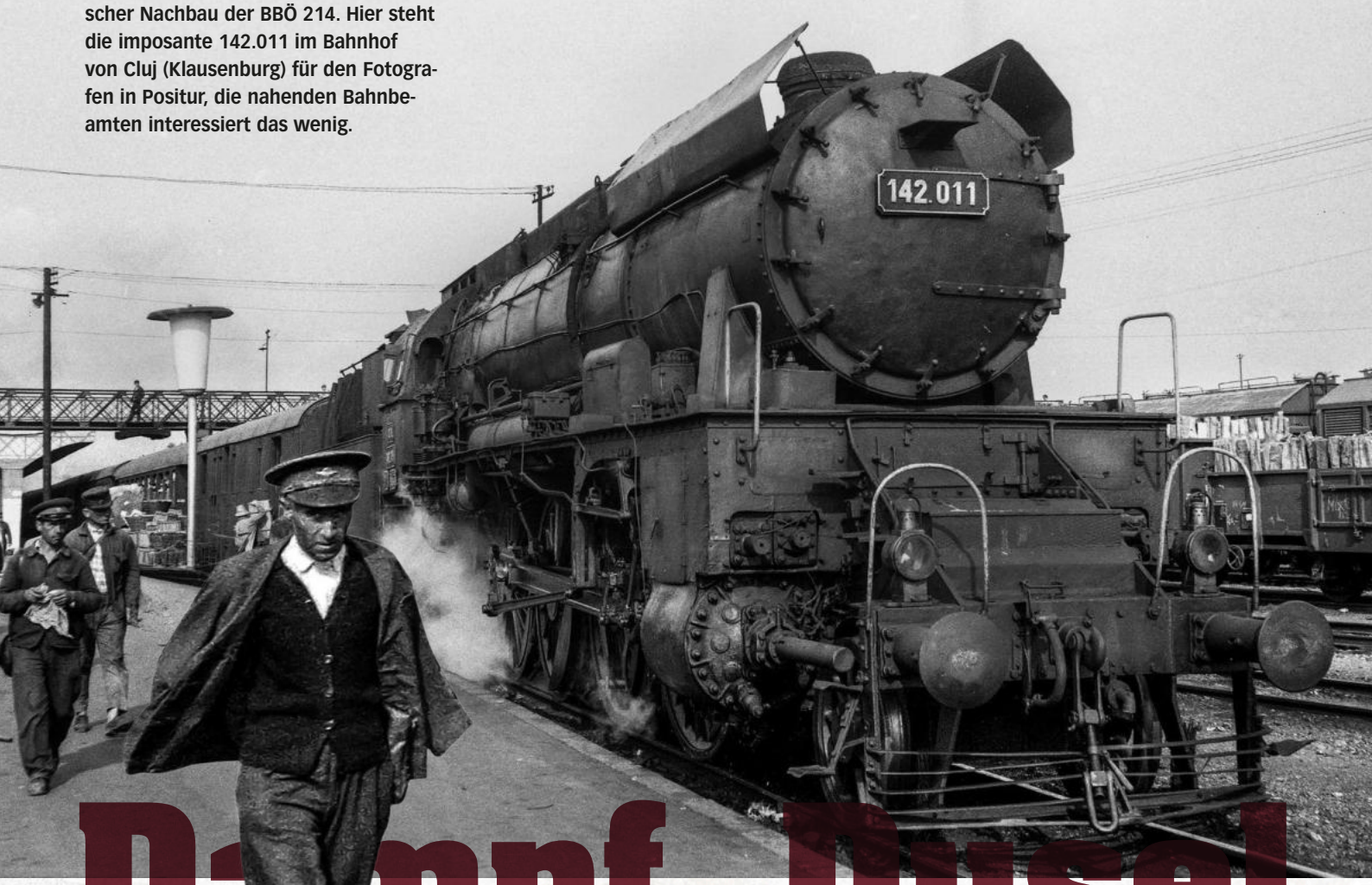
Inklusive: komfortable Busanreise ab ausgewählten Zustiegen, individuelle Anreise auf Wunsch möglich), Transfers, Hotels, Halbpension, begleitete Bahnfahrten

06.04. - 13.04. Nostalgiebahnen Isle of Man
03.05. - 08.05. Tulpen & Dampfloks in Holland
13.05. - 19.05. Nostalgiebahnen Budapest
15.05. - 22.05. Bahnen & Schlösser an der Loire
16.05. - 21.05. Bahnabenteuer Graubünden
23.05. - 31.05. Bahnen & Gärten in Cornwall
28.05. - 03.06. Inselhüpfen Ostfriesland
10.06. - 17.06. Schlösser & Dampf Südengland
18.06. - 25.06. Großes Bahnpanorama Schweiz
21.06. - 27.06. Dänemark: Dampf & Olsenbande
12.07. - 17.07. Bahnabenteuer Berner Oberland
20.07. - 27.07. Nostalgiebahnen in Schweden
04.08. - 09.08. Mythos Gotthard & hist. Postbus
01.09. - 08.09. Schmalspurbahnen in Wales
03.09. - 10.09. Großes Bahnpanorama Schweiz
13.09. - 18.09. Schmalspur im alten Preußen
14.09. - 19.09. Nostalgiebahnen um den Balaton
22.09. - 29.09. Bahnerlebnis Nordengland
24.09. - 29.09. Gipfelstürmer Schweiz
03.10. - 10.10. Grand Train Tour Schweiz
08.10. - 14.10. Bahnen in Elsass & Lothringen
14.10. - 24.10. Fotosonderzüge in Rumänien





Maertens - Meine Reisewelt GmbH
Prohliser Allee 10, 01239 Dresden
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr
maertens Eisenbahn-Romantik Reisen
0351 - 56 39 39 30
facebook.com/EisenbahnRomantikReisen
www.Eisenbahn-Romantik-Reisen.de



Neben der Maffei-231 galten die 1'D2'-Maschinen der Reihe 142 als „Starloks" der CFR. Sie waren ein rumänischer Nachbau der BBÖ 214. Hier steht die imposante 142.011 im Bahnhof von Cluj (Klausenburg) für den Fotografen in Positur, die nahenden Bahnbeamten interessiert das wenig.

Dampf, Diesel und Dracula

Teil 1

Detlef Schikorr ist Dampflokenthusiast seit Beginn der 1960er-Jahre. Schon früh interessierte er sich auch für den Dampfbetrieb im Ausland. Da in Deutschland ohnehin die meisten Ziele abgegrast waren, reifte im Jahre 1968 gemeinsam mit einem Freund die Idee zu einer Rumänien-Tour. Dieser hatte das Land im Südosten Europas gerade besucht und berichtete von paradiesischen Zuständen, zumindest was den Dampfbetrieb betraf. Also begab man sich 1969 zu zweit auf diese abenteuerliche Reise. Im ausführlichen Gespräch mit seinem Bekannten Rainer Schnell erzählt Schikorr von den Erlebnissen in Rumänien.



230.069 des Depoul Buzau wird in Bucuresti Nord für den nächsten Einsatz vorbereitet. Diese preußische P 8 wurde 1921 von Schwartzkopff direkt nach Rumänien geliefert.



2209 und 2204 vor einem schweren Schnellzug mit 13 Wagen in Bucuresti Nord, dem größten Bahnhof Rumäniens. Bei diesem Zug Richtung Videle enterten wir bei einem Zwischenhalt das Dach des ersten Wagens.

MEB: Herr Schikorr, vorab einige Fragen zur Durchführung dieser Reise durch ein zur damaligen Zeit touristisch kaum entwickeltes Land. Welche Verkehrsmittel nutzten Sie, wo haben Sie gewohnt und wie haben Sie sich verpflegt?

Detlef Schikorr (DS): Diese als „Budget"-Tour geplante Reise fand bis und ab Österreich per Autostopp statt. Ab Spielfeld-Straß wurde hauptsächlich die Bahn genutzt, geschlafen wurde im Zug oder auch in den Bahnhofs-Wartesälen. Nur ab und an nutzten wir Privatunterkünfte, um duschen zu können. Die Verpflegung bestand hauptsächlich aus Brot und Wasser, was auch der damals in Rumänien selbst bei den Grundnahrungsmitteln prekären Versorgungssituation geschuldet war.

MEB: Wo hatten Sie den ersten Kontakt zu Dampflokomotiven?

DS: Es war bekannt, dass die JZ auf der Wocheinerbahn in der damaligen Teilrepublik Slowenien des sozialistischen Jugoslawiens noch preußische G 12 einsetzte. Auf dieser Gebirgsbahn gab es beim Fotografieren überhaupt keine Probleme, auch nicht im Bw. Das war für Jugoslawien durchaus nicht selbstverständlich.

MEB: Bis nach Rumänien hatten Sie ja noch einige Kilometer vor sich. Wie ging es weiter?



Am 26. Juli 1969 herrscht im Depoul Bucuresti Nord geschäftiges Treiben und niemand nimmt Notiz von den Fotografen. Auf der Drehscheibe eine Maffei-Pacific, die vor Einführung des CFR-Nummernsystems als 2209 geliefert wurde und diese Nummer bis zur Ausmusterung behielt.

DS: Über die Erlebnisse in Jugoslawien könnte man ein Buch schreiben. Der Dampf-Zahnradbetrieb auf 750 mm mit drei Loks am Zug sei nur als Beispiel erwähnt. Für die Anreise nach Rumänien war ein Umweg über Bulgarien eingeplant. Das Transitvisum war nur 48 Stunden gültig, sodass mangels Zeit und der omnipräsenten Miliz nur wenige Aufnahmen entstanden. Bei Ruse wurde die rumänische Grenze passiert und gegen Mitternacht erreichten wir Bukarest. Der Wartesaal mit harten Bänken bot eine rudimentäre Schlafstatt.

MEB: Wie haben Sie die Nacht nach dieser anstrengenden Anreise überstanden und wie ging es am nächsten Tag weiter?

DS: Am frühen Morgen wachte ich durch laute Auspuffschläge einer Dampflok auf. Noch schlaftrunken stürmte ich mit meinem Gepäck auf den Bahnsteig. Was ich sah, ließ mir die Augen übergehen. Zwei Personenzüge warteten mit jeweils einer P8 (CFR-Reine 230) und einer 231 auf das Abfahrtsignal. Letztere war eine von Maffei gebaute 2'C1' h4 Maschine, deren Ähnlichkeit mit der S 3/6 nicht zu leugnen war. Von Weitem hörte man weitere Dampfloks rangieren und pfeifen. Ich drückte nur noch auf den Auslöser und niemand interessierte sich für mein Tun. Das war schon verwunderlich, weil damals in Rumänien das Fotografieren im Eisenbahnwesen (wie in allen Ostblockstaaten) streng verboten war.



Die 13 Wagen des Schnellzugs boten ausreichend Platz für die Dachpassagiere.

MEB: Konnten Sie noch weitere Dampfloks in der rumänischen Hauptstadt fotografisch einfangen?

Die makellose 231.050 steht am 26. Juli 1969 im Bahnhof Bucuresti Nord abfahrbereit vor einem Schnellzug nach Constanța.







Hautnah am Geschehen: Blick über die beiden Pacifics Richtung Bahnhofsausfahrt.

Wie bei der DB in den 50er-Jahren

DS: Natürlich, es ging ja gerade erst los. Beflügelt von der Aktion auf dem Bahnhof gingen wie schnurstracks zum nahe gelegenen Bw, dem „Depoul București Nord". Dort hielten wir uns nicht beim Pförtner auf und passierten die Dienstgebäude mit energischen Schritten, um dann direkt vor der Drehscheibe zu stehen. Hier ging es Schlag auf Schlag. Eine Lok nach der anderen wurde wie auf einem Präsentierteller gedreht, während um uns herum Bahnarbeiter wuselten. Zum Abschluss



Von einem Waggondach bot sich dieser Blick auf die drei Maffei-Pacifics 2204, 2209 und 231.054.

dieser rund einstündigen Session, wir konnten vollkommen ungestört agieren, dachte ich mir nur: „So muss es bei der DB in den 50er-Jahren gewesen sein".

MEB: Wie war die Situation außerhalb von Bukarest oder anderen großen Städten?

DS: Wir wollten mit einem Personenzug einige Stationen aus Bukarest hinaus an die Strecke in der Walachei fahren, um dort 231 vor Zügen zu fotografieren. Aber es kommt meist anders als geplant. Als ein Zug mit zwei 231 vor 13 Schnellzugwagen einlief, meinte mein Reisebegleiter: „Den nehmen wir." Auf meinen Einwand, dass wir noch keine Fahrkarten haben, meinte er: „Brauchen wir nicht", und schon kletterte er über die Tenderleiter der Zuglok und dann mit einem großen Schritt über den Faltenbalg des ersten Wagens auf dessen Dach. Er winkte mir, nachzukommen. Als ich mich auch oben befand, meinte er nur: „Hierher verirrt sich kein Schaffner." Und tatsächlich, langsam füllten sich auch die anderen Wagendächer mit Passagieren.

MEB: Hatten Sie keine Befürchtungen vor unliebsamen Zwischenfällen?

DS: Die Strecke war nicht elektrifiziert und wies keine Tunnel auf, denn die Umgebung von Bukarest ist topfeben. Nur beim Unterfahren von Brücken musste man natürlich aufpassen.

MEB: Schildern Sie uns bitte, wie dieser Ritt auf dem Dach verlief.

DS: Es ging los mit einer wilden Schleuder-Orgie. Zuerst schleuderte die Zuglok, dann die Vorspannlok und zum Schluss beide Loks fast im Gleichklang, bis sie dann mit knallharten Vierlings-Auspuffschlägen die 13 Wagen auf Tempo gebracht hatten. Die Fahrt verging – auf dem ersten Wagen direkt hinter den beiden Loks – wie im Rausch. Die Achtzylinder-Sinfonie wiederholte sich bei jedem Zwischenhalt, und wir bemerkten gar nicht, dass inzwischen alle weiteren Dachpassagiere abgestiegen waren – bis auf uns. Der Zug beschleunigte merklich, und ein Blick über die Loks hinweg zeigte eine schnurgerade Stecke. Die Höchstgeschwindigkeit der Reihe 231 beträgt 130 km/h. Ich meinte noch kleinlaut: „Hätten wir doch lieber einen Personenzug genommen" und suchte mir einen Halt zum Festklammern.



Drei Dampfloks vor einem Schnellzug in Bucuresti Nord. Es führt 231.056, danach eine P 8 (CFR.-Reihe 230) und als Zuglok wieder eine Pacific, etwas verdeckt von dem Herrn in der modischen Kleidung.



In einem Kreuzungsbahnhof wartet die preußische G10 50.273 mit einem Güterzug auf das Passieren unseres Schnellzuges.



Auf dem Waggon-Dach durch die Walachei

MEB: Wie haben Sie diese Hochgeschwindigkeitsfahrt auf dem Wagendach überstanden?

DS: Ganz leidlich. Ich glaube, dass die Geschwindigkeit bei gut 100 km/h lag, was uns aber auch fast wegpustete. Dann wurde in einem Bahnhof Halt gemacht und es begegnete uns ein Zug mit einer weiteren 231. Drei Maschinen dieser legendären Gattung auf einem Foto, langsam war ich am Ende meiner Aufnahmefähigkeit.

MEB: Dann hatten Sie sicherlich genug Frischluft gehabt und sind abgestiegen?

DS: Das war eigentlich geplant. Aber es war nur ein kurzer Kreuzungshalt, und der Zug setzte seine Fahrt fort. Es fing an zu regnen, zuerst nur tröpfchenweise. Aber es dauerte nicht lange, bis der Himmel seine Schleusen öffnete. Ich musste mich erneut festklammern, um nicht vom Dach gespült zu werden. Beim nächsten Halt beendeten wir den wilden Ritt und bestiegen den Gegenzug, der uns im Waggon wieder nach Bukarest brachte. Dort suchten wir ein Hotel in Bahnhofsnähe, das sogar über Zimmer mit Dusche verfügte.

MEB: Der nächste Tag war dann zum Ausruhen?

DS: Nein, unsere Tage in Rumänien waren durchgeplant und ließen keine Zeit für Ruhepausen. Die legten wir während der Bahnfahrten ein, so gut es ging.

Im zweiten Teil geht es mit der 142 durch Transsylvanien



In Cluj drückt 50.523 eine Reihe von Güterwagen in die Abstellanlage des Bahnhofs. Die Reihe 50.1 (pr. G 10) ist 1969 auf den Schienen der CFR allgegenwärtig. Die Lokomotiven wurden im Strecken- und im schweren Rangierdienst eingesetzt. In den Jahren 1921 bis 1928 bestellte die CFR bei der deutschen Industrie 231 Lokomotiven der preußischen Gattung G 10. Von 1926 bis 1944 baute Rumänien 520 Lokomotiven in Lizenz. Diese wiesen einige Verbesserungen wie teilweise geschweißte Kessel, eine Cosmovici-Ölzusatzfeuerung und eine Kylchap-Saugzuganlage auf.

EXKLUSIV MODELLBAHN

www.mc-vedes.com

Sichern Sie sich jetzt Ihre exklusiven Modelle bei Ihrem MC-Fachhändler

EXKLUSIV
NUR BEI UNS

VW T1 (Typ 2) Bus „Volkswagen mobile school“

H0 | Auflage 1000

WIKING



Volkswagen schickte die ersten Mitarbeiter aus Wolfsburg und zwei speziell ausgestattete Kombis vom Typ 2 nach Amerika, um die Händler zu besuchen und das Servicepersonal zu schulen.

878806 / 31407338

27,99

Ford Ranger „Zentis Aprikose“

H0 | Auflage 500

BUSCH



Werbefahrzeug eines Konfitürenherstellers mit Aufsteller in Form eines Marmeladenglases mit beidseitigem Aufdruck.

52858 / 31404771

28,99

Diesellok DE 18 Vossloh – Max Bögl

H0 | VI NEM | 196

PIKO



Die markante Vossloh-Diesellok begeistert mit höchster Detailtreue, fein gravierten Lüftungsgittern und realistischen Licht- und Soundfunktionen. Starker Motor mit 2 Schwungmassen und 2 diagonal angeordneten Haftreifen. Mit moderner PluX22-Schnittstelle zur Nachrüstung eines Decoders.

= 71369 / 11768211 — Auflage 130 — **265,00**

= 71370 / 11768229 — digital | Auflage 130 — **389,00**

~ 71371 / 11768237 — digital | Auflage 240 — **389,00**

Max Bögl LKW mit Wänden

H0 | VI NEM | Auflage 300

herpa



Nachbildung eines Originalfahrzeugs der Firma Max Bögl, das mit Betonwänden, die für den Hallenbau verwendet werden, beladen ist.

961751 / 31401518

99,99

Fiat 500 „Kleiner Feigling“

H0 | Auflage 500

BUSCH



Werbefahrzeug eines Spirituosenherstellers mit Aufsteller in Form einer Flasche mit beidseitigem Aufdruck.

48737 / 31388864

29,99

Schiebeplanwagen Set GATX

H0 | VI NEM | 136 | Auflage 1000 | SET

märklin HO



Wagen mit geschlossener Plane und separat angesetzten Griffstangen. Neu konstruierte Drehgestelle der Bauart Y25Lsi-C. Beide Wagen einzeln verpackt in zusätzlicher Umverpackung. Gleichstromradsatz E700580 separat erhältlich.

~ 47232 / 11771301

89,99

Manche Artikel stehen nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung, es kann deshalb nicht ausgeschlossen werden, dass im Einzelfall Artikel bereits nach kurzer Zeit vergriffen sind. Sofern bei Lieferanten verfügbar, können diese Artikel kurzfristig beschafft werden. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Gedruckte Farben können vom Farbton des Originalproduktes abweichen. Druckfehler, Preisänderungen, Irrtümer und Zwischenverkäufe vorbehalten. Die abgebildeten Preise verstehen sich in Euro. MCH6

Hier weitere exklusive Modelle entdecken!
Einfach QR-Code mit Ihrem Handy scannen und stöbern.

IHR MC-FACHGESCHÄFT

Spiel + Sport Grob
(Spiel u. Sport Hella u. Günter Grob, Inh. Rainer Bliefernicht)
Bahnhofstraße 54-56, 21614 Buxtehude,
Tel.: 04161 2860

Spielzeug HAAR (Anke Haar)
Hauptstraße 96, 28865 Lilienthal,
Tel.: 04298 91650

Modellbahnshop Lippe
(CASISOFT MindWare GmbH)
Leonardo-da-Vinci-Weg 6-8,
32760 Detmold,
Tel.: 05231 9807123

Modellbahnladen Fortenbacher
(Modellbahnladen und Spielparadies Stephan Fortenbacher e.K.)
Kampstraße 23, 33332 Gütersloh,
Tel.: 05241 26330

J.H. Fuhr GmbH & Co. KG
Sonnenstraße 23-31, 35390 Gießen
Tel.: 0641 932150

Modellbahn Apitz
(Modellbahn Apitz GmbH)
Heckinghauser Straße 218, 42289 Wuppertal,
Tel.: 0202 626457

WIEMO Modellbahntreff Münster
(WIEMO Modellbahntreff Münster, Inh. Evelyn Wienker)
Warendorfer Straße 21, 48145 Münster,
Tel.: 0251 135767

Henke Spielzeugland
(Wilhelm Henke Fachmarkt für Hausgeräte, Hausrat und Spielwaren)
Bundesstr. 132-133, 59909 Bestwig,
Tel.: 02904 2292

Spielwaren Hegmann
(Berta Hegmann, Inh.: Marietta Brand e. Kfr.)
Industriestraße 1, 63920 Großheubach,
Tel.: 09371 6508013

moba-tech e.K. – Der Modelleisenbahnladen
Bahnhofstraße 3, 67146 Deidesheim,
Tel.: 06326 7013171

Spiel + Freizeit Zinthäfner
Solitudestraße 40, 71638 Ludwigsburg,
Tel.: 07141 925611

Spiel + Freizeit Korb-Rau
Poststraße 50, 73033 Göppingen,
Tel.: 07161 72577

Das Lokmuseum
(Inh. Michael Merz)
Hauptstraße 23, 73108 Gammelshausen,
Tel.: 07164 919364

E + E Spielwaren GmbH
Wilhelm-Enßle-Straße 40, 73630 Remshalden,
Tel.: 07151 71691

Schreib- und Spielwaren Dunz
(Dunz GmbH & Co. KG)
Hauptstraße 63, 74821 Mosbach,
Tel.: 06261 92120

Spielkiste
(Spielkiste Brenner, Inh. Matthias Brenner)
Kirchenplatz 2, 76275 Ettlingen,
Tel.: 07243 16706

Spielwaren Reimann
(Spielwaren Reimann GmbH)
Untere Gießwiesen 15, 78247 Hilzingen,
Tel.: 07731 98990

Spiel + Freizeit Seigert
(Seigert Spiel + Freizeit Handels GmbH)
Münchener Str. 7, 83395 Freilassing,
Tel.: 08654 479091

Die Spielzeugkiste
(Inh. Michael Golombeck)
Ebersberger Str. 21, 85570 Markt Schwaben
Tel.: 08121 4290576

Augsburger Lokschuppen
(Augsburger Lokschuppen GmbH)
Gögginger Straße 110, 86199 Augsburg,
Tel.: 0821 571030

Spielwaren Habermeyer
(Habermeyer Maria)
Färberstraße 90-92, 86633 Neuburg/Donau,
Tel.: 08431 8643

Spielwaren Möhnle
Schrannenstraße 7, 86720 Nördlingen,
Tel.: 09081 4228

Spielwaren Härtle
(Inh. Matthias Franz e. Kfm.)
An der Säge 3, 87640 Biessenhofen
Tel: 08342 420990

D + R Modellbahn
(Inh. Walter Rauch)
Schacherstraße 21, 88255 Baienfurt
Tel: 0751 44813

Spiel + Freizeit Fechter
(Spiel + Freizeit Fechter GmbH),
Joh.-Seb.-Bach-Platz 8, 91522 Ansbach,
Tel.: 0981 969690

Spiel + Freizeit Nußstein
Regensburger Straße 4,
93133 Burglengenfeld,
Tel.: 09471 701211

Mikado Hobby, Spiel + Freizeit
(Mikado AG) Städtle 19,
FL-9490 Vaduz,
Tel.: +423 2327994

Harlaar Modeltreinen V.O.F.
Badhoevelaan 53,
NL-1171 DB Badhoevedorp
Tel.: +31 20 6599494

Zevenspoor
(Peter Schoonhoven)
Noordelijke Dwarsweg 94 a,
NL-2761 GD Zevenhuizen,
Tel.: +31 65 4266993

Trein en Zo
(CRD Het Speelhuys Kampen)
Geerstraat 23-25,
NL-8261 HL Kampen,
Tel.: +31 38 3338284

Het Spoor
(Kerselaers Henri)
Parkstraat 90,
BE-3053 Oud-Heverlee,
Tel.: +32 16 407042

vedes

www.vedes.com



GÜTERBAHNHOF

- Verkaufen
- Auktionen
- Tauschen
- Börsen
- Suchen
- Märkte

Es werden nur per E-Mail eingesandte Kleinanzeigen veröffentlicht. Bitte senden Sie ihre Mail an:

bettina.wilgermein@verlagshaus.de

Geben Sie im Betreff die entsprechende Rubrik an. Alle weiteren Informationen erhalten Sie per E-Mail.

Verkäufe TT, N, Z

Verkaufe tt-modelleisenbahn von bttb bis roco digital; 0174/9019843

FIGUREN Z-G
www.klingenhoefer.com

Gesuche TT, N, Z

Spur N: Gepflegte Sammlung oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel. 09288-925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche und seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, mobil: 0176/26733931, E-Mail: onlinebenz@gmx.de

Ich kaufe Ihre TT, N, Z Modellbahn-Sammlung jeder Größenordnung. Erfahrene Bewertung Ihrer Sammlung mit seriöser Abwicklung. Markus Henning, Tel. 07146/2840182, henning@modelleisenbahn-ankauf.com G

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel. 02235/9593476 oder 0151/50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

www.carocar.com

Suche Modellbahn-Sammlung in Spur N und Z, gerne sehr umfangreich, auch mit viel Zubehör. Freundliche, faire und seriöse Abwicklung, Abholung und Barzahlung selbstverständlich. Kontaktieren Sie mich: Edgar Schwan, Tel. 02235-987711 oder 01590-1659724, e-mail: ahoiw@web.de G

www.Modellbau-Gloeckner.de

Ich kaufe Ihre TT, N, Z Modellbahn-Sammlung jeder Größenordnung. Erfahrene Bewertung Ihrer Sammlung mit seriöser Abwicklung. Markus Henning, Tel. 07146/2840182, henning@modelleisenbahn-ankauf.com G

Spur Z, N, TT, HO, Spur 1, suche laufend Modellbahnen aller Marken, Märklin, ROCO, Fleischmann, LGB usw. einfach alles anbieten. Baue auch Anlagen ab. Ich komme persönlich vorbei und garantiere eine seriöse Abwicklung. Kaufe und alles Zubehör wie z.B. Modellautos.!!! Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle!!! Sigi Nann, 88339 Bad Waldsee, 0176 63212615 oder signann56@gmail.com

Verkäufe H0

Suche und verkaufe: **US – Messing-lokomotiven** z.B.: UP Big Boy von Tenshodo EUR 900 Santa Fe 2-10-4 Madam Queen EUR 500 DRG 06 001 von Lemaco EUR 1.200 Tel. 07181-75131, contact@us-brass.com

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

www.homerau.de
Lasercutbausätze

www.kisten-klaus.de

Märklin Sondermodelle H0. Für Liste: M. den Hartog, Limbrichterstraat 62, 6118 AM Neustadt, Niederlande. www.marco-denhartog.nl G

www.lokraritaetenstuebchen.de

Märklin-Freunde H0 sind informiert: Der letzte Koll: KOMPAKT 2025. www.koll-verlag.de; Tel.: 07162-302456 G

www.modellbahn-keppler.de

HAG-Sammlung wird aufgelöst. Liste gegen 1,80 EUR bei M. Usinger, Weinstr. 19, 60435 Frankfurt

www.ho-module.eu
FREMO Module und Gleisanlagen

Ich verkaufe aus Umzugsgründen meine BEMO RHB HOm Anlage. Baujahr2006. Steuerung digital über Roco Multimaus 10810. Größe 2,4 x 1,4 Meter. Auf der Anlage befindet sich eine analoge Faller CAR

Besuchen Sie uns auf www.eisenbahn.de

ostparts
Krause -Duo unlackiert
Neu im Shop!

www.ostparts.de
Ihr Internetshop für 1:87 Ostmodelle
Bausätze / Fertigmodelle / Zubehör


Lok - Doc
Michael Wevering
Friedr.-Ebert-Str. 38
99830 Treffurt
Reparatur von Modelleisenbahnen aller Art
Digitalumbauten
Tel.: 036923/50202 Mobil: 0173/2411646
E-Mail: simiwe@t-online.de

MODELLBAHNSERVICE
Dirk Röhricht Holtendorf
Girbigsdorferstr. 36
02829 Markersdorf
Tel.+Fax: 03581/704724
NEU! Jetzt für Spur Z, N, TT, H0 NEU!
Gleisreinigungswagen „System Jörger"
Steuerungen SX, RMX, DCC, Multiprotokoll
Decoder-, Soundmodul-, Rauchgenerator-,
Licht-Einbauten in ihre Spur Z–G Fahrzeuge
SX und RMX Startsets für Spur Z bis G
www.modellbahnservice-dr.de

System Anlage mit 3 Fahrzeugen. Anlage ist nicht teilbar und kann nur über den Balkon abtransportiert werden. Kein Verkauf an Händler. Gesamtpreis 5200 EUR VHB (Anlage 2600 EUR, Fahrmaterial 2600 EUR). Markusthofmann@gmail.com

Verkaufe hochwertige HO-Modellbahnsammlung, Märklin, Roco, Fleischmann, HAG, usw. in Analog - Digital mit Gleismaterial, Weichen, Signale, Planungunterlagen ect. Modellbauten mit Zubehör für die Anlagengestaltung. Alle Modelle sind unbespielt, – in einem makellosen Zustand. Bei Interesse bitte melden für weitere Details. Kontakt: Mobil: 0172/8141801 E-Mail: wl.morr@gmx.de

Verkaufe in H0 / 2L / Gleichstrom / Analog / alles DR: 18201 grün 200.- // 22 / 50 / 52 / 58 alles Reko u. zu je 200.- EUR / Kleindiesellok Kö (Brawa) 90.- EUR / Nur Selbstabholung aus Brandenburg-Havel // 0175-16 82 651

Gesuche H0

Kaufe Ihre Eisenbahnmodelle - Märklin, Trix, Roco, Fleischmann, Piko, Brawa usw. Komme persönlich vorbei. Eine seriöse Abwicklung ist garantiert. Tel. 0951/2 23 47 oder per E-Mail: die-eisenbahnweber@t-online.de G

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche und seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, mobil: 0176/26733931, E-Mail: onlinebenz@gmx.de

Von privat an privat suche ich für meine Sammlung Messing- und Handarbeitsmodelle in allen Spurweiten. Angebote bitte an 0172/5109668 oder an horneuss@live.de

Suche größere Sammlung Micro Metakit und Micro Feinmechanik für meine private Sammlung. Angebote bitte an 02641/28466 oder an christa-1@live.de

www.gassner-beschriftungen.de

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Gleichstrom Sammlung / Anlage, Modellautosammlungen und Kleinserienmodelle. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erftstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

www.suchundfind-stuttgart.de

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Märklin H0 Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erftstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

www.jbmodellbahnservice.de

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Barzahlung. Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613, E-Mail: nann-ankauf@web.de. G

www.menzels-lokschuppen.de

Wir sind auf der Suche nach Modellbahnen, alle gängigen Spuren und Hersteller! Sowohl Sammlungen als auch Anlagen bundesweit und Ausland. Wir zahlen Höchstpreise bei Abholung! Wir bieten eine kompetente und freundliche Abwicklung. M. Krebsbach, Tel. 02762-9899645 oder E-Mail: mal-gmbh@gmx.de G

www.modellbahnzentrum-uerdingen.de

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel. 02235-9593476 oder 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

www.modelltechnik-ziegler.de

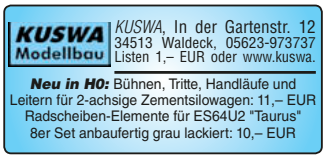
Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel. 03379-446336 (AB), Mail: zschoche.nic@web.de – Danke.

Spur Z, N, TT, HO, Spur 1, suche laufend Modellbahnen aller Marken, Märklin, ROCO, Fleischmann, LGB usw. einfach alles anbieten. Baue auch Anlagen ab. Ich komme persönlich vorbei und garantiere eine seriöse Abwicklung. Kaufe und alles Zubehör wie z.B. Modellautos.!!! Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle!!! Sigi Nann, 88339 Bad Waldsee, 0176 63212615 oder signann56@gmail.com















www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

HENICO KAUFT Ihre Wechselstrom- oder Gleichstrom Sammlung und Anlage. In jeder Größenordnung. Erfahrene Beratung und Bewertung vor Ort bereits in 3 Generation. Wir bauen Ihre Anlage auch ab. BARZAHLUNG und Abholung. BUNDESWEIT und im benachbarten Ausland. Henning OHG, Tel. 07146-2840181, ankauf@henico.de G

www.koelner-modell-manufaktur.de

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel. 07021/959601, Fax 07021-959603 oder per E-Mail: albue@t-online.de.

Ihre H0-Modellbahn-Sammlung/-Anlage, gesucht, in Gleichstrom oder Wechselstrom, gerne groß und umfangreich, ebenso Schmalspur H0e/H0m. Abbau ist möglich, Abholung und Barzahlung sind selbstverständlich, seit über 30 Jahren fair, seriös und professionell. Überzeugen Sie sich von einer freundlichen Abwicklung und kontaktieren mich: Edgar Schwan, Tel. 02235-987711 oder 01590-1659724, e-mail: ahoiw@web.de, Danke! G

Gesuche Große Spuren

www.modellbahnservice-dr.de

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Barzahlung. Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613, E-Mail: nann-ankauf@web.de G

Spur 1: Für eine Nebenbahnanlage suche ich DB-Rollmaterial der Epochen 3b und 4: Dampfloks, Dieselloks, Schienenbus, Personenwagen, Güterwagen. Bevorzugt analoge Steuerung. Defekte / Gebrauchsspuren sind kein Hindernis. Kontakt: 0172/2319032 oder wdlechner@aol.com

Brückenvielfalt von Spur Z bis Spur 1 www.hack-bruecken.de

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer LGB oder Spur1 Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung Ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erftstadt; Tel: 02235-468525, mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

Liebhaber sucht teure Märklin-Blechspielzeuge aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons insbesondere an Schiffen, Bahnhöfen, Kiosken, Postämtern, Lampen, Autos und Figuren interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihr Angebot freut sich: Dr. Koch, Dürerstr. 28, 69257 Wiesenbach, Tel. 0172-83 800 85 oder Dr.Thomas.Koch@t-online.de

Suche alles von Märklin! Eisenbahnen aller Spurweiten, Dampfmasch. und Spielz. aller Art, Einzelst. oder Sammlg. Ich freue mich über jedes Angebot. Diskrete und seriöse Abwickl. M. Schuller 0831-87683 G

Suche Spur-1- sowie LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel. 02235-9593476 oder 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

Verkäufe Literatur, Film und Ton

www.eisenbahnbuecher-online.de

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der 12. 11. 2026



Oesling Modellbau
Acryl-Lack
wasserverdünnbar
nach RAL-Farbtönen
www.oesling-modellbau.de
Stückenstr. 60, 33604 Bielefeld

www.MB-TT.de
DER MODELLBAHNBESCHRIFTER
N - TT - HO

www.cdt-werbedruck.de
Fotorealistische Kartonmodelle
H0 + H0m
fahrbereit vorbereitet
Tel.: 03 71 / 5 36 25 37

Auftragsätzen nach Zeichnung, Material: Messing, Neusilber, Bronze, Edelstahl ab 0,1mm. Stückzahl ab 1 Blech im Format 200 x 300mm. Viele fertige Ätzteile von M 1:20 -1:700 Kleinstketten Ms-Profile
Ätztechnik
Mehr Infos bei:
SAEMANN Ätztechnik
Zweibrücker Str. 58
D-66953 Pirmasens
Tel. 06331 / 12440
Mail: saemann-aetztechnik@t-online.de
Internet: www.saemann-aetztechnik.de

Alle Markenfabrikate, Digital- und Reparaturservice
Vielfalt im Detail!
Modellbahn Service
Lotter Straße 16
49078 Osnabrück
Tel. 0541. 43 31 35
www.jbmodellbahnservice.de

Neugestaltetes Ladenlokal auf über 500 m²
– Seit 1978 –
MODELLBAU & LOKSCHUPPEN BERLINSKI
DIE MEGASTORES IN DORTMUND
Märkische Str. 227
44141 Dortmund
Telefon 0231/ 41 29 20
info@lokschuppen-berlinski.de
Der neue Onlineshop von dem Traditionsunternehmen aus Dortmund:
www.lokschuppen-berlinski.de

Lokschuppen Hagen-Haspe
Exclusive Modelleisenbahnen
und mehr...vieles mehr
seit 1977
Ausverkauf älterer Großserienbestände und Zubehör Spur Z, N und H0
Kein Internet? • Listen kostenlos! • www.lohag.de
Tel.: 02331/404453 • D-58135 Hagen • Vogelsanger Straße 40

Verkaufe von privat fast neue MIBA Jahrg. 1975-90 je 12 Hefte mit Einband pro Jahrgang zu je 30 EUR und Eisenbahn-Magazin Jahrgang 1990-2020 je 12 Hefte pro Jahrgang zu je 20 EUR. Abholung von privat in Frankfurt am Main Tel: 069-344448 o. Mobil 0160-8508690. Auf Nachfrage mehr.

www.nordbahn.net / Qualität, Auswahl, preiswert

www.modelleisenbahn.com

www.buchlokschuppen.de bietet: neue und gebrauchte Eisenbahnbücher sowie DVDs (auch Ankauf).

www.bahnundbuch.de

Gesuche Literatur, Film und Ton

Wer hat Farb-Dias oder/und Negative von der schönen Dampfeisenbahn, die er verkaufen möchte? Gerne auch ältere Sachen! R. Stannigel, Tel. 0172-1608808, E-Mail: rene.stannigel@web.de.

Verkäufe Dies + Das

www.Railio.de
Sammlungsverwaltung

Große Vitrine für Modelle von Spur N (ganze Züge) bis große Spuren. Maße 200 x 50 x 28 cm (B x H x H). Zwei Glasplatten auf verstellbaren Trägern, Glas-Schiebetüren. Per Whatsapp/Mail auf Wunsch Fotos. Preis 75 EUR. Transport möglich nach Absprache. Tel. 0175-4419309

www.moba-tech.de

Digitalumbau, Sound-Einbau ab EUR 40,- und Reparaturen. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel. 02151-362797 (Mo.-Fr. von 15-18.30h)

www.menzels-lokschuppen.de

Gesuche Dies + Das

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Barzahlung. Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613, E-Mail: nann-ankauf@web.de G

www.d-i-e-t-z.de

www.modellbahnservice-dr.de

ANKAUF MODELLEISENBAHNEN Märklin, Roco, Fleischmann, Arnold, LGB etc. Gerne große Sammlungen. ALLE SPURWEITEN. Auch Abbau Ihrer Anlage. Seriöse Abwicklung mit Barzahlung. Henning OHG – Ankauf und Verkauf. Tel. 07146-2840181, ankauf@henico.de G

www.modellbahnen-berlin.de

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel. 030-95994609 oder 0179-5911948.

Diskrete und persönliche Abwicklung von Sammlungsauflösungen und –Reduzierungen von Modelleisenbahnen aller Spurweiten von Märklin Spur Z über H0 bis hin zu Märklin 1, wie auch HAG-Modellbahnen. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme. Jörg Buschmann, München, Tel. 089-85466877, mobil 0172-8234475, modellbahn@bayern-mail.de

Verschiedenes

Welcher Modellbahnfreund hegt den Wunsch selbst eine fertige Modellbahn zu besitzen? Dem kann geholfen werden. Meine Anlage ist auch für Ausstellungen geeignet. Es gibt viele Schienenfahrzeuge zum Betreiben dieser Anlage. Dazu zählen viele Straßenfahrzeuge, darunter auch seltene aus den 1950/60/70iger Jahren. Thema ist die in den 1960iger Jahren von der „DR" langsam herunter gewirtschaftete Nebenbahn. Trotzdem ist auf ihr noch vereinfachter Betrieb bis 50 km/h, ersichtlich an den Trapeztafeln, möglich. Die alten Formsignale wurden zum Teil abgebaut. Besonderheiten: Maßstab: 1:120 – 5 Segmente – 23m Gleislänge – Endbahnhof mit Mitropa Gaststätte und Außenterrasse – Zwischenbahnhof – Haltepunkt. Aufgeständertes Behelfsstellwerk mit Spannwerken. Regenwasserablaufgräben neben dem gesamten Gleiskörper. Tiefster Abfluss auf Segment 5. Akustisches Achtungssignal „Zp1" mit 10 Lautsprechern auf der Anlage verteilt. Kontakt über 0172 / 8666433

www.modellbahnservice-dr.de

www.modell-hobby-spiel.de – News / Modellbahnsofa –

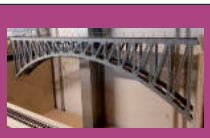
www.buchlokschuppen.de bietet: neue und gebrauchte Eisenbahnbücher sowie DVDs (auch Ankauf).

www.modellbahnen-berlin.de

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V., Infos: www.fes-online.de oder www.facebook.com/gayeisenbahn. In Köln beim Flügelrad e.V., Infos: www.fluegelrad.de

www.railio.de
Modellbahn-Verwaltung

www.mg-modelleisenbahnbau.de







PATERNOSTER
Vitrine - Schattenbahnhof
Individuelle Fertigung
nach Kundenwunsch
alle Spurweiten ab N bis Spur IIm/G
Platz sparend-alle Züge sofort verfügbar

Brücken
kundenspezifisch gefertigt
Metall oder Kunststoff
versch. Bauweisen

Einhundert Prozent deutsche Handarbeit 100%

Funktionsmodellbau
RALF KESSELBAUER
Robert-Bosch-Str.4 71711 Murr
Tel 07144 / 97494 Fax 07144 / 897 997
www.thiel-gleis.de

Besuchen Sie uns auf www.eisenbahn.de

36 Jahre Modellbahn Ehrhardt

36 Jahre Modellbahn Ehrhardt
In der Zeit vom 09.11.2026 bis 14.11.2026
(am 10.11.2026 und 11.11.2026 ist geschlossen)
möchten wir Sie anläßlich unseres Jubiläums mit einem besonderen Nachlass auf alle lagernden Artikel, außer auf bereits preisreduzierte Ware und Startpackungen, einladen. Lassen Sie sich überraschen.
Wir freuen uns auf Sie.

LGB 20320 199 006-8 HSB	450,00 €
Märklin 39714+43724 + 43725 ICE 4 DBAG Sound 8-teilig	790,00 €
Trix 22908 BR 56.2-8 DR Sound	350,00 €
Hornby HN9050S BR 58 DR Sound TT	350,00 €
Hädl 101003-98 BR 55 DR digital TT	350,00 €

Beuditzstraße 2a · Eingang Rudolf-Götze-Straße · 06667 Weißenfels · Telefon 0 34 43/30 25 09
Internet: www.modellbahn-ehrhardt.de · E-Mail: shop@modellbahn-ehrhardt.de

Urlaub, Reisen, Touristik

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel. 07443-8877, www. Ferienhaus-Freudenstadt.de

Appartement in Großheirath: Liebevoll eingerichtet im OG in einem gepflegtem EFH mit großzügigem Balkon. Zentral gelegen, Thermen in der Nähe, Vierzehnheiligen, Bad Staffelstein/Lichtenfels/Coburg. Gut ausgebaute Radwege. Keine Online-Besichtigung. Kontakt: E-Mail: martina.roehse@t-online.de; Mobil: 0151-59490886.

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel. 03943-40995100. G

Ausstellungen, Börsen, Auktionen, Märkte

www.modellbahnboerse-berndt.de Modellbahn- Auto- Börsen; 34246 Vellmar So. 01.11 / 27.12. Mehrzweckhalle - Frommershausen Pfadwiese 10 36179 Bebra So. 18.10. /29.11. Lokschuppen, Gilfershäuser Str. 12, 04159 Leipzig Sam. 14.11., Leipziger Hotel, Hallesche Str. 190, 99867 Gotha Sam. 21.11., Stadthalle, Goldbacherstr. NEU!! 99085 Erfurt Sam. 19.12., Central Club, ehem. Ausbildungswerk der DR Bahn, Am Wasserturm 8-10, Jeweils von 10 bis 14:30 Uhr 99085 Erfurt Sam., Sylvia Berndt • Infos: Tel. 05656/923666; geschäftl.: 05651/5162; Handy: 0176/89023526, E-Mail: jensberndt@t-online.de; www.modellbahnboerse-berndt.de

1.Modell-Bahn-Nürnberg; Das neue Event für Modellbahnen in Franken; 06.-08.November 2026 im Ofenwerk Nürnberg; www.modellbahn-nuernberg.de

08.11.2026 Modellbahnbörse in 84416 Taufkirchen/Vils von 9:30 bis 13 Uhr, weitere Infos unter www.emft.de

Sa./So. 10.& 11.10.2026; „BAHNSINNIN H0“, große Modellbahnausstellung von 3 Vereinen in 36326 Antriftal-Ruhlkirchen (Fest- und Turnhalle); www.modellbahnfreunde-alsfeld.de

22.11.BUTZBACH Modelleisenbahn- + Spielzeugbörse, 10-16 h, Bürgerhaus 35510 Butzbach, Baum 01590 1487459; Nächster geplanter Termin: 24.01.27

69. Tauschbörse der Eisenbahnfreunde Göttingen e.V. für Modelleisenbahnen -Autos & Zub., Sonntag, 22.11.2026 von 10-16 Uhr, BBS II, 37081 Göttingen, Godehardstr. 11, Haupteingang unten. Info: Bernd Dombrowski, Tel.: 05506-999930, e-mail: bernd.dombrowski@t-online.de Homepage: www.eisenbahnfreunde-goettingen.de

14.11.2026 + 15.11.2026; 43. Regenstaufer Modellbahnbörse mit 3 Modellbahnanlagen, 10 - 15 Uhr, Eckert-Bibliothek, Dr.-Robert-Eckert-Str. 3, 93128 Regenstauf, Telefon: 0941/46 10 54 05, www.eisenbahnfreunde-regenstauf.de

Terminkalender 2026/27

Eisenbahnfreunde Taunus e.V.

08.11.26 Eschborn-Niederhöchstadt, Bürgerzentrum, Montgeronplatz 1
89. Eschborner Modellbahn-Tauschmarkt von 09:30-15:00Uhr

21.03.27 Eschborn-Niederhöchstadt, Bürgerzentrum, Montgeronplatz 1
90. Eschborner Modellbahn-Tauschmarkt von 09:30-15:00Uhr

info@eisenbahnfreunde-taunus.de

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE Seit 1981 www.adler-maerkte.de

11.10. Neuss, Stadthalle
Selikumer-Str. 25
Marktzeiten 11-15 h

08.11. Köln-Mülheim, Stadthalle
Jan-Wellem-Str./Wiener Platz

ADLER - Märkte e. K. 50189 Elsdorf, Lindgesweg 7
Tel.: 02274-7060703, E-Mail: info@adler-maerkte.de

Modellbahn-Auto-Börsen

34246 Vellmar, So. 01.11./27.12.
Mehrzweckhalle - Frommershausen Pfadwiese 10
36179 Bebra, So. 18.10. / 29.11.
im Lokschuppen, Gilfershäuser Str.12
04159 Leipzig, Sa. 14.11.
Leipziger Hotel, Hallesche Str. 190
99867 Gotha, Sa . 21.11.
Stadthalle, Goldbacherstr. 1
NEU!! 99085 Erfurt, Sa.19.12.
Central Club, ehem. Ausbildungswerk der DR Bahn, Am Wasserturm 8-10
jeweils von 10-14:30 Uhr

Sylvia Berndt • Infos: Tel. 05656/923666 (ab 18h)
geschäftl.: 05651/5162
Handy: 0176/89023526
E-Mail: jensberndt@t-online.de
www.modellbahnboerse-berndt.de

MODELLBAHN
KLEINserien Messe
DRESDEN
7. Nov. 2026
Sa. von 09.00 - 16.00
- JohannStadthalle -
Holbeinstr. 68, 01307 Dresden
- über 35 Kleinserienhersteller
- Modelleisenbahn und Zubehör
- Beratung und Verkauf
Veranstalter: HaO - HartmannOriginal Modellbeschriftungen, www.Hartmann-Original.de

Modellbahnausstellung mit großer Börse
28.11.2026 9-16 Uhr
Eschachhalle Ravensburg-Obereschach



Besuchen Sie uns auf www.eisenbahn.de

Ingolstädter Modelleisenbahn- und Spielzeugmarkt
Ankauf • Verkauf • Tausch
Inh. Norbert Westphal • Tel: (08404)9399930
Handy: (0173)3532052
www.ingolstaedter-Modellbahnmarkt.de

Termine 2026
08.11.2026
13.12.2026

von 10.00 - 15.00 Uhr
Nibelungenhalle Großmehring
Dammweg 1

Alle Termine ohne Gewähr

EUROTRAIN

Faszination Modellbahn



Wir fahren los!

märklin
EUROTRAIN EXKLUSIV

Lieferbar ab Dez 2026



H0 Diesellokomotive Baureihe 333 Köf III der Lokomotion GmbH (36349)

- Geregelter Hochleistungsantrieb
- Beide Achsen angetrieben
- Beidseitig mit Telex-Kupplungen
- Mit Pufferspeicher zur Überbrückung von kurzen stromlosen Stellen
- Umfangreiche Betriebs- und Geräuschfunktionen

H0 | VI | Loko motion | ~ | mfx+/ DCC | 90 mm

399,99

H0 Elektrolokomotive Baureihe 151 der Lokomotion GmbH (39134)

- Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse, zentral eingebaut
- Jeweils zwei Achsen in jedem Drehgestell über Kardan angetrieben
- Stromabnehmer digital heb- und senkbar
- Verschiedene Leuchtfunktionen
- Mit Pufferspeicher zur Überbrückung von kurzen stromlosen Stellen
- Pufferhöhe nach NEM

H0 | VI | Loko motion | ~ | mfx+/ DCC | 224 mm

489,99

märklin
EUROTRAIN EXKLUSIV



H0 Selbstentladewagen (46679)

- 4-achsiger, großräumiger, offener Selbstentladewagen
- Bauart Fals
- Privatwagen der RAG Ruhrkohle AG
- Viele angesetzte Einzelheiten
- Mit Ladegut-Einsatz und echter Kohle beladen
- Pufferhöhe nach NEM

H0 | V | RAG | ~ | 144 mm

56,99

märklin
EUROTRAIN EXKLUSIV



H0 Donnerbüchse Rollende Weinstube Wri (43156)

- 2-achsiger Durchgangswagen als Gesellschaftswagen
- Fortsetzung der Museumsbahn-Wagen
- Mit Wagenlaufschild „Sonderfahrt Wagen 4“
- Historisch angenäherter Zustand der Epoche III

H0 | III | Museumsbahn | ~ | 160 mm

56,99

Lieferbar ab Dez 2026

märklin
EUROTRAIN EXKLUSIV





Größter Modellbahn-Fachhändler-Verbund der Welt! Wir sind dabei und bieten mehr:

RIESIGE AUSWAHL ☑

KOMPETENTE BERATUNG ☑

PROFI-SERVICE
Ersatzteile, Reparaturen, Umbauten, Bestellservice ☑



GESCHENK-GUTSCHEIN ☑

H0 Elektrolokomotive Baureihe 144 021 (71351)

PIKO

EUROTRAIN EXKLUSIV

- Robustes Antriebssystem für hervorragende Laufeigenschaften
- Feinste Umsetzung der Vorbilddetails
- Digitale Schnittstelle NEM 658 PluX22
- NEM Schacht mit Kurzkupplungskulisse
- Fahrtrichtungsabhängiger Lichtwechsel rot/weiß

H0 | IV | DB AG | = | 176 mm

254,99

Gleichstrom Digital mit PSD XP Sound-Decoder (71352) **364,99 €**

Wechselstrom Digital mit PSD XP Sound-Decoder - mfx-fähig (71353) **364,99 €**



H0 Zweikraftlokomotive Vectron Baureihe 248 039 (71345)

PIKO

EUROTRAIN EXKLUSIV

- Feinste Umsetzung der Vorbilddetails
- Kräftiger Mittelmotor mit 2 Schwungmassen
- Digitale Schnittstelle NEM 658 PluX22
- NEM Schacht + Kurzkupplungskulisse
- Fahrtrichtungsabhängiger Lichtwechsel rot/weiß

H0 | VI | ERC. D | = | 230 mm

209,99

Gleichstrom Digital mit PSD XP Sound-Decoder (71346) **419,99 €**

Wechselstrom Digital mit PSD XP Sound-Decoder - mfx-fähig (71347) **419,99 €**



H0 Teleskophaubenwagen 2er Set (72246)

H0 | V | DB AG | = | 276 mm

PIKO

EUROTRAIN EXKLUSIV

- Zahlreiche einzelne angesetzte Teile
- Detailliert ausgestalteter Wagenboden
- Saubere Lackierung und feinste Bedruckung
- Verschiedene Graffiti-Elemente

82,99



märklin

649,00

H0 Dampflokomotive Baureihe 01.10 mit Neubau-Hochleistungskessel und Kohlen-Schlepptender (39105) Trix Modell 22740

- Weitgehende Neukonstruktion auf Basis der 01.10 Altbau
- Mit Rauchgenerator und geschwindigkeitsabhängigem, dynamischem Rauchausstoß
- Verschiedene Lichtfunktionen, digital schaltbar
- Pufferspeicher zur Überbrückung von kurzen stromlosen Stellen
- Pufferhöhe nach NEM

H0 | III | DB | ~ | mfx+/DCC | 277 mm



H0 Schnellzugwagen C4ü zum D 74 (42526) Trix Modell 23626 — 250 mm — 109,00

H0 Schnellzugwagen-Set 2, 3tlg. zum D 74 (42533) Trix Modell 23623 — 770 mm — 329,00

H0 Schnellzugwagen-Set 1, 4tlg. zum D 74 (42491) Trix Modell 23651 — 1030 mm — 449,00

H0 | III | DB | ~

- Passend zur Neukonstruktion der BR 01.10
- Serienmäßig mit eingebauter LED-Innenbeleuchtung und Pufferkondensator
- Stromführende Kurzkupplungsköpfe

märklin



H0 | III | DB | ~ | 385 mm

H0 Kohlewagen-Set (46047)

- Passend zur Dampflokomotive BR 80
- Alle Wagen mit separat angesetzter Handbremsbühne
- Ladungseinsätze mit echter Kohle beschichtet

199,00

H0 | III | DB | ~ | mfx+/DCC | 111 mm

H0 Dampflokomotive BR 80 (37066) Trix Modell 25080

Lieferbar ab Nov 2026

- Filigrane Ausführung weitgehend aus Metall
- Erstmalig mit Rauchsatz, serienmäßig eingebaut
- Telex-Kupplungen vorne und hinten separat digital schaltbar
- Pufferhöhe nach NEM
- Pufferspeicher zur Überbrückung von kurzen stromlosen Stellen

399,00

märklin

59,99

H0 Schwerlast-Flachwagen SSym 46 (48678)

- Passend zur Dampflokomotive BR 80
- Wagen aus Metall
- Attraktive Beladung

H0 | III | DB | ~ | 152 mm

Lieferbar ab Nov 2026



märklin

629,00

H0 Dampflokomotive Gattung S 3/6 „Hochhaxige“ (39435) Trix Modell 25435

- Filigranes Fahrwerk aus Metall mit durchbrochenem Barrenrahmen
- Markante große Treibräder
- Rauchsatz serienmäßig eingebaut
- Mit Pufferspeicher
- Pufferhöhe an der Front nach NEM

H0 | I | K.Bay. Sts.B | ~ | mfx+/DCC | 267 mm



märklin

169,00

H0 Kesselwagen-Set mit drei Behältern (46491)

- Detailliertes Fahrgestell mit durchbrochenem Rahmen
- Angesetzte Arbeits- und Bremserbühne
- Unterschiedliche Betriebsnummern
- Kulissengeführte Kurz-Kupplungen
- Angesetzte Arbeits- und Bremserbühne

H0 | III | DB | ~ | 101 mm

Lieferbar ab Qu 3



märklin

44,99

H0 Privater Bier-Kühlwagen (46805)

- Tnoms 35
- Stirnseitige Eisluken und separat angesetzte Bedienungsbühnen
- Gestaltung mit „Tannenzäpfle vom Hochschwarzwald“

H0 | III | DB | ~ | 139 mm



märklin

699,00

H0 Dampflokomotive 2-8-4 Berkshire (37983)

- Komplette Neukonstruktion
- Mit Rauchgenerator und geschwindigkeitsabhängigem, dynamischem Rauchausstoß
- Besonders filigrane Metallkonstruktion
- Lokführer- und Heizerfigur im Führerstand sitzend
- Pufferspeicher zur Überbrückung von kurzen stromlosen Stellen

Trix Modell 25983

H0 | III | SP | ~ | mfx+/DCC | 313 mm



54,99

H0 Güterzug-Begleitwagen Southern Pacific (45707)

- Viele separat angesetzte Details
- Rahmen und Boden aus Metall
- Detaillierte Drehgestelle mit Spezialradsätzen

H0 | III | SP | ~ | 142 mm

269,00

H0 Güterwagen-Set Southern Pacific (45667)

- Bestehend aus fünf US-Güterwagen unterschiedlicher Bauarten
- Boxcars mit Schiebetüren zum Öffnen
- Detaillierte Drehgestelle mit Spezialradsätzen

H0 | III | SP | ~ | 760 mm

märklin



459,00

H0 | IV | DB | ~ | mfx+/DCC | 323 mm

H0 Schienenbus mit Steuerwagen Baureihe 798 und 998 (38980)

- Serienmäßig eingebaute LED-Innenbeleuchtung
- Mit Pufferspeicher
- Geregelter Hochleistungsantrieb
- 2 Achsen angetrieben

129,00

H0 | IV | DB | ~ | 160 mm

H0 Schienenbus-Beiwagen Baureihe 998.0 (41981) (ohne Abb.)

- Beiwagen zur Erweiterung der Schienenbus-Garnitur 38980
- Stromführende Kupplungsdeichsel liegt bei
- Serienmäßig eingebaute LED-Innenbeleuchtung

märklin

679,00

H0 Dampflokomotive Baureihe 19.0 „Sachsenstolz“ (38190) Trix Modell 25019

- Komplette Neuentwicklung
- Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Kessel
- Besonders filigrane Metallkonstruktion
- Mit Rauchgenerator und geschwindigkeitsabhängigem, dynamischem Rauchausstoß
- Mit Pufferspeicher
- 4 Achsen angetrieben
- Pufferhöhe an Lok und Tender nach NEM

H0 | III | DR | ~ | mfx+/DCC | 260 mm



märklin

639,00

H0 Triebwagen elT mit Steuerwagen elS (39852) Trix Modell 25852

H0 | II | DRG | ~ | mfx+/DCC | mfx+/DCC | 468 mm

- Vorbildgerechte Formänderungen
- Wagenkasten und Wagenboden aus Metall
- Inneneinrichtung individuell und mehrfarbig gestaltet
- Pufferspeicher
- Führerstandbeleuchtung digital schaltbar



märklin

389,00

H0 Diesellokomotive Baureihe 221 - Die große V 200 (37825) Trix Modell 22990

- Schwere Metallausführung
- Kulissengeführte Kupplung
- Mit Pufferspeicher
- Alle 4 Achsen über Kardan angetrieben

H0 | III | DB | ~ | mfx+/DCC | 210 mm



märklin

H0 Diesellokomotive BR 216 (36217)

249,00

- Geregelter Hochleistungsantrieb, 2 Achsen angetrieben
- Doppel-A-Licht-Funktion
- Neuer, geregelter Hochleistungsantrieb

H0 | V | DB | ~ | mfx | 182 mm

Lieferbar ab Dez 2026



märklin

H0 Nahverkehrswagen 2. Klasse (42565) + H0 Nahverkehrswagen 1./2. Klasse (42555)

je 52,99

- „Silberling“ der Deutschen Bahn AG
- Verstellbare Puffer

Lieferbar ab Dez 2026

H0 | V | DB | ~ | 264 mm

Bn 719



ABn 703



H0 Nahverkehrswagen mit Steuerabteil. (42575)

- Beleuchtete Zieltafel auf der Stirnseite
- Dreilicht-Spitzensignal
- Bauart BDnrzf 740

Lieferbar ab Dez 2026

89,99



märklin

H0 Kranwagen-Set mit Digital-Funktionen (46720)

323 mm

219,00

- Führerhaus per Knopfdruck drehbar
- Kranausleger und Kranhaken kann per Fernbedienung angehoben und abgesenkt werden
- Präzise Steuerung des Krans mit Power Control Stick, Mobile Station oder Central Station möglich

H0 | VI | DBG | ~ | mfx

46720

H0 Diesellokomotive BR 367 (36702)

112 mm

- Spezialmotor sowie eingebaute Geräuschelektronik
- Dreilicht-Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar

36702

139,00



märklin

H0 Dieseltriebwagen Regio Shuttle RS1, Baureihe 650 der „agilis“ (36968) + „WEG“ (36971)

je 269,00

- Attraktiver Einstieg in das Modellbahnhobby
- Viele separat angesetzte Details
- Serienmäßig eingebaute LED-Innenbeleuchtung
- Möglichkeit zum Kuppeln mehrerer Fahrzeuge durch beiliegende Kuppelstange

Trix Modell 25968 | Trix Modell 25971

Lieferbar ab Dez 2026

H0 | VI | ~ | mfx/DCC | 293 mm

Lieferbar ab Jan 2027

agilis | WEG



märklin

H0 Niederflurwagen Saadkms für den Wagenverband „Rollende Landstraße“ (47412)

239,00

- Mit funkferngesteuertem LKW und beiliegender Funkfernsteuerung
- Wagenaufbau aus Metall
- Spezial-Kurzkupplung auch für Fahrzeuge mit geringerer Pufferhöhe geeignet

H0 | IV | DB | ~ | 323 mm





märklin

H0 3 Taschenwagen Bauart Sdgkms (47464)

- Rahmen, Boden und Lademulden aus Metall
- Spezial-Drehgestelle in niedriger Bauweise
- 3 Wagen mit unterschiedlicher Betriebsnummer

H0 | V | DB | ~ | 190 mm

189,00



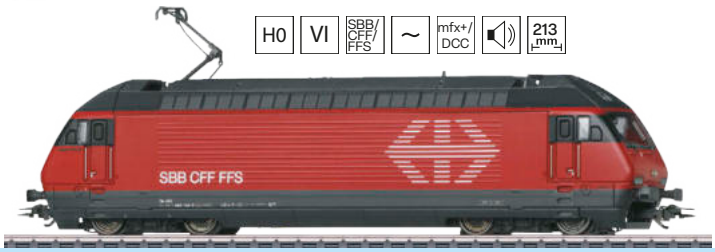
märklin

H0 Elektrolokomotive Re 460 (39469)

429,00

- Ausführung mit erhabenem Stirnsignet
- Vier Achsen angetrieben
- Führerstandbeleuchtung
- Europäischer und Schweizer Lichtwechsel
- Mit Pufferspeicher

H0 | VI | SBB/CFF/FFS | ~ | mfx+/DCC | 213 mm



märklin

H0 EuroCity-Schnellzugwagen (43674) + H0 EuroCity-Schnellzugwagen (43675)

je 66,99

- Gattung Bpm 2090
- 2. Klasse
- Vorbereitet für Strom führende Kupplungen
- Verstellbare Puffer
- verschiedene Betriebsnummern

H0 | VI | SBB/CFF/FFS | ~ | 264 mm

Lieferbar ab Dez 2026



H0 Schnellzug-Panoramawagen Apm (43653)

267 mm

- 1. Klasse
- Neues Design
- Vorbereitet für Strom führende Kupplungen
- Verstellbare Puffer

Lieferbar ab Dez 2026

72,99



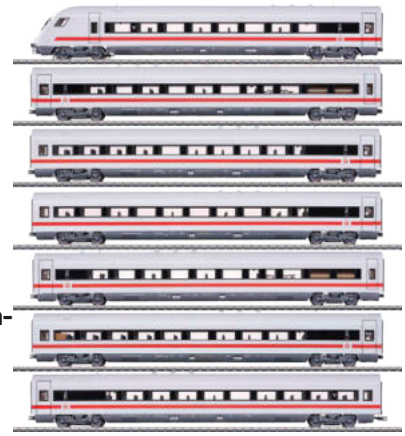
märklin

799,00

H0 | VI | DB | ~ | mfx | 2140 mm

H0 ICE-Schnellzugwagen-Set, 7 tlg. (42930)

- Alle Wagen mit serienmäßig eingebauten LED-Innenbeleuchtungen
- Unterschiedliche Bauarten in ICE/IC Farbgebung



- Lichtwechsel, Fernlicht, Führerstand- und Fahrpultbeleuchtung am Steuerwagen jeweils digital schaltbar
- 4-polige trennbare Kupplungen zwischen den Wagen

märklin

H0 Schnellzuglokomotive BR 101 (39478)

399,00

- Zuglokomotive für die ICE-Schnellzugwagen
- Mittelmotor, Antrieb auf alle 4 Achsen
- Führerstandbel. und Fernlicht digital schaltbar
- Lokseite 2 mit 2-poliger stromführender Kupplung

H0 | VI | DB | ~ | mfx+/DCC | 219 mm



märklin

449,00

H0 | VI | SEL | ~ | mfx+/DCC | 205 mm



H0 Elektrolokomotive Baureihe 181.2 „Göppingen“ (39587) Trix Modell 25186

- Formvariante zur korrekten Darstellung der Epoche VI-Variante
- Filigrane Metallkonstruktion mit vielen separat angesetzten Details
- Stromabnehmer vorbildgerecht und digital heb- und senkbar
- Pufferhöhe nach NEM
- Pufferspeicher zur Überbrückung von kurzen stromlosen Stellen

märklin

799,00

H0 Hochgeschwindigkeitszug TGV INOUI (37798) Trix Modell 22482

H0 | VI | SNCF | ~ | mfx+/DCC | 1020 mm

- 4-teilige Grundgarnitur
- Serienmäßig eingebaute LED-Innenbeleuchtung
- Für französischen Lichtwechsel ist 3. Spitzenlicht abschaltbar
- Beide Triebköpfe motorisiert
- Mit Pufferspeicher



märklin

H0 2-teilige Ergänzungswagen-Sets zum TGV INOUI

H0 | VI | SNCF | ~ | 430 mm

- Serienmäßig eingebaute LED-Innenbeleuchtung
- zur Erweiterung des TGV INOUI

je 259,00



Set 1 (43428) Trix Modell 23187

Lieferbar ab Nov 2026

- 2 Doppelstockwagen (R2 und R3)

Set 2 (43438) Trix Modell 23188

Lieferbar ab Dez 2026

- 2 Doppelstock Mittelwagen (R6 und R7)

Set 3 (43448) Trix Modell 23189

Lieferbar ab Jan 2027

- 1 Doppelstock- und 1 Barwagen

PIKO

Gleichstrom mit digitalem Piko Sounddecoder (21062) **349,00 €**

Wechselstrom mit digitalem Piko Sounddecoder (21063) **349,00 €**

Piko H0 Elektrolokomotive BR 119 (21060) Eleganz und Kraft auf Hochgeschwindigkeit

- Formneuheit 2026
- Stiellampen der Ep. IV und filigrane Stromabnehmer
- Handgriffe, UIC Steckdosen und extra Fliehkraftregler
- Digitale Schnittstelle NEM 658 PluX22
- NEM Schacht + Kurzkupplungskulisse
- Kupplung: NEM Schacht

H0 | IV | DB | = | 195 mm

239,00



Passende Ergänzungsvorschläge für originalgetreue Zugbildungen:

- **59624 Schnellzugpackwagen Dm902 DB Ep. IV**
- **53389 Postwagen DB Ep. IV**
- **57650 Nahverkehrswagen 2. Kl. Bnb719 DB Ep. IV**
- **57651 Nahverkehrswagen 1./2. Kl. ABnrb704 DB Ep. IV**

PIKO

Gleichstrom mit digitalem Piko Sounddecoder (22062) **309,00 €**

Wechselstrom mit digitalem Piko Sounddecoder (22063) **309,00 €**

Piko H0 Diesellokomotive BR 215 (22060) Vielseitige Stärke auf Haupt- und Nebenstrecken

- Formneuheit 2026
- Beleuchtetes Fahrerpult
- Feine Federpakete, Griffe und Trittstufen
- Digitale Schnittstelle NEM 658 PluX22

H0 | IV | DB | = | 188 mm

199,00



Passende Ergänzungsvorschläge für originalgetreue Zugbildungen:

- **57653 Nahverkehrssteuerwagen 2. Klasse DBnrzf740 DB Ep. IV**
- **57650 Nahverkehrswagen 2. Klasse Bnb719 DB Ep. IV**
- **57651 Nahverkehrswagen 1./2. Klasse ABnrb704 DB Ep. IV**

PIKO

Gleichstrom mit digitalem Piko Sounddecoder (22042) **309,00 €**

Wechselstrom mit digitalem Piko Sounddecoder (22043) **309,00 €**

H0 Diesellokomotive BR V90 (22040) Starke Leistung im Rangierdienst

- Formneuheit 2026
- Ausführung mit Voith Lüfterrad
- Mit Nachbildung der charakteristischen Fernsteuerungsbeleuchtung am Führerhaus
- Beleuchtetes Fahrerpult
- Digitale Schnittstelle: NEM 658 PluX22

H0 | III | DB | = | 165 mm

199,00



Passende Ergänzungsempfehlung für originalgetreue Zugbildungen:

- **24508 Kesselwagen BP DB Ep. III**
- **57702 Offener Güterwagen DB Ep. III**
- **24510 Säuretopfwagen DB Ep. III**
- **57719 Kesselwagen Aral DB Ep. III**
- **54599 Bierwagen Grosch DB Ep. III**

PIKO

Gleichstrom mit digitalem Piko Sounddecoder (50711) **509,00 €**

Wechselstrom mit digitalem Piko Sounddecoder (50712) **509,00 €**

H0 Dampflokomotive BR 62 DR (50710)

- Fahrtrichtungsabhängiger Lichtwechsel weiß / rot
- Digitale Schnittstelle: NEM 658 PluX22
- Kupplung: NEM Schacht

399,00

H0 | IV | DR | = | 197 mm



PIKO

Gleichstrom mit digitalem Piko Sounddecoder (21777) **329,00 €**

Wechselstrom mit digitalem Piko Sounddecoder (21778) **329,00 €**

H0 Elektro-Lokomotive BR 110.3 orientrot DB AG (21776)

- Fahrtrichtungsabhängiger Lichtwechsel weiß / rot
- Digitale Schnittstelle: NEM 658 PluX22
- NEM Schacht + Kurzkupplungskulisse

219,00

H0 | V | DB AG | = | 189 mm



PIKO

Piko Umbauwagen der DB Formneuheit 2026

- Kurzkupplungskinematik
- Angesetzte Bremszylinder, Batteriekästen und Toilettenrohre
- Bremsschläuche und Kuppelhaken beiliegend

je 69,00

H0 | IV | DB | = | 223 mm

- **1. / 2. Klasse AB4yg(58860)**
- **2. Klasse B4yg (58861)**
- **2. Klasse mit Gepäckabteil BD4yg (58862) oh.Abb.**
- **2. Klasse B4yg (58863)**



PIKO

G Sound-Dampflok BR 95 Kohle 2 Dom DR (37233)

- Detailreiches Modell für die Spur G Gartenbahn
- Feinste Lackierung und präzise Bedruckung
- Triebswerksbeleuchtung und Dampffunktion

G | II-V | DR | = | PSD XP | 571 mm

1335,00



PIKO

G Zweikraftlokomotive BR 248 Vectron „Dual Mode“ (37470)

- Formneuheit 2026
- Türen zum Öffnen, angesetzte Scheibenwischer
- Angesetzte GPS Antenne und feine Lüftergitter

G | VI | PB | = | 717 mm

799,00

Gleichstrom mit digitalem Piko Sounddecoder (37471) **999,00 €**



PIKO

N Dieseltriebwagen RS 1 DB AG (40860)

- Ausführung mit Tiefeinstieg und Pufferbohle
- Feine Drehgestelle
- Digitale Schnittstelle: NEM 662 Next18

N | VI | DB | = | 159 mm

199,00

Gleichstrom mit digitalem Piko Sounddecoder (40861) **319,00 €**

Lieferbar ab Nov 2026



Abbildung Vorbild

PIKO

N Diesellokomotive G1206 Vossloh Leasing (40487)

- 4-achsiges Rangier- und Streckenmodell
- Digitale Schnittstelle: NEM 651
- NEM Schacht + Kurzkupplungskulisse
- Zuverlässige Fahreigenschaften

N | VI | VL | = | 92 mm

175,00



PIKO

N Elektrolokomotive BR 152 DB Cargo (40842)

- Hohe Zugkraft und große Laufruhe
- Ideal für den Einsatz vor originalgetreuen Güterzügen
- Digitale Schnittstelle: NEM 662 Next18
- NEM Schacht + Kurzkupplungskulisse

N | VI | DB CARGO | = | 123 mm

165,00

Gleichstrom mit digitalem Piko Sounddecoder (40843) **288,00 €**



G Startset W:O:A® (70505)

- Tenderlokomotive mit einem Klemmbausteinwagen und einem Kipplorenwagen, in einer fiktiven Gestaltung
- Passend zum Wacken Open Air
- Lok mit einem leistungsstarken Motor ausgerüstet
- Komplett mit Gleiskreis und einem Fahrregler

299,00

G | = | 700 mm



märklin

H0 Elektrolokomotive BR 101 W:O:A® (39476) Trix Modell 25476

je 444,00

- Attraktive Sondergestaltung zum Wacken Open Air (W:O:A®)
- Mittelmotor, Antrieb auf alle 4 Achsen
- Kulissengeführte Kupplung
- Mit Pufferspeicher

H0 | VI | ~ | mfx+/DCC | 219 mm



H0 Elektrolokomotive BR 101 Raw Metal Edition W:O:A® 2026 (39475) Trix Modell 25475



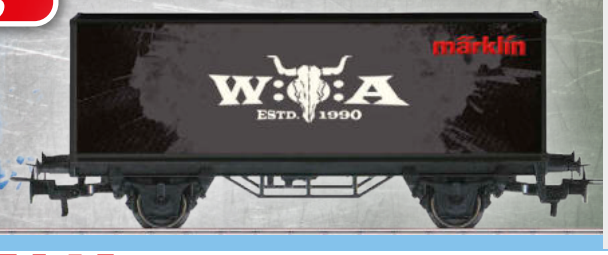
märklin

H0 Containerwagen W:O:A® 2026 (44296)

24,99

- Relex-Kupplungen für schnelles und einfaches Kuppeln

H0 | VI | ~ | 115 mm



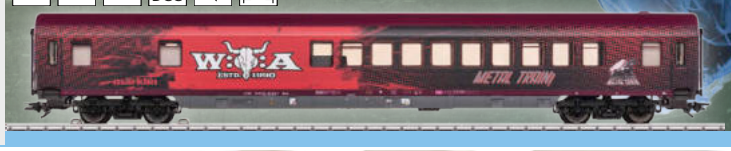
märklin

H0 Partywagen Metal-Train/W:O:A® (43945)

199,00

- Gesellschaftswagen angelehnt an die Bauart WGmh
- Themenspezifische Geräuschfunktionen per QR Code abrufbar
- Stromführende Kupplungen
- 7 Metalhead-Figuren im Wagen

H0 | VI | ~ | mfx/DCC | 282 mm



märklin

Spur 1 Diesellokomotive DH 500 Ca (55500) Henschel Werkslokomotive Nr. 2

je 999,00

- Betrieb mit Wechselstrom, Gleichstrom, Märklin Digital und DCC möglich
- Serienmäßig montierte, fernbedienbare Telexkupplung vorn und hinten
- Antrieb auf alle Achsen
- Komplette Neukonstruktion

1 | III | Henschel | DIV | mfx/DCC | 278 mm

Lieferbar ab Qu4 2026

Ohne Abbildung:

- **RAG Ruhrkohle AG Modell für die Zechenbahn - und Hafenbetriebe (55501)**
- **PTT-Werkslokomotive Postbahnhof Zürich (55505)**



märklin

Z Dieseltriebwagen mit Steuerwagen BR 628.2/928.2 (88701)

339,00

- Glockenankermotor
- Fahrwerk aus metallgefüllten Kunststoff und Aufbau aus Kunststoff
- Eingebauter Pufferkondensator

Z | VI | DB | = | 207 mm

Lieferbar ab Qu4 2026



märklin

Z Schienen-LKW Vomag (88022)

199,00

- Komplette Neukonstruktion
- Glockenankermotor
- Aufbau aus metallgefülltem Kunststoff und Bronze
- Antrieb auf beiden Achsen

Z | III | DB | = | 50 mm

Lieferbar ab Qu4 2026



märklin

Große Märklin Weihnachtsaktion* „Zeitreise“!
Scannen Sie den QR-Code und registrieren Sie sich bei Märklin für die Zusendung eines Online-Infopaketes mit Gutscheinen, Broschüre und Start up Katalog. Sichern Sie damit Ihren Preisvorteil für die drei attraktiven H0 Startpackungen 29890, 29479 und 29188.

*Bei allen teilnehmenden Eurotrain Fachhändlern.

Start der Aktion ab 22.10.2026



~~179,99~~
129,99
Gutschein-Preis*

H0 „Start Up“ Startpackung „Baustelle“ (29188)

- Vierteiliger Güterzug in attraktiver Bauzug-Gestaltung
- Robuste Lokomotive mit Digital-Decoder mfx und Dreilicht-Spitzensignal
- Aufbaufreundliche C-Gleis-Anlage
- Ergonomischer Power Control Stick zur Steuerung von bis zu 4 Lokomotiven, sowie 5 Funktionen

H0 | ~ | mfx | 453 mm

~~269,00~~
199,00
Gutschein-Preis*

H0 Digital-Startpackung „Güterzug mit BR 89.0“ (29890)

- Lokomotive mit Digital-Decoder mfx und Spezialmotor
- Wagen mit spielspaßerhöhenden Relexkupplungen
- Komplettset mit aufbaufreundlicher C-Gleis Anlage, Gleisanschlussbox, Schaltnetzteil und Mobile Station

H0 | III | DB | ~ | mfx | 455 mm

~~399,00~~
319,00
Gutschein-Preis*

H0 Digital-Startpackung „Regional-Express“ (29479)

- Lokomotive BR 245 in Metallausführung, mit Digital-Decoder mfx und schaltbaren Geräuschfunktionen
- 2 Doppelstock-Nahverkehrswagen mit getönten Seitenfenstern
- Komplettset mit aufbaufreundlicher C-Gleis Anlage, Gleisanschlussbox, Schaltnetzteil und Mobile Station

H0 | VI | DB AG | ~ | mfx | 753 mm

Passend zu diesen Start-Sets von Märklin, erhalten Sie viele Gleis-Ergänzungspackungen mit unterschiedlich großer Ausstattung und Anzahl von Gleisen. (ohne Abbildung)
Artikelnummern: 24900, 24902, 24903, 24904, 24905

Scan me

märklin START UP

179,99

H0 Start up - Startpackung „Europa-Park“ (29030)

- Tenderlokomotive und 3 offene Güterwagen, angelehnt an den Alpenexpress des Europa-Parks
- Neuartige Gleisführung als Hochbahn, mit Steigung und Gefälle
- Ergonomischer Power Control Stick und aufbaufreundliche C-Gleis-Anlage
- Alle Wagen mit Relex-Kupplungen

H0 | ~ | mfx/ DCC | 453 mm



märklin START UP

179,99

H0 Start up - Startpackung „Kommunaldienst“ (29296)

- Vierteiliger Güterzug in attraktiver Kommunal-Gestaltung
- Vielfältige Spielmöglichkeiten rund um das Thema Kommunaldienst
- Ergonomischer Power Control Stick und aufbaufreundliche C-Gleis-Anlage

H0 | ~ | mfx | 470 mm



märklin my world

89,99

H0 my world - Startpackung „Mauszug“ für Kinder ab 3 Jahren (29381)

- CE in kindlicher „Die Maus“ Gestaltung
- Der Märklin Power Control Stick ermöglicht zahlreiche Fahreinstellungen wie vorwärts und rückwärts, drei Geschwindigkeiten, Soundeffekte und ein Zweilicht-Spitzensignal
- Trittfeste und leicht aufzubauende Gleise
- Komplett mit Gleismaterial, Akku, Ladekabel und AAA Batterien

H0 | DB | 630 mm



MINITRIX

N Dampflokomotive Baureihe 41 (T16631)

539,00

- Neukonstruktion des Kurztenders der Bauart 2'2 T30
- Antrieb im Tender, 3 Achsen angetrieben
- Verschiedene Licht- und Soundfunktionen

N | III | DB | = | mfx/DCC | 146 mm



MINITRIX

N Dampflokomotive mit Öltender Baureihe 44 (T16445)

539,00

- Metallausführung
- Glockenanker-Motor mit Schwungmasse im Kessel
- Dampflok-Sound
- Triebwerksbeleuchtung und Feuerbüchsenflackern
- Kupplungsaufnahme nach NEM

N | VI | DB | = | mfx/DCC | 141 mm

Lieferbar ab Qu4 2026



MINITRIX

N Wagen-Set „Dienstgüterschotterwagen" (T15465)

135,00

- Wagen mit unterschiedlichen Betriebsnummern
- Drehgestelle der Bauart Minden-Dorstfeld
- Kinematik für Kurzkupplung
- Ladegut Schotter

N | IV | DB | = | 232 mm

Lieferbar ab Qu4 2026

N Diesellokomotive Baureihe 280 (T16802)

- 4 Achsen angetrieben
- Verschiedene Licht- und Soundfunktionen
- Kinematik für Kurzkupplung

N | IV | DB | = | mfx/DCC | 80 mm

319,00

Lieferbar ab Qu4 2026



MINITRIX

N Diesellokomotive Baureihe 218 (T16828)

319,00

- Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben
- Kinematik für Kurzkupplung
- Verschiedene Licht- und Soundfunktionen

N | IV | DB | = | mfx/DCC | 102 mm

Lieferbar ab Qu4 2026



MINITRIX

439,00

N | VI | BUG | = | mfx/DCC | 373 mm



N Digital-Startpackung „Güterzug"(T11170)

Lieferbar ab Qu4 2026

- Zweikraftlokomotive 248 der BUG Berlin
- Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben
- Verschiedene Geräusch und Lichtfunktionen, digital schaltbar
- 2 Flachwagen der Bauart Res 687
- Komplettset mit Gleisoval, Mobile Station, Gleisanschluss-Box und Schaltnetzteil

MINITRIX

Elektrolokomotive Baureihe 111 in Touristik-Farbgebung (T16727)

339,00

- Motor mit Schwungmasse, 4 Achsenangetrieben
- Gehäuse und Träger aus Zinkdruckguss
- Sound- und Lichtfunktionen digital schaltbar
- Kinematik für Kurzkupplung

N | VI | DB | = | mfx/DCC | 104 mm

Lieferbar ab Qu4 2026



MINITRIX

Doppelstockwagen-Sets „Touristik"

N | VI | DB | = | 334 mm

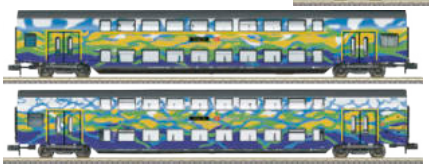
- Eingebaute LED Innenbeleuchtung
- Kinematik für Kurzkupplung

Set 2 (T18299) :

- Mittelwagen „DBpza 753.5"
- Steuerwagen „DBpbzfa 765.6" mit Funktionsdecoder | mfx/DCC

259,00





Lieferbar ab Qu4 2026

199,00

Set 1(T18298) : · Mittelwagen „DBpza 753.5" und „DABpza 758.5"

NOCH
... wie im Original

NOCH H0 Laser-Cut Bausatz „micro-motion“ Sternwarte (66837)

H0

- Das besondere Bauwerk für Ihre Modellanlage
- Detailreich gestaltet
- Realistische Architektur mit markanter Kuppel
- micro motion“ Antrieb: drehende Kuppel mit beweglichem Teleskop
- 6 exklusive farbig gedruckte Figuren, Maße: 26 x 20,8, 20,7 cm hoch

Lieferbar ab Nov 2026

299,99









H0

64,99

NOCH HO Laser-Cut Bausatz Dieseltankstelle (66259)

- Szenerie aus Tankanlage, Zapfsäule mit Überdachung
- Passt sich flexibel in verschiedenste Anlagenkonzepte ein
- Maße: 16,6 x 12 x 3,3 cm



65,99

NOCH HO“micro-motion“ Baum mit Hängematte (21773)

- Für gemütliche Stunden im Modellgarten
- Dank des unterirdisch verbauten Motors wird die Hängematte realistisch bewegt.
- Maße: 9,7 x 8,1 cm, Einbautiefe 3,5 cm, Baumhöhe: 16 cm

H0



H0

79,99

NOCH HO Laser-Cut Bausatz Lokschuppen Herdorf (66203)

- Authentische Eisenbahn-Atmosphäre für Ihre Landschaft
- Vielfältige Einsatzmöglichkeiten
- Maße: 23,6 x 10,4 x 8,8 cm



21,99

Ahorn herbstlich, ca. 15 cm (20155) H0



16,99

Lärche, herbstlich, ca. 15cm (20167) H0

Hochwertige NOCH Master-Bäume
- Detailreiche und naturgetreue Gestaltung

NOCH HO Figuren-Themenwelt Feuerwehreinsatz (16259)

H0

- Realistische Szene für Ihre Modellwelt
- 5 Feuerwehr Figuren
- Reichhaltiges Zubehör



29,99

NOCH HO Figuren Mega-Spar-Set „Auf dem Bahnhof“ (16051)

- 30 Figuren für realistischen Bahnhofseinsatz
- Authentische Farbgebung
- Handbemalt

H0

59,99



märklin
START UP

H0 Start up - Startpackung „Weihnachten“ (29124)

- Zug bestehend aus einer Tenderlokomotive, einem Personenwagen und einem offenen Güterwagen
- Ergonomischer Power Control Stick zur Steuerung von bis zu 4 Lokomotiven sowie 5 Funktionen
- Aufbaufreundliche C-Gleis-Anlage in Schneeoptik

159,99

H0 | ~ | mfx | 333 mm



märklin
START UP

H0 Start up - Weihnachtswagen (44224)

- Offener Güterwagen in Weihnachtsgestaltung
- Batteriebetriebenes Soundmodul mit weihnachtlichem Geräusch
- Aufnahmefunktion für eine eigene Soundfunktion
- Wagen zum Be- und Entladen

H0 | ~ | 115 mm

24,99



märklin
START UP

H0 Start up - Weihnachtswagen mit Lichtmodul (44126)

- Wagen in einer ansprechenden Weihnachtsgestaltung
- Batteriebetriebenes Lichtmodul als weihnachtliche Geschenke-Beladung gestaltet
- Aufnahmefunktion für eine eigene Soundfunktion
- Wagen zum Be- und Entladen

H0 | ~ | 115 mm

24,99



märklin

Z Weihnachts-Startpackung, Dampfgüterzug mit Gleisoval (81845)

- Lokomotive aus Metall mit Schlepptender in weihnachtlicher Gestaltung
- 5-poliger Motor, alle Treibachsen angetrieben
- Alle 3 Wagen ebenfalls in Weihnachts-Gestaltung
- Verschiedene Bausätze zur weihnachtlichen Gestaltung

Z | = | 510 mm

229,00





NOCH
... wie im Original

11,99

NOCH Weihnachtsmarktstand (14392)

8x5cm, 3,5cm hoch
Der „Weihnachtsmarktstand“ unter den liebevoll hergestellten Laser-Cut minis Bausätzen eignet sich ideal, als idyllisches Ausschmückungsstück in jeder winterlichen Modelllandschaft.

H0



NOCH Landschaftsbau Start-Set (60800)

NOCH
... wie im Original

Alles, was Sie für eine erste Ausgestaltung benötigen:
Für die Felsgestaltung: NOCH Felsspachtel
Für Weiden und Wiesen: Streugras mit zugehöriger Gras-Spritzdose und Gras-Kleber, um hochwertige Grasteppiche zu gestalten
Für die Ausgestaltung: eine Mini-Grasmatte, NOCH Streumaterial, Natursteine sowie hochwertiges Dekormoos,
6 Modelltannen sowie
4 Laubbäume

DIV

43,49



NOCH
... wie im Original

54,49

NOCH Perfekt-Set “Winter-Landschaft”(60815)

Inhalt: Start-Set Schneeflocken beinhaltet: 50 g Schnee-Kleber, 25 g Schneeflocken und Gras-Spritzdose (Art.-Nr. 07065), Schnee-Paste, 250 ml (Art.-Nr. 08752), Eiskristall-Paste, 30 ml (Art.-Nr. 08754), Eiszapfen, 30 ml (Art.-Nr. 08756)

DIV



NOCH
... wie im Original

53,99

NOCH Themen-Set “Weihnachtskrippe” (65620)

Inhalt: 1x Laser-Cut Bausatz „Weihnachtskrippe“, 11x6cm, 5cm hoch
1x Figuren-Set „Krippenfiguren“ (Art.-Nr. 15922, 11 Figuren)
1X Streumaterial, braun, 42g (Art.-Nr. 08440), 1x Mini-Grasmatte grün, 28x22cm, 20x Grasbüschel grün, 1x Laser-Cut Spezialkleber

H0

G Startset Weihnachtszug (70308)

- Oldtimerzug bestehend aus einer Tenderlok und 2 Personenwagen in weihnachtlicher Gestaltung
- Lok mit einem leistungsstarken Motor sowie Spitzenlicht und einem Raucheinsatz
- Komplett mit Gleiskreis und einem Fahrregler

G = 850 mm





399,00

G Weihnachts-Schienenlastkraftwagen (24681)

- Weihnachtliche Farbgebung und Gestaltung
- Beide Radsätze mit einem leistungsstarken kugelgelagerten Bühler-Motor angetrieben

G = 220 mm

369,00

Lieferbar ab Qu4 2026



G Weihnachtswagen 2026 (36026)

- Türen zum Öffnen
- Schön gestaltetes Motiv
- Metallradsätze

G = 300 mm

179,00



PIKO

G Weihnachtszug Set Güterzug BR 80 mit 2 Güterwagen (02412)

- Exklusives, limitiertes PIKO Spur G Weihnachtsset
- Inhalt: Dampflok BR 80, 2 Güterwagen, Schienenmaterial, Fahrregler und Transformator

G = 1166 mm

249,99

Lieferbar ab Qu4 2026





NOCH ... wie im Original

67,99

NOCH TERRA-FORM Basis-Set (61601)

Dieses Basis-Set enthält alles, was Sie für einen Landschafts-Unterbau benötigen. Landschaftsgerüst, insgesamt 228 Teile Bestehend aus Streben, Verbinder, Pfeiler und Platten sowie NOCH Gelände-Krepp

DIV



NOCH ... wie im Original

51,49

NOCH Basic-Paket "Basteln" (60801)

Im Paket ist von der Bodengestaltung über die Beflockung bis hin zur Gestaltung realistischer Gewässer alles enthalten, um mit dem Bau der eigenen Modell-Landschaft loszulegen.

DIV



NOCH ... wie im Original

22,99

NOCH Winter-Set (8758)

Inhalt: 120 g Schnee-Paste,
10 ml Eiskristall-Paste,
10 ml Eiszapfen,
1 Rührspachtel

DIV



NOCH micro-motion Weihnachtsmarkt-Pyramide (66413)

NOCH ... wie im Original

4,5 x 4,5 cm, 9 cm hoch,
Einbautiefe 4 cm

42,99

Der Laser-Cut Bausatz besteht aus einer detailreich gestalteten Holzpyramide in klassischer Dreiecksform, feinen Flügelrädern und kunstvoll nachgebildeten Figuren sowie Kerzen als 3D-Druckteile. Dank der micro-motion Technik dreht sich die Pyramide in realistischer Geschwindigkeit.

H0



EUROTRAIN online neu entdecken!

Freuen Sie sich auf ausgewählte Exklusiv-Modelle, spannende Neuheiten und attraktive Angebote rund um Ihr Modellbahn-Hobby.
Mehr entdecken, schneller finden, einfach losstöbern: Wir haben unseren EUROTRAIN Online-Marktplatz für Sie neu gestaltet.

Über 110 EUROTRAIN-Händler finden Sie hier: www.eurotrain.de

Scan me

EUROTRAIN ist eine Marke der duo schreib & spiel Verwaltungsgesellschaft mbh & Co. Vertriebs KG

Rechtliche Hinweise
Abbildungen ähnlich; Preis-, Farb- und Modellabweichungen sowie Irrtümer vorbehalten. Alle Preise inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Abgebildetes Zubehör wie Figuren und Dekorationen gehören nur dann zum Lieferumfang, wenn sie im Text ausdrücklich erwähnt sind. EUROTRAIN-exklusive Modelle sind limitiert und nur erhältlich, solange der Vorrat reicht. Das Angebot ist unverbindlich und gilt bei teilnehmenden EUROTRAIN-Fachhändlern; Anbieter und alleiniger Vertragspartner ist ausschließlich der jeweilige Fachhändler. duo schreib & spiel Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vertriebs KG, Berlin, ist kein Anbieter. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Zustimmung. Preise gültig bis: 31.12.2026 **Copyright: © duo schreib & spiel, Berlin 2026**

2027 IN BILDERN

Beeindruckendes Großformat
49 × 34 cm



€ (D) 24,99 | 12 Kalenderblätter, 12 Abb.



€ (D) 24,99 | 12 Kalenderblätter, 12 Abb.



€ (D) 24,99 | 12 Kalenderblätter, 12 Abb.



€ (D) 24,99 | 12 Kalenderblätter, 12 Abb.

© stock.adobe.com – Bernulius

GeraMond Media GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

Hier mehr erfahren!

JETZT ÜBERALL, WO ES BÜCHER GIBT
UND AUF **GERAMOND.DE**

VGB | GeraMond
[VERLAGSGRUPPE BAHN]



Aktuelles zu den Terminen

Bitte erkundigen Sie sich vor Aufbruch zu einer Veranstaltung, ob diese auch stattfinden kann. Auch deshalb achten wir bei allen Terminen immer darauf, dass möglichst eine Telefonnummer angegeben ist. Und: Alle Vereine freuen sich über Ihre Unterstützung, sei es durch eine Spende oder Mitgliedschaft!

Vorbild

Dampfloks jeden Tag im Einsatz

- Harzer Schmalspurbahnen, Tel. 03943 5580, www.hsb-wr.de
- Lößnitzgrundbahn (Radebeul Ost – Radeburg), Tel. 035207 89290, www.loessnitzgrundbahn.de
- Fichtelbergbahn (Cranzahl – Oberwiesenthal), Tel. 03733 1510, www.fichtelbergbahn.de
- Weißeritztalbahn (Freital-Hainsberg – Kurort Kipsdorf), Tel. 035207 89290, www.weisseritztalbahn.com
- Zittauer Schmalspurbahnen, Tel. 03583 540540, www.zittauer-schmalspurbahn.de
- Mecklenburgische Bäderbahn Molli (Bad Doberan – Kühlungsborn), Tel. 038293 431331, www.molli-bahn.de
- Rasender Roland (Lauterbach Mole – Göhren), Tel. 037343 80800, www.ruegensche-baederbahn.de

Bis 25.10.

- Die Sauschwänzle-Bahn fährt jeden Samstag, Sonn- und Feiertag, Tel. 07702 51300, www.sauschwaenzlebahn.de
- Dampfzugfahrten jeden Sonntag von Kandern nach Haltingen, Tel. 07626 8990, www.kandertalbahn.com
- Die Dampfkleinbahn Bad Orb fährt jeden Sonn- und Feiertag, Tel. 06661 1840, www.dampfkleinbahn-bad-orb.de
- Fahrbetrieb zwischen Ebermannstadt und Behringersmühle jeden Sonn- und Feiertag, Tel. 09194 725175, www.dampfbahn.net

Bis 31.10.

- Fahrbetrieb auf „De Lütt Kaffeebrenner“ jeden Donnerstag und Freitag, Tel. 038825 37165, www.stiftung-deutsche-kleinbahnen.de
- Museumsbahn Walsrode fährt jeden Sonn- und Feiertag, Tel. 05161 6098737, www.museumsbahn-walsrode.de

Bis 1.11.

- Die Meuselwitzer Kohlebahn fährt jeden Sonn- und Feiertag, Tel. 03448 752550, www.kohlebahnen.de
- Dampfzugfahrten zwischen Steinbach und Jöhstadt jeden Samstag, Sonn- und Feiertag, Tel. 037343 808037, www.pressnitztalbahn.de
- 120 Jahre Strohgäubahn: Jubiläumsausstellung im „Alten Pfarrhaus“ in Schwieberdingen jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 14:30 bis 17 Uhr

So 25.10.

- Familienfahrten mit Dampf von Chemnitz nach Wolkenstein, Tel. 0371 46400892, www.sem-chemnitz.de
- Fahrten mit 99 633 zwischen Warthausen und Ochsenhausen, Tel. 07352 922026, www.oechsle-bahn.de
- Halloweenfahrten nach Damme, Tel. 039861 70159, www.eisenbahnmuseumgramzow.de

Fr/Sa 30./31.10.

- Halloweenfahrten bei der Selfkantbahn, Tel. 02454 6699, www.selfkantbahn.de

Sa 31.10.

- Halloween-Fahrten bei der Buckower Kleinbahn, Tel. 0334 3357578, www.buckower-kleinbahn.de
- Halloweenfahrten zwischen Mesendorf und Lindenberg, Tel. 033982 60128, www.pollo.de
- Halloweenfahrten auf der Mecklenburg-Pommerschen Schmalspurbahn, Tel. 0177 7364849, www.mpsb-online.de
- Dampffahrten zwischen Oschatz und Mügeln, Tel. 034362 37541, www.doellnitzbahn.de
- Grusel-Fahrtag bei der Feldbahn am Wasserturm Bebra, Tel. 06622 6744, www.ef-bebra.de
- Mit 35 1097 von Treysa nach Dillenburg zum Hubertusmarkt sowie Dampfschnupperfahrt nach Betzdorf, Tel. 0172 5801026, www.eftreysa.de

Sa/So 31.10./1.11.

- Saisonabschluss im Eisenbahnmuseum Gramzow, Tel. 039861 70159, www.eisenbahnmuseumgramzow.de
- Feldbahntage und Saisonabschluss in Chemnitz-Hilbersdorf, Tel. 0371 46400892, www.schauplatz-eisenbahn.de

Sa/So 31.10./1.11., 7./8.11.

- Grünkohl-Express bei der Landeseisenbahn Lippe, Tel. 05262 409904, www.landeseisenbahn-lippe.de

Sa 31.10., 7.11.

- Rollende Weinprobe im Museumszug zwischen Ottweiler (Saar) und Schwarzerden, Tel. 0171 5620072, www.ostertalbahn.de

So 1.11.

- Lampionfahrtag im Frankfurter Feldbahnmuseum, Tel. 069 709292, www.feldbahn-ffm.de
- Rundfahrt um Frankfurt, Tel. 069 436093, www.historische-eisenbahn-frankfurt.de
- Museumsfahrten von Kassel zum Apfelfest in Naumburg, Tel. 0561 81029484, www.hessencourrier.de
- Mit dem „Asse-Bummler“ von Braunschweig nach Wittmar zum Jubiläumsfest des Bismarckturmes, Tel. 0531 2640340, www.eisenbahnerlebnis.de

Fr/Sa 6./7.11.

- Mit der Taschenlampe zur „Nacht der Giganten“ in den Bahnpark Augsburg, Tel. 0821 450447100, www.bahnpark-augsburg.de
- Dampfzugfahrten von Darmstadt zum Dieburger Martinsmarkt, Tel. 06151 376401, www.bahnwelt.de

Sa 7.11.

- Martinsfahrt mit Laternenumzug bei der Mansfelder Bergwerksbahn, Tel. 034772 27640, www.mansfelder-bergwerksbahn.de
- Mit Dampf und Diesel ab Dresden zum Hopfen- und Biertempel in Žatec (Saaz), Tel. 0351 56393930, www.maertens-reisen.com, www.fluegelradtouristik.info

So 8.11.

- Lampionfahrtag im Feld- und Grubenbahnmuseum Fortuna, Tel. 0157 74322298, www.feldbahn-fortuna.de
- Mädelsflohmarkt in der Lokwelt Freilassing, 10–17 Uhr, Tel. 08654 3099320, www.lokwelt.freilassing.de
- Fahrtag mit Grünkohlessen und Laternenfahrten auf der Sauerländer Kleinbahn, Tel. 0700 553462246, www.sauerlaender-kleinbahn.de

Sa 13.11.

- Grünkohlexpress bei der Mansfelder Bergwerksbahn, Tel. 034772 27640, www.mansfelder-bergwerksbahn.de

Sa 14.11.

- „Fahrt ins Blaue“: 200 Kilometer lange Überraschungsfahrt mit Dampf von Leipzig aus, Tel. 0176 62170200, www.dampfbahnmuseum.de
- Grünkohlfahrt von der Rheinpromenade zum Alten Wasserwerk, www.hsw-wesel.de
- Lampion-Fahrtag bei der Feldbahn am Wasserturm Bebra, Tel. 06622 6744, www.ef-bebra.de
- Lichterfahrten mit 35 1097 auf der Muldentalbahn, Tel. 03763 7782864, www.dampflok-glauchau.de

Sa/So 14./15.11.

- Mit dem Stäffelesrutscher rund um Stuttgart, Tel. 07243 7159686, www.dampfnostalgie-karlsruhe.de

Sa 21.11.

- Dampfzug von Schwarzenberg zur Altenburger Brauerei, Tel. 0371 3302696, www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de

So 22.11.

- Lichterfahrten mit 35 1097 ab Falkenstein, Tel. 03763 7782864, www.dampflok-glauchau.de

Fr 27.11.

- Abendfahrt von Norden zum Dornumer Weihnachtsmarkt, Tel. 04931 169030, www.mkoev.de

Sa 28.11.

- Dampffahrten von Karlsruhe nach Bad Herrenalb, Tel. 07243 7159686, www.dampfnostalgie-karlsruhe.de
- „Advent in der Lausitz“: Mit 243 005 von Baruth zum Wenzelsmarkt in Bautzen und zur Landskron-Brauerei in Görlitz, Tel. 0355 3817645, www.lausitzerdampflokclub.de
- Dampfsonderzug von Hanau zum Weihnachtsmarkt in Frankfurt, Tel. 0179 6783055, www.museumseisenbahn-hanau.de
- Mit 110 350 zu den Weihnachtsmärkten in Hannover und Hameln, Tel. 04508 7774581, www.helev.de
- Mit 35 1097 von Gießen zu den Weihnachtsmärkten in Eisenach und Erfurt, Tel. 0172 5801026, www.eftreysa.de
- InterCity „Marienberg“ mit Baureihe 120 und Rheingold-Zug von Bielefeld nach Würzburg, Tel. 05224 9839100, www.bielefelder-eisenbahnfreunde.de
- Mit 242 001 und 112 565 von Chemnitz zum Spandauer Weihnachtsmarkt, Tel. 037343 8080, www.pressnitztalbahn.com
- Adventsfahrten auf der Hafenbahn Neustrelitz, Tel. 0172 3283238, www.hafenbahn-neustrelitz.de

Sa/So 28./29.11.

- Nikolausfahrten zwischen Amstetten und Laichingen, Tel. 07331 715650, www.uef-alb-baehnle.de
- Winterdampffahrten zum Weihnachtsmarkt Ochsenhausen, Tel. 07352 922026, www.oechsle-bahn.de
- Dampfsonderzüge von Frankfurt zum Weihnachtsmarkt in Michelstadt, Tel. 069 436093, www.historische-eisenbahn-frankfurt.de

So 29.11.

- Die Schwäbische Waldbahn fährt mit Dampf von Schorndorf nach Welzheim, Tel. 07182 80080, www.schwaebische-waldbahn.de
- Advent im Eisenbahnmuseum Dresden, Tel. 0171 2601802, www.igbwdresden-altstadt.de
- Advents-Nikolaus-Sonderzüge bei den Museumsbahnen Schönberger Strand, Tel. 0431 5458241, www.vvm-museumsbahn.de
- Nikolausfahrt von Rastatt nach Forbach, Tel. 07243 7159686, www.dampfnostalgie-karlsruhe.de
- Sonderfahrt von Hanau zum Weihnachtsmarkt in Amorbach und Weihnachtsfahrt zwischen Amorbach und Walldürn, Tel. 0179 6783055, www.museumseisenbahn-hanau.de
- Fahrt mit ET 65 005 zum Altdeutschen Weihnachtsmarkt Bad Wimpfen, Tel. 07451 9180363, www.br465.de

Fotos: Adobe Stock/Alva Steury/Markus Herzog



Modell

Bis 1.5.2027
● Fahrtag der IG Modell-Eisenbahn Partenstein im Gebäude der Weber-Werbung GmbH an jedem ersten Samstag, 13–17 Uhr, Tel. 09355 970426

Jeden Sonntag
● „Sonderzug aus Pankow – Modelleisenbahnen in der DDR“ (seit April 2026) und „Einsteigen bitte! – 153 Jahre Eisenbahnknotenpunkt Aulendorf“ (seit März 2023): Ausstellungen im Bürgermuseum Aulendorf, Tel. 07525 1495, www.buergermuseum.de

Fr/Sa 23./24.10.
● Modellbahntage der Modelleisenbahner Varel, Freitag 10–19 Uhr, Samstag 9:30–18 Uhr, Tel. 0151 59896217, modelleisenbahnervarel.jimdosite.com

Sa 24.10.
● 93. Modellbahn-Tauschmarkt des Naumburger Modellbahn-Clubs 1963 in der ehemaligen Marienschule, 9–13 Uhr, Tel. 03445 201826

Sa 24.10. bis 1.11.2026
● Modellbahnausstellung Jena im alten Straßenbahndepot Dornburger Straße, Montag bis Freitag 14–18 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 10–18 Uhr, Tel. 03641 7962678, www.mek-jena49.de

Sa/So 24./25.10.
● 37. Modellbahntage in der Stadthalle Markdorf/Baden (Bodensee), Samstag Börsentag 9–16 Uhr, Sonntag Familientag 10–16 Uhr, Tel. 0159/02360485, www.mef-markdorf.de

So 25.10.
● Internationale Modellbahn-Tauschbörse im Centre de Loisirs „Norbert Melcher“ in Steinsel (Luxemburg), 10–16 Uhr, Tel. 00352 661 682404, www.module-club.lu

Fr 30.10. bis So 1.11.
● Faszination Modellbau in Friedrichshafen, Leser des Modelleisenbahner erhalten mit dem Gutscheincode FN2026MEB eine Ermäßigung von 3 Euro auf die reguläre Tageskarte im Online-Ticketshop, Tel. 07025 9206100, www.faszination-modellbau.de
● Modellbahnausstellung des MEC Orlabahn in der Shedhalle Pößneck, Freitag und Samstag 9–18 Uhr, Sonntag 9–17 Uhr, Tel. 0151 11907081, www.modellbahnclub-orlabahn.de

Sa 31.10.
● Gartenbahn-Fahrtag zu Halloween des Eisenbahnvereins Langenau am Bahnhof Brand-Erbisdorf, 10–17 Uhr, Tel. 037322 41951, www.eisenbahnverein-langenau.de

Sa/So 31.10./1.11.
● Modellbahntage des MEC Limburg Hadamar in der Adolf-Reichwein-Schule Limburg, 10–16 Uhr, Tel. 06482 5732, www.mec-limburg-hadamar.de

So 1.11.
● Modellbahnbörse in der Leuphana-Universität in Lüneburg, Tel. 04131 2296461, www.heide-express.de
● 80. Modellbahnbörse des MEC Schleswig im Schleicenter, 10–15 Uhr, Tel. 04621 305290, www.modellbahnclub-schleswig.org

So 1.11., 29.11.
● Öffnungstage beim „Altensteigerle“: Der H0-Nachbau der Schmalspurbahn Altensteig – Nagold ist nur noch bis 6. Januar in der Poststraße 9 in Altensteig zu sehen, Tel. 07456 93930, www.dasaltensteigerle.de

Fr 6.11. bis So 8.11.
● Modellbahnausstellung im Ratssaal Pulsnitz anlässlich des Pfefferkuchenmarkts, Freitag 13–18 Uhr, Samstag 10–20 Uhr, Sonntag 10–18 Uhr, Tel. 0174 3459796, www.mec-koenigsbrueck-haselbachtal.de
● Ausstellung mit Messe des Fördervereins Modellbahnregion Nürnberg mit Vereinsanlagen aus der Region im Ofenwerk Nürnberg, Tel. 0911 708152, www.modell-bahn-nuernberg.de

Sa 7.11.
● Modellbahnbörse im Zughafen Erfurt, 9–14 Uhr, Tel. 0162 6605660, www.thueringer-eisenbahnverein.de
● 84. Hofer Modellbahn-Börse in der Mensa der Hochfränkischen Werkstätten, Tel. 09281 59170 68, www.mec-hof.de
● Modellbahnbörse in der Halle des TV 1864/04 in Lambsheim, 10:30–16 Uhr, Tel. 06233 63166, www.mef-frankenthal.de
● Ausstellung des Karow-Lübzer MBC im Kulturzentrum Jarmen, Samstag 10–18 Uhr, Sonntag 10–16 Uhr, www.modellbahnclub-karow.de
● Modellbahnkleinserienmesse mit über 35 Ausstellern in der Johannstadthalle in Dresden, 9–16 Uhr, Tel. 035205 75409, www.hartmann-original.de

Sa 7.11. bis So 15.11.
● Ausstellung des MEC Müglitztal in der Erlichtmühle in Heidenau, Samstag und Sonntag 10–18 Uhr, Montag bis Freitag 16:30–18:30 Uhr, Tel. 0177 5268013, www.mec-heidenau.de

Sa/So 7./8.11.
● Ausstellung anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Kleinbahn Erfurt – Nottleben im Bürgerhaus Ermstedt
● Modellbahnausstellung im Gesundheitszentrum in Kitzbühel (Österreich), Tel. +43 664 3462928, www.mec-kitzbuehel.com

Sa/So 7./8.11., 14./15.11., 21./22.11., Mi 18.11.
● Ausstellung des MEC „Elstertalbrücke“ im Clubheim in der ehemaligen DR-Kantine in Greiz, 10–18 Uhr, www.greizer-mec.de

Sa/So 7./8.11., 21./22.11.
● Fahrtage des Spur-1-Teams Rumeltshausen im Gasthaus Göttler, 13–18 Uhr, Tel. 0170 2709882

So 8.11.
● Ingolstädter Modelleisenbahn- und Spielzeugmarkt in der Nibelungenhalle Großmehring, 10–15 Uhr, Tel. 08404 9399930, www.ingolstaedter-modellbahnmarkt.de
● Ausstellung mit den Vereinsanlagen Spessartrampe und Kahlgrundbahn im Vereinsheim der Eisenbahnfreunde in Schöllkrippen, Tel. 06188 7646, www.eisenbahnfreunde-kahlgrund.de
● 25. Eisenbahntag mit Modellbahnbörse und -ausstellung im Europagymnasium Kerpen, 10–17 Uhr, Tel. 02225 705261, www.mgkkerpen.de
● 30. Herbst-Modellbahnbörse mit Ausstellung des MEC Crailsheim in der Turn- und Festhalle Tiefenbach, 11–16 Uhr, Tel. 07951 28690, www.mec-crailsheim.de

Sa 14.11. bis So 22.11.
● 37. Modellbahnausstellung des 1. MEC Plauen 1948 e.V. Plauen in der Friedensschule, 10–17 Uhr, Tel. 0176 82549665, mec-plauen-1948-e-v.jimdosite.com

Sa/So 14./15.11.
● 38. Griesheimer Modellbahntage im Saalbau Frankfurt-Griesheim, Samstag 12–17 Uhr, Sonntag 10–16 Uhr, Tel. 0151 22780616, www.mcg83.de
● Modellbahnausstellung der Eisenbahnfreunde Allensbach in der Bodanrückhalle, Tel. 0151 20147467, www.eisenbahnfreunde-allensbach.de

So 15.11.
● Schautag des MEC Bielefeld in seinem Vereinsheim im Ravensberger Park, 11–18 Uhr, Tel. 0521 333624, www.modellbahn-bielefeld.de

Sa/So 14./15.11., 21./22.11.
● Modellbahnausstellungen des MEC 3/22 Lichtenstein in der Alten Färberei, 10–17:30 Uhr, Tel. 037204 95646, www.modellbahnclub-lichtenstein.de
● Ausstellung des MEC Göltzschtalbrücke im Schützenhaus Netzschkau, 10–18 Uhr, www.mec-site.de

Sa/So 14./15.11., 21./22.11., Mi 18.11.
● Modellbahnausstellung des MEC Elbflorenz Dresden in seinen Clubräumen, 10–17 Uhr, Tel. 0173 3690401, www.mec-elbflorenz.de
● Modellbahnausstellung in den Vereinsräumen des Zittauer-Modell-Eisenbahn-Club, 13–17:30 Uhr, Tel. 03583 684149, www.zimec.de

Sa 21.11.
● Börse des Karow-Lübzer MBC im Haus der Jugend Parchim, 10–13 Uhr, www.modellbahnclub-karow.de

Sa/So 21./22.11.
● Eisenbahnausstellung der Interessengemeinschaft Eisenbahn Bad Homburg in Gonzenheim, Samstag 13–18 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr, www.ige-hg.de
● 4. Tuttlinger Hobbytage (Modellbahn und mehr) in der Aula des Immanuel-Kant-Gymnasiums, 10–17 Uhr, Tel. 07461 78846, www.ef-tuttlingen.de

Sa/So 21./22.11., 28./29.11.
● Modellbahnausstellung des MEC Meerane in der Annaparkhütte, Tel. 0176 78966137, www.modellbahnclub-meerane.de

So 22.11.
● Modellbahnbörse in der Lokwelt Freilassing, Tel. 08654 3099320, www.lokwelt.freilassing.de

Sa/So 28./29.11.
● Modellbahnausstellung des Ostthüringer MEC Gera bei Möbel-Rieger, www.omc-gera.de
● Ausstellung des MEC Oberland in Crostau, Samstag 13–18 Uhr, Sontag 10–18 Uhr, Tel. 03592 33310

So 29.11.
● Regenstaufer Modellbahn und Spielzeugmarkt in der Jahnhalle, Tel. 08404 9399930, www.ingolstaedter-modellbahnmarkt.de
● Modellbahnbörse des Eisenbahnclubs Euskirchen in der Alten Tuchfabrik in Euenheim, 10–16 Uhr, Tel. 02251 71112, www.ece-ev.de

---

Ankündigungen in der Rubrik **„Termine und Treffpunkte“** können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte“ nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste ab 01.01.2026. Bitte beachten Sie auch den jeweiligen Anzeigenschluss.

British Live Steam



Zugegeben ist es nicht H0, sondern „British 00“. Dass bedeutet bei den Fahrzeugen den Maßstab 1:76. Aber beim Schienenmaterial setzt man auf der Insel auf dieselbe Spurweite von 16,5 Millimetern, die auch in Kontinentaleuropa üblich ist. Eine 00-Pacific-Schlepptenderlok ist damit etwa genauso groß wie ein Modell der Baureihe 01 in H0. In exakt 1:87 wäre sie entsprechend kleiner, wie Besitzer des „Flying Scotsman“ von Märklin im Vergleich leicht feststellen können.

Doch zurück zum Thema echte Dampflok: Wir sprechen hier nicht von einem High-End-Digitalmodell mit dynamischem Raucherzeuger, sondern von einer wirklichen Dampflok mit Wasser, Kessel, Steuerung, Regler und Zylindern.

Wie alles begann? Der Legende nach lebte in den 1960er-Jahren ein Junge namens Richard Hallam. Der wollte unbedingt eine echte Dampflok in 1:76. Und weil sein Vater ihm ständig sagte „das geht nicht“, hat er sich hingesetzt und so lange getüftelt, bis es funktioniert hat.

Aus einer Tüftelei entstand ein Großserienprodukt

Im Jahr 2003 überraschte Hornby, einer der großen britischen Hersteller, mit der Ankündigung eines Startsets, in dem neben einem Modell der berühmten A4-Rekordlok „Mallard“ der LNER sämtliches Zubehör für den Echtdampfbetrieb in 00 enthalten war. Die technische Basis war im Wesentlichen das von Richard Hallam entwickelte System. Bis 2007 erschienen neben weiteren Farb- und Formvarianten der A 4 noch drei Versionen der nicht stromlinienverkleideten A 3, unter anderem als „Flying Scotsman“. In Summe sollen etwa 14000 Lokomotivmodelle produziert worden sein. Mit der Black 5 (etwas wie die britische P 8) war wohl auch ein dritter Loktyp in Entwicklung. Doch leider kamen dann sowohl die weltweite Wirtschaftskrise als auch die vorher schon merklich eingebrochenen Verkaufszahlen dazwischen. Daher wurde das System nicht weiter fortgeführt.

Heute kümmert sich ein rühriger Verein namens „00 Live Steam Club“ um wichtige Details, die den Besitzern der Hornby-Dampfloks den (Weiter-)Betrieb ermöglichen. Es gibt Ersatzteile, Betriebsstoffe, Werkzeuge, Wartungshilfen, einen

Eine echte Dampflok in H0? So etwas geht doch gar nicht! Das Echtdampf-Angebot von Hornby beweist das Gegenteil.



Den „Flying Scotsman" sozusagen in voller Fahrt zu zeigen, war nur mithilfe der Fotomontage möglich.

Fotos und Montagen: abp

Lok-Gebrauchtmarkt und sogar einen Reparaturservice. Mit einer mobilen Schauanlage zeigt man Livesteam auch bei Eisenbahnveranstaltungen auf der Insel.

Doch wie funktioniert das Ganze nun? Ein wesentliches Merkmal ist die elektrische Beheizung mit Spannungszuführung über die beiden Schienen. Dazu werden 17 Volt/6 Ampere verwendet. Daher muss der Stromkreis der Lok von den konventionellen Systemen (analog/digital) komplett getrennt sein. Es gilt das Prinzip: eine Livesteam-Lok, ein Stromkreis, ein Steuergerät. Alles, was über das Gleisoval aus dem Startset hinausgeht, benötigt auch mehrere Einspeisestellen, da Schienenverbinder oder Weichen die hohen Stromstärken nur bedingt vertragen. Auch das war vielleicht für viele ein Kaufhindernis, denn die Lok lässt sich nicht ohne elektrische Nachrüstungen auf Bestandsanlagen einsetzen.

Vor der Fahrt sind einige Vorbereitungen nötig

Vor jeder Fahrt muss die Lok erstmal ins Bw – Ölen und (destilliertes) Wasser fassen. Zirka 22 Milliliter davon passen in den Tender. Dort sitzt auch das elektrische Heizelement, das für eine Grunderhitzung auf 130 Grad Celsius bei zwei bar Kesseldruck sorgt. Die Wassermenge reicht für etwa 25 bis 30 Minuten Fahrbetrieb.

Der Nassdampf läuft über eine flexible Schlauchleitung aus dem Tender in die Lok, am Sicherheitsventil vorbei, welches systembedingt regelmäßig abbläst, wenn der Betriebsdruck erreicht ist. Das Ventil sitzt exakt da, wo es auch bei der



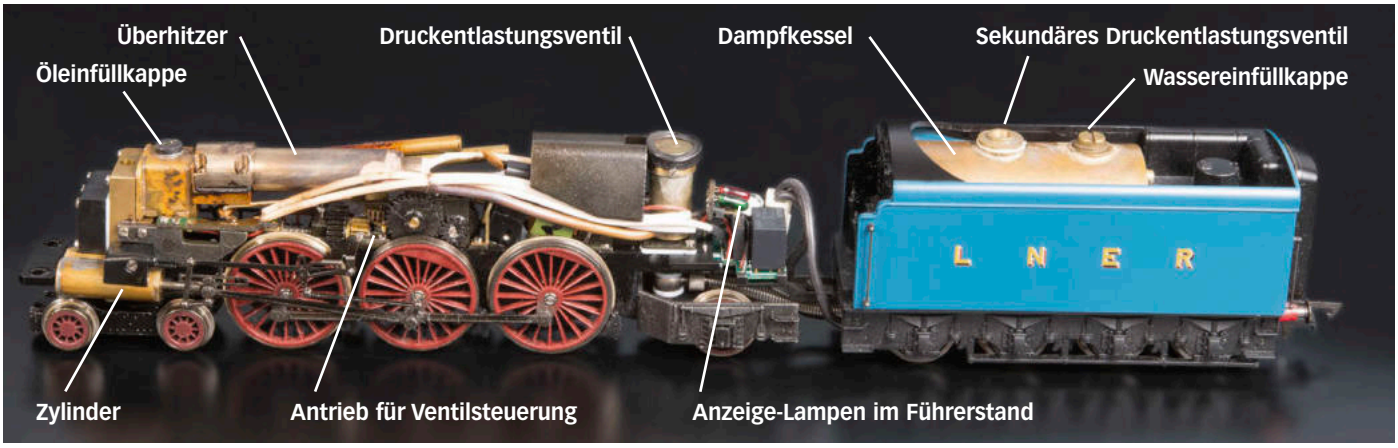
Vor dem Einsatz muss die 00-Dampflok ins Bw. Schritt 1: Wasser fassen.



Schritt 2: Heißdampföl auffüllen, dann kann schon angeheizt werden.



Acht Versionen der Echtdampf-Loks wurden von Hornby produziert, drei davon haben sich zusammengefunden: eine umgenummerte 60009, die 4472 „Flying Scotsman" und die 4468 „Mallard". Rechts das in den Sets mitgelieferte Zubehör: Heißdampföl, Spritzen für Wasser und Öl sowie einfaches Werkzeug.



Anders als bei einer Vorbilddampflok sitzt der Kessel im Tender, das zugehörige elektrische Heizelement liegt darunter. Die Dampfleitungen sind grau beziehungsweise kupferfarben und führen vom Tender nach vorn zur ventilgesteuerten Dampfverteilung.



In dieser Ansicht der geöffneten Lok ist der Antrieb der Ventilsteuerung gut zu erkennen. Darüber liegen bei der „Mallard" gleich zwei Dampfpfeifen.

Originallok ist, daher wirkt der Effekt sehr vorbildgerecht.

Weiter geht es durch ein Überhitzerelement, welches dann Heißdampf mit 280 °C erzeugt. Dahinter folgt der (Heißdampf-)Regler und eine rotierende Ventilsteuerung, die ihre Bewegung aus der Treibradumdrehung ableitet und damit die Dampfverteilung in die beiden doppelt wirkenden Zylinder übernimmt. Die A 4 und A 3 waren zwar Dreizylinderloks, aber das wäre in diesem Maßstab vielleicht doch etwas viel verlangt.

Die Reglerbetätigung sowie die Umsteuerung Vorwärts/Rückwärts geschieht durch elektrische Impulse aus dem speziellen Steuergerät, das auch die Heizspannung (in drei Stufen regelbar) bereitstellt. Es funktioniert grob so wie eine Auf-Ab-Steuerung bei Schaltwerk-E-Loks. An einem roten beziehungsweise grünen Licht im Führerstand der Lok sieht der Modell-Lokführer, ob der Regler geschlossen oder offen ist. Beim Umsteuern der Fahrtrichtung ertönt zudem eine Dampfpfeife, bei der „Mallard" sogar eine Zweitonpfeife. Eine Einstellung der Füllung ist während der Fahrt nicht möglich, aber diese kann nach Abnehmen des Gehäuses mittels zweier Schrauben verändert werden, sodass die Lok für jede Fahrtrichtung auf eher sanftes Fahrverhalten oder hohe Zugleistung getrimmt werden kann. Der Fahrbetrieb unterscheidet sich somit stark von dem, was man von konventionellen Modellbahnen kennt. Dazu kommen noch weitere ungewohnte Faktoren: Die Regleröffnung bedeutet eine Steuerung des Drehmoments der Maschine. Es ist keine Leistungs- oder Drehzahlsteuerung. Dazu kommen eine gewisse Trägheit des Systems, Toleranzen und Effekte wie die Durchwärmung der Zylinder, die dann nochmal für einen ordentlichen Zugkraft-Anstieg sorgt. Daher benötigt man eine ganze Weile, sich daran zu gewöhnen. Viele Experten empfehlen das Erlernen der Steuerung auf einem Rollenprüfstand oder zumindest mit einer Anzahl D-Zug-Wagen im Schlepp. Ganz ohne Ausflüge in die Botanik wird es in der Anfangsphase selten gehen. Daher sind erste Fahrversuche mit dem Gleisoval auf dem mit Papier ausgelegten Boden empfehlenswert. Dann entstehen auch keine Fallschäden an den an sich schon robusten Gehäusen. Und ganz stubenrein sind die Loks auch nicht – hin und wieder gibt es schon mal einen Ölfleck im Gleisbett.

Livesteam-Fahren ist etwas ganz Besonderes



In den Hornby-Startpackungen sind die speziell für den Livesteam-Betrieb ausgelegte Steuereinheit (links) und ein leistungsfähiger Transformator (17 V/6 A) enthalten.



Der „Flying Scotsman“ im Sonderzugeinsatz: Hinter der Lok ist ein Zusatztender eingereiht, dann folgen die Pullman-Waggons.

Da eine entgleiste Lok mit offenem Regler trotzdem noch eine Weile drehende Räder hat und zudem sehr heiß wird, empfiehlt sich (spätestens) zur raschen Rettung das Tragen von Handschuhen, die auch im Startset enthalten sind.

Ist das Wasser im Kessel verbraucht, tritt eine elektrische Sicherung in Betrieb, damit der Kessel nicht trocken geheizt wird. Dann heißt es erst einmal, das Gehäuse im noch warmen Zustand reinigen, denn das abgeschleuderte Heißdampföl wird im kalten Zustand sehr zäh. Auch eine Inspektion der wesentlichen Bauteile sollte durchgeführt werden, bevor die Lok dann wieder auf ihren nächsten Einsatz geht. Wesentliche Verschleißteile, die wie im Original auch hin und wieder gewechselt werden müssen, sind etwa die Kolbenringe und Stopfbuchsen an den Zylindern. Hilfestellung gibt auch hier der bereits genannte Verein mit einer umfangreichen Wartungsdokumentation.

Das klingt alles abenteuerlich? Ja, das ist es auf jeden Fall. Hinzu kommt noch, dass die Lokomotiven zusätzlich zur visuellen Erscheinung auch andere Sinne mit ansprechen: Man hört das typisch leise Simmern des Wassers im Kessel, und die Gerüche von Waschküche und Heißdampföl tragen ihren Teil zu einer faszinierenden Erfahrung bei. Sind Umgebungstemperatur und Luftfeuchte passend, erzeugen die Loks bei der Fahrt auch eine schöne Dampffahne. Hornby warb damals mit dem Slogan „making models real“.

Vielleicht kommt ja noch jemand auf die Idee, das Livesteam-System weiter auszubauen, vielleicht auch mit kontinentaleuropäischen Modellen. Eine 10 der Bundesbahn würde sich hinsichtlich der Größe und des beim Vorbild vorhandenen Blechrahmens zur Kaschierung der Ventilsteuerung anbieten. *Romano Düring*



Fotografenglück! Der A3 „Flying Scotsman“ begegnet ein zweiter Sonderzug mit der A4 „Union of South Africa“. Das Modell dieser im Triebwerksbereich (im Gegensatz zur „Mallard“) unverkleideten Lok wurde als weitere Museumsmaschine umbeschriftet.



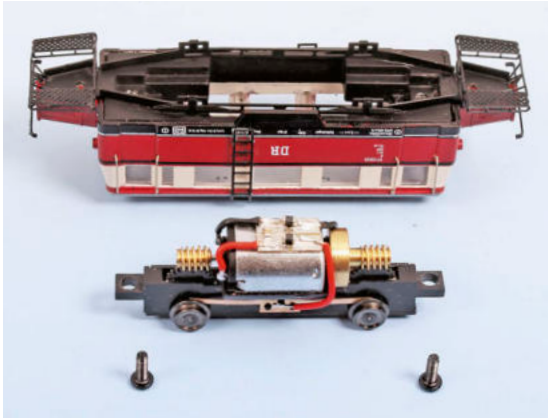
Im Schmalspur-Bw nach Prignitzer Vorbild macht der Wismarer Schienenbus eine gute Figur, sieht man von der im Innenraum sichtbaren Antriebstechnik ab.

Ein Prignitzer in TTe

Schmalspurfahrzeuge im Maßstab 1:120 sind immer noch rar gesät. Umso erfreulicher ist die nun erfolgreich abgeschlossene Umsetzung des beliebten „Schweineschnäuzchens“ nach DR-Vorbild.

Dass große Modellbahnhändler zusammen mit Herstellern neue Modelle ankündigen und bei ausreichenden Vorbestellzahlen auch produzieren lassen, ist heute üblich. Vor über neun Jahren kündigte Elriwa zusammen mit Karsei das TTe-Modell eines Wismarer Schienenbusses in Epoche III-DR-Ausführung an. Nun wurde der kleine Triebwagen in einer ersten Serie für die Vorbestellkunden ausgeliefert.

Die Ost- und Westprignitzer Kreisbahnen beschafften 1939 zwei baugleiche Triebwagen, die 1950 zur DR kamen. Dort erhielten sie die Nummern VT 133 524 und 525. Aufgrund ihrer Spurweite von 750 mm besaßen die Fahrzeuge abweichende Wagenkästen mit nur 2300 mm Breite. Ab 1962 baute die DR Dieselmotoren aus heimischer Produktion ein, was zu breiteren Vorbauten und einer geänderten Heizung führte. VT 133 524 erlitt 1968 einen Achsbruch, VT 133 525 verkehrte bis zur Einstellung der Bahn 1969 in der Prignitz.



Der kompakte Antrieb mit Schwungmasse auf dem verschraubten Kunststoff-Chassis treibt beide Radsätze an.

Im Zustand der letzten Jahre wurde VT 133 525 nun von Karsei in TTe umgesetzt. Legt man den Messschieber an, kann man ein absolut maßhaltiges Modell attestieren, auch was die Breite des Wagenkastens angeht. Er besteht wie die Vorbauten aus Kunststoff. Die seitlichen Gepäckkörbe mit Fahrradhalterungen, der Motorkühler sowie der Dachgepäckträger mit den seitlichen Aufstiegsleitern sind aus geätztem Metall gefertigt. Dadurch wirkt das Modell in seiner geringen Größe sehr filigran. Die Fensterteilung und die Heizung unter dem Wagenkasten sind DR-typisch ausgebildet. Einziger Kritikpunkt sind die in einigen Bereichen unsaubere Lackierung der Zierlinien und Farbtrennkanten sowie die Bedruckung.

Das Fahrzeug steht in vorbildgerechter Höhe auf dem Gleis. Das Fahrwerk für eine Spurweite von 6,5 mm ist exakt maßstäblich ausgeführt. Radsätze und Zahnräder werden in einem zweiteiligen Kunststoffrahmen gehalten, der von unten in die Grundplatte im Wagenkasten geschraubt wird. Der Motor mit Schwungscheibe gewährleistet einen feinfühligen Modellbetrieb in angemessener Geschwindigkeit. Die Radstromabnehmer nehmen den Strom von den Innenseiten der Räder ab. Davor sind der Fahrzeugrahmen, die Blattfedern sowie die Achslager nachgebildet. Bei weiteren Auflagen sollte man mehr Aufwand in das Finish investieren. *Sebastian Koch*

AUF EINEN BLICK

PRO: Maßstäbliche Ergänzung nordostdeutscher Schmalspurfahrzeuge; filigrane Anbauteile aus geätztem Metall; gute Fahreigenschaften

KONTRA: Unsaubere Lackierung und Bedruckung

BESTELLNUMMER: 29100

PREIS: 204,61 Euro

URTEILE:



Ein neues Gesicht bereichert die H0-Straßenbahnwelt: der bei Bombardier in Bautzen hergestellte Niederflurtriebwagen NF4.

Gelenkig durch Duisburg

Mit den neu entwickelten Antriebsdrehgestellen bietet Halling in H0 nun den formneuen, dreiteiligen Gelenktriebwagen NF4 von Alstom an, so wie er im Ruhrgebiet eingesetzt wird.

Formneue Straßenbahn-Triebzüge in Großserienqualität sind heute selten, obwohl das Vorbild zahlreiche interessante Typen bietet. Umso erfreulicher ist es daher, dass Halling sich einen im Ruhrgebiet auf Regelspur eingesetzten Typ aus Duisburg für seine Neukonstruktion ausgewählt hat. Die dreiteiligen Gelenktriebwagen NF4 von Alstom (GT8ND/Flexity Classic) lösen dort seit 2020 die älteren Duewag-Fahrzeuge ab und erreichen im Linienverkehr auch die Nachbarstädte Dinslaken und Mülheim an der Ruhr. Nur bei der Duisburger Verkehrsgesellschaft (DVG) vor Ort erhältlich sind die Modelle der Prototypen 2001 und 2002 ohne Werbung und die Serienfahrzeuge 2047 und 2056. Im freien Verkauf gibt es die Triebwagen 2011 und 2039 sowie die beiden Prototypen 2001 und 2002, aber jeweils mit der Vorserien-Eigenwerbung. Wählen kann man außerdem zwischen rollfähigen Standmodellen („-S“) mit Metallradsätzen oder motorisierten Bahnen („-M“) mit zwei LX-Glockenankermotor-Drehgestellen sowie Innenbeleuchtung. Letztere verfügen über insgesamt vier angetriebene und stromabnehmende Radsätze sowie eine NEM 651-Schnittstelle. Die Fahreigenschaften sind mit dem neuen Antrieb gut. Allerdings wird wegen der nur eingeschränkt beweglichen, aber dafür geschlossenen Wagenübergänge ab Werk ein Mindestradius von 360 Millimetern empfohlen. Das äußere Erscheinungsbild mit der mehrfarbigen Inneneinrichtung kann ebenfalls überzeugen, da man bei Halling alle Anschriften mit einem neuen UV-Flachbettdrucker aufbringt, was die vielen Bedruckungsvarianten wirtschaftlich erst ermöglicht. Selbst im Inneren anbringen muss man allerdings die beiliegenden Zugzielanzeiger.

Martin Menke

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Maßstäblichkeit; Farbgebung; Detaillierung

KONTRA: Luna-Radius 250 wird nur mit Kippeln durchfahren

BESTELLNRN.: NF4-D11 / D29
NF4-DW1 / DW2

PREISE: S: je 269,90 Euro; M: je 339,90 Euro

URTEILE: ✖✖✖✖



Auch wenn manche Details des großen Vorbilds am Gehäuse vereinfacht oder nur aufgedruckt dargestellt sind, wirkt der Gesamteindruck der achtachsigen Niederflur-Tram überzeugend.



Der wieder aufgelegte Liliput-Triebzug rauscht nun in einer neuen, schicken Farbvariante über die H0-Gleise.

Flinker FLIRT

Bei Liliput erscheint der FLIRT in der Lackierung der „WestfalenBahn“ nach langer Pause als Neuauflage. Das leicht überarbeitete H0-Modell ist in einer digitalen AC- und in einer analogen DC-Variante erhältlich.

Der Hersteller Stadler Rail konstruierte diese Triebzüge speziell für den Regional- und S-Bahn-Verkehr. Die Basis-Version des FLIRT wurde als Baureihe RABe 523 für die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) entwickelt. Die Züge wurden anschließend in zahlreiche andere Länder und an viele Bahnunternehmen verkauft, sodass weltweit mehr als 2500 Fahrzeuge unterwegs sind. Einige davon waren auch für die „WestfalenBahn“ in auffälliger Lackierung im Einsatz.

Diese Farben sind auch im Modell ausgezeichnet wiedergegeben. Alle Anschriften sind klar lesbar und bereichern den modernen Triebzug ungemein. Das Modell bildet den Betriebszustand im Jahr 2008 nach. Bei der Gestaltung der Drehgestelle wurde auf einige Details verzichtet. Die Inneneinrichtung ist zweifarbig und ebenfalls eher einfach gestaltet. Die Aufteilung der Sitzplätze und der Innenräume ist aber korrekt wiedergegeben.

Das Zusammenstecken der einzelnen Zugteile ist etwas umständlich und kann nicht auf dem Gleis erfolgen. Die Wagen werden elektrisch und mechanisch mit 13-poligen Steckern verbunden.

Das Analog-Modell überrascht mit einer flackerfreien Beleuchtung, welche schon vor dem Losfahren leuchtet. Auch das Fahrverhalten lässt nichts zu wünschen übrig, es sind auch Kriechfahrten möglich. Jeder Triebkopf ist mit einem Motor mit Schwungmasse ausgestattet. Über die Dip-Schalter (unter einem Dachaufbau) lassen sich unterschiedliche Beleuchtungs-Modi schalten. Außerdem kann das Fahrzeug über die Oberleitung betrieben werden. Für den Blockstreckenbetrieb lässt sich die Stromabnahme (auch per Dip-Schalter) auf den vorderen Triebkopf umschalten. Das analoge Modell lässt sich einfach digitalisieren und mit einem Lautsprecher ausstatten. In der Anleitung ist alles ausführlich beschrieben. Neben dieser dreiteiligen Ausführung ist eine vierteilige SBB-Garnitur erhältlich. *cl*

AUF EINEN BLICK

PRO: Sehr gutes Fahrverhalten; Licht auch analog flackerfrei; ausgezeichnete Lackierung und Bedruckung

KONTRA: Zusammenführen der einzelnen Wagen etwas umständlich; Drehgestelle wenig detailliert

BESTELLNUMMER: L133862

PREIS: 624,95 Euro (UVP)

URTEILE: ✕✕✕✕

UNSERE BEWERTUNG

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**



Das Modell lässt auch den echten Oberleitungsbetrieb zu.



Am Führerstand kann man die gelungene Bedruckung erkennen.

modellbahnexperten.com

PIKO

Mission: Ganzzug günstig!



#72262

#72265

#72266



Stück nur 15,99 €

PIKO H0 DC Güterwagen Basis Eaos in rot, blau oder grün KKK LüP 15,7 cm

Voraussichtlich verfügbar ab November 2026

Sie erhalten diese Angebote in Kürze und solange der Vorrat reicht - in folgenden Fachgeschäften:

Eisenbahn Dörfler
Färber Str. 34-36
90402 Nürnberg
Fon 0911/227839
www.eisenbahn-doerfler.de

Modellbahn Raschka
Dorstener Str. 215-217
44809 Bochum
Fon 0234/520505
www.modellbahn-raschka.de

Matschke Modellbahnen
Schützenstr. 90
42281 Wuppertal
Fon 0202/500007
www.matschke.org

Train and Play KG
Hildesheimer Str. 428 B
30519 Hannover
Fon 0511/2712701
www.trainplay.de

W. Schmidt GmbH
Am Biesem 15
57537 Wissen
Fon 02742/930516
www.schmidt-wissen.de

Margots Modelleisenbahnen
Schüllerplatz 10
56070 Koblenz
Fon 0261/9822837

Modellspielwaren Lindenberg
Blaubach 26-28
50676 Köln
Fon 0221/230090
www.lindenberg.koeln

Modellbahnladen & Spielparadies
Kampstr. 23
33332 Gütersloh
Fon 05241/26330
www.modellbahngt.de

Modellbahnen Walter Licht
Hammer Str. 157
48153 Münster
Fon 0251/9709919
www.modellbahnen-licht.de

MBS Modell+Spiel GmbH
Lange Str. 5/7
01855 Sebnitz
Fon 035971/7899-0
www.mein-mbs.de

Gleis 11 GmbH
Bayerstraße 16 B
80335 München
Fon 089/45219090
www.gleis-11.de

Modellbahndiskont GmbH
Grazer Str. 63
AT 2700 Wiener Neustadt
Fon 0043/6766925910
www.modellbahndiskont.at



Fleißig auf der Modellbahn: Lok 210 029 während einer Übergabefahrt. Wo der leere Güterwagen wohl abgeliefert werden muss?

Das Bügeleisen der ČD

Freunde der tschechischen Eisenbahnen können nun „Ahoj" zu Pikos neu konstruierter Baureihe 210 sagen. Die Sonneberger liefern das Modell im Maßstab 1:87 in der Lackierungsvariante der ČD gemäß der Epoche VI aus.

Zwischen 1972 und 1983 ließ die ČSD von Škoda 74 elektrische Rangierloks der Baureihe S 458.0 bauen. Im Jahr 1988 zeichnete man die Maschinen in Baureihe 210 um. Man entwickelte sie für den Rangier- und leichten Streckendienst. Auch im Personenverkehr bewährten sie sich. Nach der Auflösung der Tschechoslowakei gingen die Loks an die Nachfolgegesellschaften ČD und ŽSR über. Zahlreiche Loks sind bis heute im Einsatz.

Die Form des Modells ist ausgezeichnet umgesetzt. Die Lackierung wie auch die Bedruckung sind tadellos. Zudem gefällt die E-Lok durch zahlreiche Details. So sind beispielsweise Führerstand und Drehgestelle äußerst filigran nachgebildet. Die Fahreigenschaften überzeugen auf ganzer Linie. Die schaltbaren Beleuchtungen umfassen neben dem Spitzen- und Zugschlusssignal auch die Führerraum-, Fahrpult-, Triebwerks- und Nummernschildbeleuchtung. Der Sound des Modells ist fantastisch, da der Lautsprecher von einer Schallkapsel umgeben wird und so für ein voluminöses und angenehmes Klangerlebnis sorgt.

Bei dieser gelungenen Umsetzung kann man sich schon auf die ebenfalls von Piko angekündigte Baureihe 110 der ČSD freuen. *cl*



Beleuchtungsfunktionen, die keinen Wunsch offenlassen: Führerraum-, Fahrpult-, Triebwerks- und Nummernschildbeleuchtung.



Die Dachgestaltung wurde ebenfalls hervorragend umgesetzt.

AUF EINEN BLICK

PRO: Formgebung und Maßstäblichkeit; zahlreiche feine Details; Farbgebung und Beschriftung; Lichtfunktionen; guter Klang; hervorragende Fahreigenschaften

KONTRA: –

BESTELLNUMMER: 21085

PREIS: 339 Euro (UVP)

URTEILE: ✕✕✕✕✕

ANKÜNDIGUNG SAXONIA



Die 204006 der Deutschen Reichsbahn.



Die 104022 der Deutschen Bundesbahn.



Vierer-Set aus: Afmpz, 2x Bmpz und Bmpvz.



Dreier-Set aus: ARbmpz, Bmpz und Ampz.

E04 und Railjet





Viele Details werden bei den neuen Modellen nachgebildet.

Bei Saxonia gibt es Neuigkeiten! So haben sich die Dresdner dazu entschieden, die E04 im Maßstab 1:87 neu zu konstruieren. Es sind jeweils eine Variante für die DR und die DB angekündigt. Weitere sollen in Zukunft folgen. Die Modelle werden sowohl als AC- und DC-Versionen mit Sound erhältlich sein als auch als analoge DC-Version. Außerdem entsteht in Zusammenarbeit mit Roco der Railjet der ersten Generation in TT. Die Wagen sind wahlweise mit Beleuchtung ausgestattet.

Anzeigen

www.exPRESSzugreisen.de
PRESSNITZTALBAHN
Zum Spandauer Weihnachtsmarkt
Sa. 28. November 2026
Relation: Chemnitz – Thalheim – Aue + Zwickau/Plauen – Reichenbach – Altenburg – Markleeberg-Gaschwitz – Bitterfeld – Berlin-Spandau und zurück
Reservierter Sitzplatz
SPEISEWAGEN

Preise 2. Klasse (Hin- und Rückfahrt) ab	Erwachsener	Kind (6-14J.)	Familie (2+2)
Chemnitz, Aue, Plauen, Reichenbach	149 €	89 €	349 €
Zwickau, Werdau, Altenburg	139 €	84 €	329 €
Markleeberg-Gaschwitz, Bitterfeld	124 €	74 €	299 €

Weitere Informationen unter Fon +49(0)38 301 / 88 40-13 oder Sie senden eine E-Mail an: expresszugreisen@pressnitztalbahn.com.
Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH, Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt

Fachgeschäft und Onlinehandel für
Modelleisenbahnen
und Zubehör aller Spurweiten
mein-MBS.de
Tel.: 035971 7899-0
Fax: 035971 7899-99 | info@mein-mbs.de
Mo.–Fr. 09:00–17:00 Uhr | Sa. 09:00–15:00 Uhr
Schienenfahrzeuge, Gleisbaumaterial, Anlagenbau, Gebäude, Figuren, Elektronik, Straßenfahrzeuge, Ersatzteile, Digitalisierung, Reparatur- und Umbauservice
MBS Modell + Spiel GmbH
Lange Straße 5/7 | 01855 Sebnitz
mein-mbs.de

MODELLBAHN DIGITAL PETER STÄRZ
NEU
Digitaltechnik preiswert und zuverlässig
Digitalzentrale ZS2+ mit 32 Funktionen und POM
Farbwahl:
•die ZS2+ ist neben schwarz, silbergrau, dunkelblau, perlgold metallicgrün nun auch in zitronengelb erhältlich
verfügbare Adressen:
•SX-1 Format: 103
•DCC und SX-2 Format: 9999
gleichzeitiges Fahren von Loks:
•SX-1 Format: 103
•DCC und SX-2
Integrierter 4A-Booster:
•überlast- und kurzschlusssicher
•Programmiergleisanschluss
299,00€
weitere Neuerungen:
•ab sofort sind 32 Funktionen gleichzeitig schaltbar
•Versionsabfrage im Menü
•Einstellung der Überlastzeit in 1,4 Sekunden Schritten
Mögliche Gleisformate:
•Reines Selectrix
•Selectrix + Selectrix 2
•Selectrix + Selectrix 2 + DCC
•Reines DCC
Alles im Blick:
•Großes 4-Zeilen Display: 1 Lok und 1 Schaltartikel immer auf der Anzeige
•Fahrstromanzeige
Info@firma-staerz.de www.FIRMA-STAERZ.de Tel./Fax: 03571/404027

DAMPF-SCHNEESCHLEUDER AM BERNINA-PASS
Gruppenreise vom 03. – 06. März 2027
Spezialtermin für Eisenbahnfreunde aus ganz Europa. Erleben Sie hautnah die Schneeräumung mit der Dampf-Schneeschleuder auf der mit 2 253 m höchsten Bahn-Transversale der Alpen.
Winterspezial „Bernina & Glacier Express"
Gruppenreise vom 11. – 16. März 2027
Panoramafahrt durch die Schweizer Hochalpen inkl. Pferdeschlittenfahrt in Arosa und spektakuläre Fahrt mit der Gornergratbahn. Jeweils Fahrt in 1. Kl. mit dem Bernina- u. Glacier Express. Übernachtung mit HP bei beiden Reisen in sehr gutem Hotel.
Info/Buchung:
BAUDER Eisenbahntouristik, www.bauder-touristik.



„Schorschla, etz fohr doch den Bierwoogn gleich amool zur Loggleidung und stell' a Fässla zum Probier'n naus!". Ob es der Besteller des Nürnberger Bieres überhaupt merken wird, wenn etwas davon statt in seiner Wirtschaft im örtlichen Bahnbetriebswerk landet?

Runderneuertes Rangiermaschinchen



Das H0-Modell der Baureihe 80 von Roco ist für Hobby-Einsteiger gedacht und gilt gemeinhin als die typische Startpackungslok. Doch muss man sich damit zufrieden geben? Mit ein wenig Bastelarbeit und geschickter Patinierung lässt sich auch diese einfache Konstruktion noch deutlich aufwerten.

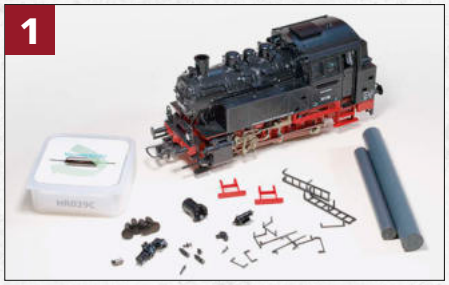
Die Baureihe 80 hat es nicht gerade leicht im Maßstab 1:87. Zwar dürften ihre Nachbildungen tausendfach verkauft worden sein, doch ihr knuffiges Aussehen als Rangierlok verdammte sie zur ewigen Startpackungsausstattung. Entsprechend sind die meisten H0-Miniaturen, wie auch jene von Roco, so gestaltet, dass sie selbst der beherzten „Teppichbahnerei" kindlicher Modellbahner problemlos standhalten.

Schaut man sich die seit fast 50 Jahren nahezu unverändert im H0-Programm der Österreicher befindliche 80 aber einmal genauer an, so wird schnell klar, dass

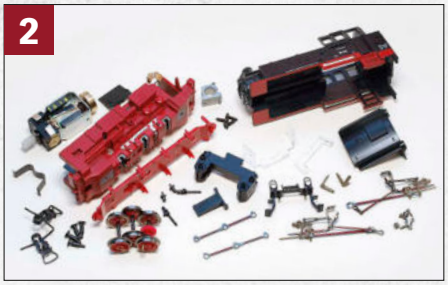
Die perfekte Ausgangsbasis für einen Loksuperungs-Versuch

selbst diese Einsteigerlok noch Potenzial besitzt: Die Proportionen des Vorbilds sind gut getroffen und die wichtigsten Hauptabmessungen maßstäblich korrekt ausgefallen. Ja, es stimmt schon: Das Lokgehäuse besteht bis auf den Dacheinsatz aus einem einzigen Kunststoffspritzteil und auch der massive Metalldruckgussrahmen entspricht nicht einmal mehr ansatzweise den Erwartungen an aktuelle H0-Kreationen. Doch muss man die Lok als vorbildorientierter Modellbahner deshalb gleich ganz abschreiben?

Nein, im Gegenteil, ihr simpler modelltechnischer Aufbau und der sehr günstige



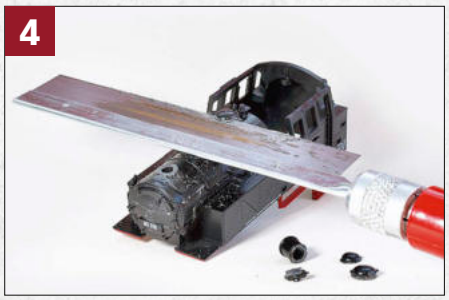
Die Zahl an benötigten Teilen für die Verfeinerungsarbeiten ist eher gering. Das meiste stammt aus dem Ersatzteil-Programm von Roco. Der neue Antriebssatz ist bei **www.micromotor.eu** erhältlich.



Vor der Bastelaktion muss die gesamte Modelllok zerlegt werden – was dank des einfachen Aufbaus kein Hexenwerk ist. Nur das Getriebe und die Steuerungsnachbildung werden nicht angetastet.



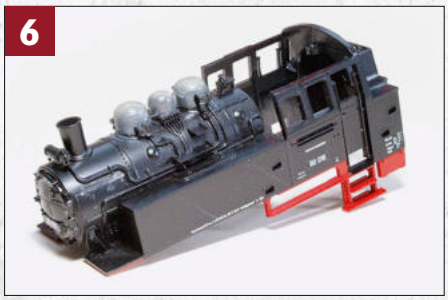
Als Erstes werden einige der angeformten Handgriffe entfernt, etwa am Tenderkasten. Auch die Leitern werden vorsichtig abgeschabt. Die plastischen Griffe am Führerhaus können dagegen bleiben.



Sicher der wortwörtlich radikalste Einschnitt: Mit einer Feinsäge werden der viel zu dicke Schornstein und die viel zu schlanken Dome kurz über dem Kesselscheitel/den Speiseventilen abgesägt.



Mit einem Hand-Stufenbohrer (erhältlich im Internet) werden Löcher eingebracht: Sieben Millimeter für den Schlot, acht Millimeter für Dampf- und Speisedom und sechs Millimeter für den Sanddom.

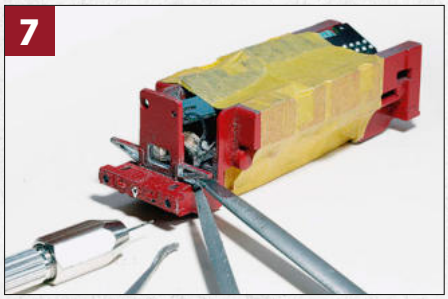


Der neue Schlot stammt vom Roco-Modell der Baureihe 64. Das ist das schöne an den Einheitsloks, denn er passt auch perfekt für die Baureihe 80! Die Dome wurden aus Plastik-Rundstäben gedreht.

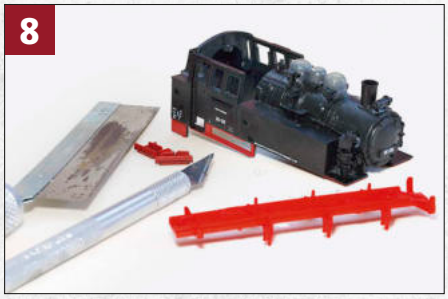


In ihrer fränkischen Heimat hat 80 016 zu Beginn der 1960er-Jahre noch viel zu tun.

Fotos (11): Alexander Bergner



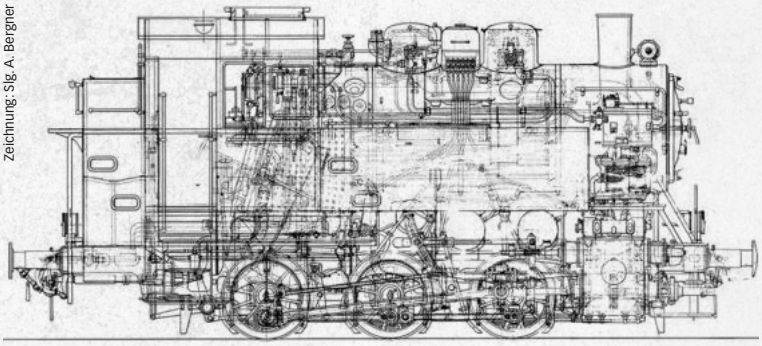
Jetzt ist der Rahmen an der Reihe: Die Rauchkammerstütze erhält vorbildgerechte Durchbrüche. Wer sich die Bohr- und Feilarbeit sparen möchte, kann die Stütze auch absägen und neu anfertigen.



Auch die Fahrgestell-Abdeckung verliert ihre Spielbahn-Merkmale in Form der Kupplungsaufnahmen an den Enden. Die sehr massigen Führerhaustritte werden ebenso einfach durch Absägen entfernt.

Beschaffungspreis für neuwertige Exemplare machen sie zu dem prädestinierten Objekt für Verfeinerungsambitionen! Zudem werden nur relativ wenige Bauteile benötigt, was die Hemmschwelle in handwerklicher und finanzieller Hinsicht weiter senken dürfte. Das Kernstück ist dabei der Glockenanker-Motorisierungssatz vom niederländischen Anbieter Micromotor (Art.-Nr. HR029C). Der Austausch des alten Antriebs, der für eine durchaus schon akzeptable Laufkultur des Modells sorgt, ist vollkommen unkompliziert. Dieser kleine Tauschmotor sorgt für eine nochmal sanftere Fahrweise, insbesondere im für ein fleißiges Miniatur-Rangiermaschinchen so wichtigen Langsamgang.

Natürlich gehört auch eine Detailverbesserung zur Kur. Dafür wird ebenfalls auf relativ kostengünstige Ersatzteile aus dem herstellereigenen Angebot zurückgegriffen. Der neue Schornstein, die Griff-



Zeichnung: Slg. A. Bergner

Um die Teile, die überarbeitet werden sollen, ausfindig zu machen, ist es gut, eine geeignete Vorbild-Skizze zur Hand zu haben.

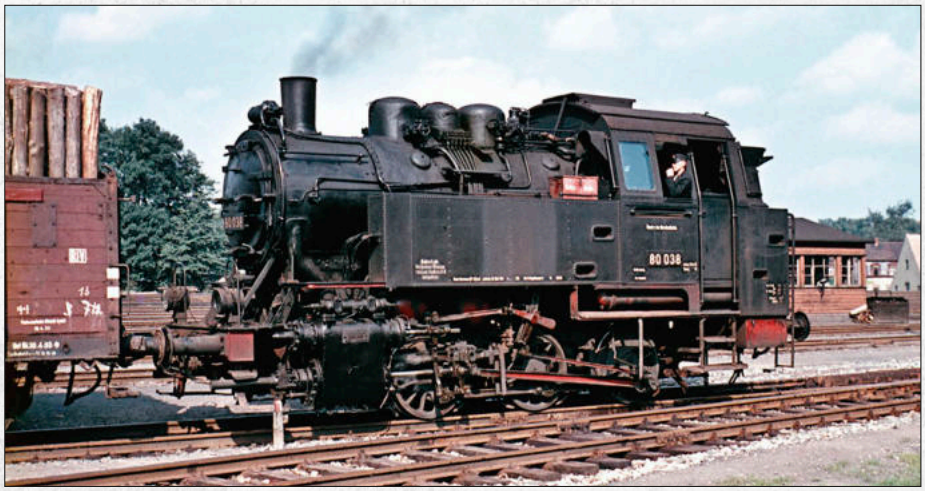


Foto: Carl Bellingrodt, Slg. Eisenbahnstiftung

Als Inspiration für die Patinierung sind auch alte Farbfotos der Vorbilder unverzichtbar: Die 80 038 des Bw Ansbach rangiert am 21. September 1955 in der Markgrafenstadt.

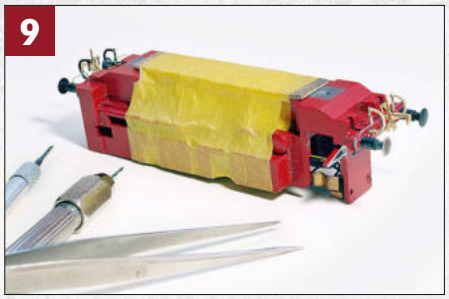
stangen und die Handräder stammen von der Baureihe 64. Ein Abgleich der kleinen 80 im Originalzustand mit Vorbildfotos, Zeichnungen und den auf der Hersteller-Webseite zu findenden Ersatzteilblättern der H0-64 macht schnell klar, welche Teilesätze für die Detailaufwertungsaktion bestellt werden müssen. Weiteres Zubehör, wie etwa die Kupplungen mit Modellhaken, sind bei Spezialanbietern erhältlich. Nur die Dome werden komplett selbst aus

Visuelle Wirkung zählt mehr als perfekte Maßstäblichkeit

Kunststoff-Rundstäben passender Stärken gedrechselt. Dazu reichen eine Bohrmaschine und Schleifpapier völlig aus.

Viel wichtiger ist das Finish, die Gesamtwirkung, die sich dann hauptsächlich durch eine geschickte Patinierung einstellt. Alles, was nötig ist, und wie genau vorgegangen wird, ist in den 20 bebilderten Bauschritten lückenlos dargestellt.

Sicher, ein Highend-Modell für perfektionistische Nietenzähler entsteht dabei nicht – aber immerhin eine deutlich authentischere 80 in H0 mit verbesserter Fahrkultur bei noch vertretbarem Kosten- und Arbeitsaufwand. *Alexander Bergner*



9

An den Pufferträgern werden Bohrungen für Federpuffer, Messing-Bremsschläuche und OKH-Kupplungshaken (kompatibel zur Bügelkupplung) angebracht. Das Tape schützt dabei die Stromaufnahmefahnen.



10

Auch am Zylinderblock muss gebohrt und gefeilt werden: Alles über den eigentlichen Zylindern herausstehende Material wird abgetragen, sodass sogar die Druckausgleicher frei stehend werden.



11

Auf eine Beleuchtung habe ich verzichtet. Dazu, wie man diese bei der H0-80 von Roco verwirklicht, gibt es genügend Tutorials auf YouTube. Die angeformten Laternen erhielten allerdings Vertiefungen.



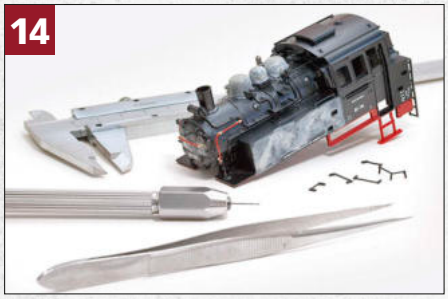
12

Leider weisen alle H0-Nachbildungen der Baureihe 80 noch die Nietköpfe der später entfallenen Wasserkasten-Diagonalversteifungen auf. Sie werden abgetragen, dann wird alles sauber verspachtelt.



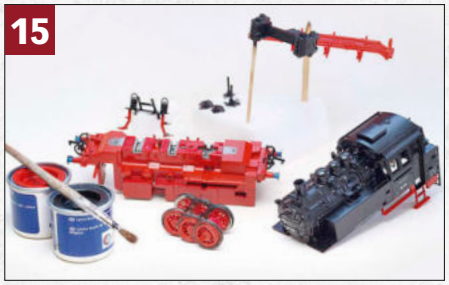
13

Mit einer feinhiebigen, gebogenen Nadelfeile und Schleifpapier der Körnungen 1000 und 2000 wird alles plan geschmirgelt. Mit einem kleinen Holzstab werden die Oberflächen gänzlich glatt gezogen.



14

Dann wird der Kessel aufgerüstet. Dies betrifft die Ventil-Handräder, die Stellstangen vom Führerhaus zum Dampfdom (alles Roco-Teile von der 64) und die Griffstangen an der Rauchkammer.



Die Detaillierungsarbeiten sind nun abgeschlossen, jetzt geht es an die Farbbehandlung. Mit den Revell-Enamel-Farbtönen SM 302 und SM 330 werden die Teile in Schwarz und Rot farblich ausgebessert.



Anschließend erfolgt eine erste Grundverschmutzung mit den dafür sehr gut geeigneten FX-Acryl-Washes von Vallejo. Sie laufen wie von selbst in jede Vertiefung und trocknen ausreichend matt auf.



Dann werden die Teile mit Pulverfarben weiterbehandelt. Da der FX-Wash noch einige Zeit minimal klebrig bleibt, haften die Pigmente gut auf den Oberflächen. Eine matte Klarlackschicht schützt sie.



Das Gestänge der Baureihe 80 erhält eine Sonderbehandlung: Die aus vernickeltem Blech gestanzten Teile erhalten eine leichte Dry-Brushing-Einfärbung mit Gunmetall-Acrylfarbe und Eisenpigment.

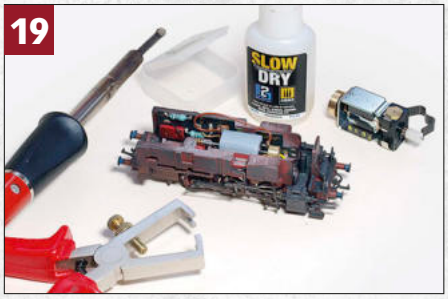
Fotos (14): Alexander Bergner



Die leicht verfeinerte 80 von Roco aus der rückseitigen Perspektive: Freistehend angebrachte Kohlenkastenleitern und vervollständigte Griffstangen zieren das Modell.



Die angespritzten Kesselleitungen blieben unangetastet. Sie zu entfernen und durch angesetzte Selbstbauteile auszutauschen, wäre den Aufwand nicht wert gewesen.



Zu einem günstigen Zeitpunkt während des Patinierens wird der neue Glockenankermotor-Antriebssatz eingebaut. Das ist auch für Ungeübte leicht durchzuführen, denn alle Teile passen hervorragend.



Das abschließende Weathering-Finish ergibt sich mittels Ölfarben. Sie können in allen Alterungstechniken verwendet und problemlos mit Feuerzeugbenzin verdünnt werden, brauchen aber ihre Trockenzeit.



Parallel zur Bahntrasse entstand in dieser (TT-)Stadt in den Nachkriegsjahren die weitgehend neu bebaute „Hauptstraße“.

Aus H0 mach TT

Die Auswahl an Modellgebäuden zur moderneren Stadtgestaltung ist in TT gering. Um das zu ändern, hilft der Blick über den Tellerrand auf ältere H0-Bausätze aus den 1950er-Jahren. Wir stellen zwei Umbauten von Faller-Klassikern vor, die heute noch gebraucht zu finden sind.

Mit dem Erwachen der Modellbahn in den früheren 1950er-Jahren präsentierte die aufblühende Branche der Zubehörhersteller bereits eine Vielzahl an Modellbausätzen auch für den Städtebau. Aktuelle Architektur hielt bald Einzug auf der damaligen „Eisenbahnplatte“. Weil dort jedoch die Gleise deutlichen Vorrang hatten, war der Platz für das Zubehör begrenzt. So blieb für Modellhäuschen nur wenig Raum. Das führte bei den Herstellern nicht nur zu minimierten Grundflächen, sondern auch zu teilweise erheblichen Maßstabsverkleinerungen.

Auf dem Weg von der Spielzeugeisenbahn zur vorbildbezogenen Modellbahn nahm der Kunde diese Effekte immer weniger in Kauf, sodass Faller und Co. im Laufe der Zeit mehr Wert auf Maßstäblichkeit legten. Wir begeben uns trotzdem zurück in die Zeit der viel zu kleinen H0-Gebäude. Dieser Umstand gibt uns heute die Möglichkeit, aus diesem Material zeittypisch passende TT-Gebäude zu schaffen, die heute nur selten angeboten werden. Allerdings können diese alten Modelle wegen der typischen Maßstabs-Vermischung von anspruchsvollen TT-Bahnern nicht ohne Anpassungen übernommen werden.



1

Das abgebildete Faller-Hochhaus, seinerzeit für H0 vorgesehen, war bei mir noch in den Altbeständen vorhanden.

Fotos: Bruno Kaiser



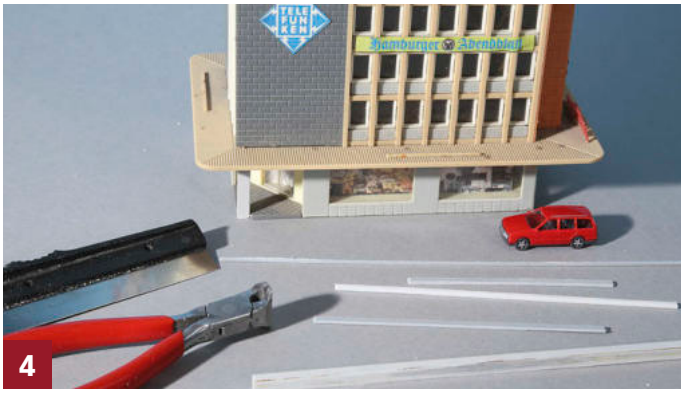
2

Die aus dem Faller-Katalog von 1959 aufgeschlagene Seite zeigt bereits den Bausatz des seinerzeit modernen Hochhauses.



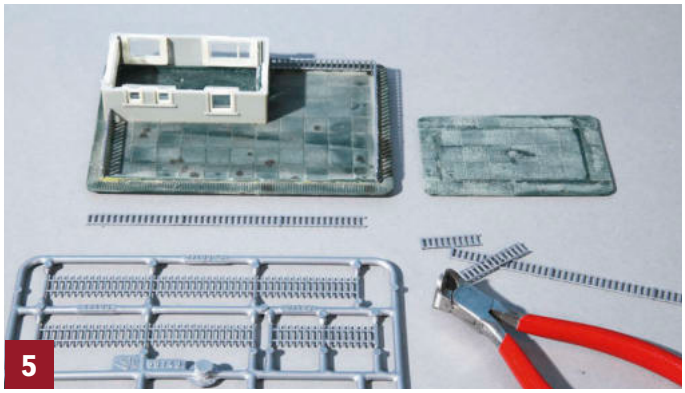
3

Mit Feinsäge und Cutter wird das Erdgeschoss abgetrennt und dessen oberer Bereich deutlich in der Höhe reduziert.



4

Aus Kunststoffstreifen lässt sich anschließend ein neuer, oberer Anschluss für das EG herstellen.



5

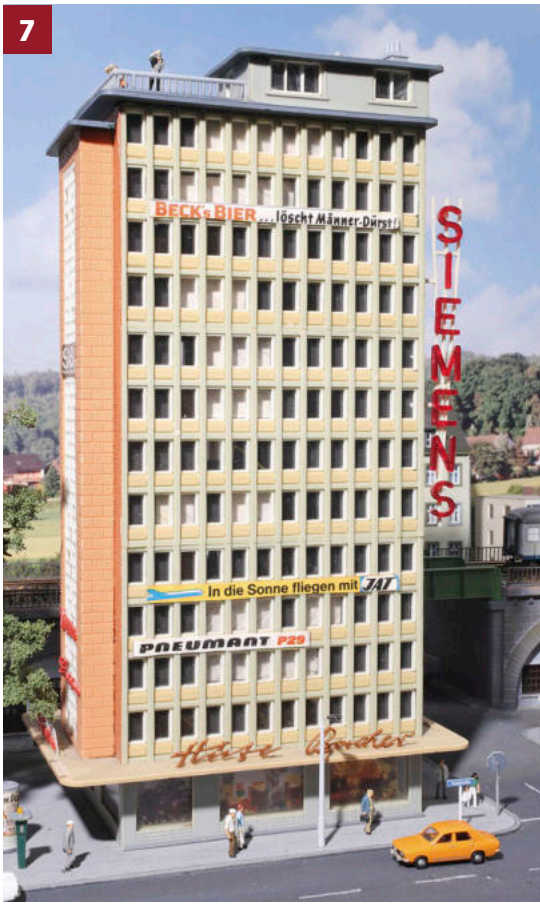
Auch der zu hohe Dachaufbau erfährt eine Höhenreduzierung. Aus gestutzten H0-Zäunen entstehen die neuen Geländer.



6

Die Fotografen auf dem Dach beweisen die TT-Maßstäblichkeit.

Der Umbau des Hochhauses ist damit schon abgeschlossen. Es hat bereits seinen neuen Standort in der fertig gestalteten TT-Stadtlandschaft gefunden und fügt sich dort sehr gut ein, wie die Personen und das Auto zeigen.



7

Oft stehen die im Erdgeschoss an H0 angenäherten Höhen im krassen Gegensatz zu den sehr viel kleineren Obergeschossen. Aber das lässt sich mit überschaubaren Mitteln ändern. Wie dabei vorzugehen ist, soll beispielhaft an zwei Faller-Häusern mit seinerzeit moderner Architektur gezeigt werden.

Das Hochhaus

Als Erstes erschien schon in den späten 1950er-Jahren bei Faller das Hochhaus (Art.-Nr. 905), das dem eigenen Verwaltungsgebäude in Gütenbach nachempfunden ist. Allerdings befanden sich hierin Bauteile mit sehr unterschiedlichen Maßstäben in den Etagen. Während das Erdgeschoss und der Dachaufbau noch an H0 angenähert ausgeführt war, wiesen die mittleren Etagen deutlich reduzierte Höhen auf, die selbst für TT etwas bescheiden ausfallen.

Um einen für TT stimmigen Gesamteindruck zu erzielen, müssen sowohl das Erdgeschoss als auch der für unsere Zwecke zu üppige Dachaufbau in der Höhe reduziert werden. Diese Abbrucharbeiten an meinem schon fertig zusammenge-



8

Die Formen des „Hochhauses“ wurden später für kleinere Varianten genutzt, hier für das Büro- und Geschäftshaus „Helvetia“.



9

Wie am Lineal abzulesen, bestehen zwischen den Höhen des EG und den Obergeschossen erhebliche Abweichungen.



10

Auch in diesem Falle werden die Erdgeschossbauteile mit einer Feinsäge vom restlichen Baukörper abgetrennt.



11

Für den Neubau des EG liegen Polystyrol-Profile und -Platten sowie glasklare Verpackungen von Preiser-Figuren bereit.



12

Das neue EG entsteht aus den seitlichen Schaukästen aus dem Bausatz, einem neuen Mittelteil und einer neuen Decke.



13

Der Mitteltrakt erhält vier unterschiedliche Geschäfte, die wegen der großen Schaufenster später noch einzurichten sind.

bauten Modell übernimmt ein feinzahniger Fuchsschwanz und ergänzend ein Cutter. Wer ein Hochhaus-Modell noch in Bausatzform ergattert, kann die Arbeiten – deutlich einfacher – an den Einzel-Bauteilen ebenfalls mit einer Fein- oder sogar Modellbaukreissäge vornehmen.

In beiden Fällen trennt man den Mauerstreifen über den Schaufenstern, dem Eingang sowie den Bereich über dem Fenstersturz am Dachaufbau ab. Die nun erforderlich werdenden, deutlich niedrigeren oberen Abschlüsse entstehen aus schmalen Plastikstreifen, die man, wenn nicht selbst aus Resten zugeschnitten, auch dem Evergreen-Programm entnehmen kann. Niedrigere Geländer für das Dach entstehen aus oben und unten gekappten H0-„Eisenzäunen“ von Vollmer (Art.-Nr. 45008).

„Helvetia“-Geschäftshaus

Etwas mehr Mühe macht der Umbau des teilweise aus Fassadenteilen des Faller-Hochhauses bestehenden Büro- und Geschäftshauses „Helvetia“ (Art.-Nr. B-926). Neben dem auch hier für TT zu hohen Erdgeschoss fällt auch die architektonische Unsinnigkeit hinsichtlich der in den Obergeschossen vorhandenen Treppenhäuser ohne vorhandene Zugänge im EG auf. Deshalb wird in diesem Fall der Bau eines komplett neuen Erdgeschosses notwendig.

Das Zerlegen der einzelnen Baukörper eines bereits zusammengebauten Modells erfolgt in ähnlicher Weise, wie beim Hochhaus beschrieben. Wer noch einen (in der Regel deutlich teueren) Bausatz ergattert, spart sich auch hier diese Mühe.

Von den ursprünglichen Bauteilen sollen nur die beiden äußeren Ausstellungsräume, wenn auch gekürzt, erhalten bleiben. Die Freitreppen und die beiden massiven Längsträger entfallen. Stattdes-



14

Inzwischen sind an der neuen Mittelpartie schon die Schaufenster und Eingangstüren montiert.



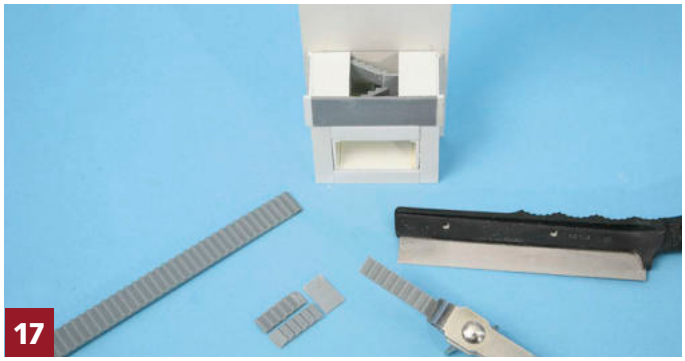
15

Für die Inneneinrichtung der Geschäfte kann man zum Beispiel auf Auhagen- und Kibri-Artikel zurückgreifen.



16

In den Geschäften im hier noch losen Mittelteil startete man schon mal einen Probebetrieb.



17

Zwischen den Schaukästen und dem Mittelteil sind nun zwei Treppenhäuser einschließlich ihrer Treppen zu bauen.

sen werden eine durchgehende Deckenplatte aus 2 mm-Polystyrol sowie zwei Klarsicht-Figurenverpackungen benötigt, welche anschließend das Innere des Mitteltraktes ergeben. Entsprechend zu deren Höhe sind die äußeren Ausstellungsräume oben zu kürzen.

Durch Einziehen von Seiten- und Mittelwänden entsteht der Mitteltrakt mit vier Geschäften. Deren Schaufenster und Türen bastelt man mithilfe unterschiedlich breiter Plastikleisten (Evergreen-Profile oder Eigenbau), die vorsichtig auf die Glaskästen verklebt werden. Zur Gestaltung der Ladeneinrichtungen kann man auf Produkte von Auhagen oder Kibri zurückgreifen. Auch das Ladenpersonal und die Kunden sollten nicht vergessen und gleich eingebracht werden.

Nun fehlen noch die Zugänge an den beiden Treppenhäusern. Sie werden ebenso aus weißen Polystyrolplatten, Klarsichtteilen und Leisten zusammengesetzt, ähnlich wie der Mitteltrakt. Um den Zugang zu den Obergeschossen anzudeuten, ist der Einbau von Treppen nötig. Sie lassen sich samt Podest leicht aus Teilen des Faller-Treppensets (Art.-Nr. 180519) zusammensetzen.

Im Dachbereich erhalten die beiden niedrigeren Trakte neue Geländer, wie sie bereits beim Hochhaus verwendet wurden. Wer mag, kann hier die etwas eintönig wirkenden Flächen beispielsweise mit einem Dachgarten verschönern.

Damit sind die Umbauarbeiten im Wesentlichen auch schon abgeschlossen. Da die beiden Gebäude in fast neu errichtetem Zustand dargestellt werden, muss eine Patinierung nur im bescheidenen Umfang erfolgen. Insbesondere die Flachdächer erhalten einige Alterungsspuren.

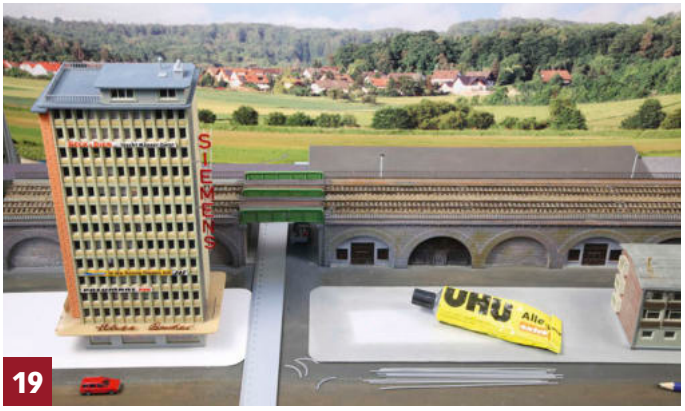
Einbau im Stadtgebiet

Die beiden Bauten werden nun in einem Modul mit einer auf Arkaden verlaufenden Bahntrasse eingesetzt. Die vorhandene Fläche hat bereits eine graue Grundfarbe erhalten. Die Standflächen der Gebäude und die angrenzenden Bürgersteige entstehen auf einfache und günstige Weise aus hellgrauer Pappe, die in den gewünschten Größen flächig verklebt wird. Gewichte sorgen während des Abbindens für eine ebene Lage. Um einen Verzug zu vermeiden, werden die Flächen anschließend le-



18

Eine Stellprobe der umgebauten Stadthäuser zeigt die Gesamtwirkung im Vergleich zu den TT-Automodellen.



19

Auf dem grauen Straßenuntergrund lassen sich Bürgersteige mit wenig Aufwand aus grauer Pappe herstellen.



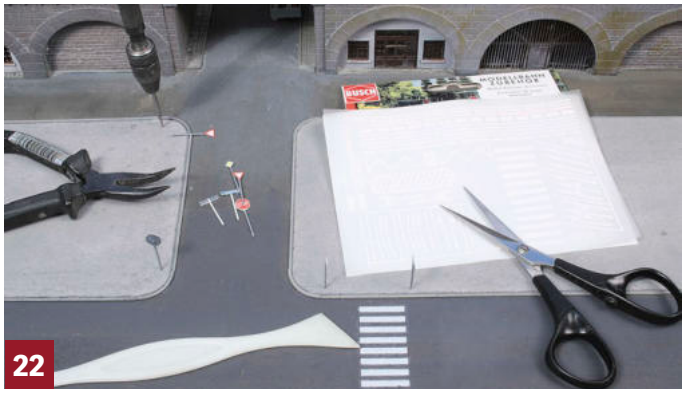
20

Die Bordsteine findet man im Faller-Bürgersteig-Set. Beim Verkleben helfen Gewichte, um eine ebene Lage zu erzielen.



21

Zur Gestaltung kann man (neben Preiser-Figuren) auch Straßenschilder und Fahrbahnmarkierungen von Busch verwenden.



22

Die Straßenmarkierungen und Zebrastreifen von Busch werden einfach aufgerieben und wirken sehr realistisch.

Fotos: Bruno Kaiser

diglich mit Trocken- und Pastellfarben oder Pigmenten (hier PanPastel) koloriert. Zur Nachbildung der Bordsteine findet man passende Streifen aus Kunststoff im Faller-Gehwegplatten-Set (Art.-Nr. 180537).

Nun können noch Fahrbahnmarkierungen, Zebrastreifen und Verkehrsschilder angebracht werden, Busch liefert dazu die Materialien. Die Symbole für die Fahrbahnmarkierungen werden mittels Griffel von der Trägerfolie auf die Straße aufgerieben. Auch für Mittellinien und Parkbuchten sind Aufreibsymbole vorhanden. Vereinfacht lassen sich diese erforderlichen Linien aber auch mit einem weißen Farbstift darstellen. Die Straßenlampen stammen von Auhagen. Zur weiteren Ausgestaltung platziert man noch Telefonzellen, Briefkästen, Taxirufsäulen (wovon eine als Polizei-Notrufsäule umgestaltet wurde) sowie Bänke, Straßenschilder, Litfaßsäulen, Pflanztröge, Plakattafeln und natürlich Figuren. Vieles dazu findet man in den Sortimenten von Auhagen, Merten und Preiser oder inzwischen auch bei Modellbahn-Union und sehr hochwertig bei Artitec.

Fazit

Aus der Not eine Tugend zu machen, ist eine bewährte Strategie. Wegen des knappen Angebots für modernere TT-Stadthäuser erscheint mir der betriebene Aufwand gerechtfertigt. Auf diese Weise treten die alten Faller-Modelle individuell und deutlich maßstäblicher in Erscheinung. Die hier dargestellten Umbauten sollen beispielhaft zeigen, was für die TT-Stadtgestaltung möglich ist. Auch bei Kibri und Vollmer finden sich für H0 gedachte Modelle, die ein Potenzial für den TT-Einsatz bieten. *Bruno Kaiser*



Ein für H0 zu kleines Geschäftshaus macht, angepasst an TT, hier eine gute Figur.

Europas Wein auf Schienen

WILDE DREIZEHN 13+ SEIT 2003

Kesselwagen Uerdingen, DB, Ep.IV ‚DANZAS AG BASEL'

Exact-train Classic H0 1:87®

DB 30m3 Leichtbau Uerdinger
Bauart Kesselwagen Danzas
Basel Grau
Bestellnr.: EX20681

Das Schweizer Speditionsunternehmen war schon lange im internationalen Weinverkehr aktiv. Bereits in den 1910er/20er Jahren gab es Danzas-Privatwagen für Weintransporte und im späteren internationalen Verkehr zwischen Italien, der Schweiz und Nordeuropa spielten Weintransporte per Kesselwagen eine Rolle.

49,95€



DIE WILDE 13PLUS - DAS BESONDERE AUS LEIDENSCHAFT!

Modellbahnshop elriwa
01454 Wachau, Radeberger Str. 32
Fon 03528/4779070
www.elriwa.de

Modellzentrum Hildesheim
31135 Hildesheim, Dingworthstr. 30
Fon 05121/289940
www.modellzentrum.de

Modellbahnladen & Spielparadies
33332 Gütersloh, Kampstr. 23
Fon 05241/26330
www.modellbahngt.de

Modellzentrum Braunschweig
38104 Braunschweig, Baumschulenweg 2
Fon 0531/70214313
www.modellzentrum.de

Modellbahn Kramm GmbH
40723 Hilden, Hofstr. 12
Fon 02103/51032
www.modellbahn-kramm.com

Techn. Modellspielwaren Lindenberg
50676 Köln, Blaubach 26-28
Fon 0221/230090
www.lindenberg.koeln

Modellcenter Hünerbein
52062 Aachen, Markt 9-15
Fon 0241/33921
www.huenerbein.de

W. Schmidt GmbH
57537 Wissen, Am Biesem 15
Fon 02742/930516
www.schmidt-wissen.de

Modell Pelzer
58095 Hagen, Potthofstraße 2-4
Fon 02331/13477
www.modellpelzer.de

Werst Modell Bahn und Bau
67071 Ludwigshafen, Schillerstr. 3
Fon 0621/682474
www.werst.de

moba-tech – Der Modelleisenbahnladen
67146 Deidesheim, Bahnhofstr. 3
Fon 06326/7013171
shop.moba-tech.de

Gleis11 GmbH
80335 München, Bayerstr. 16b
Fon 089/45219090
www.gleis-11.de

Modelltreinexpress
NL-3135 HW Vlaardingen
Voorstraat 43-45
Fon +31 104357767
www.modeltreinexpress.nl

MBS Modell + Spiel GmbH
Lange Straße 5/7
01855 Sebnitz
Fon 035971/7899-0
www.mein-mbs.de

Preise verstehen sich in EUR inkl. der gesetzl. MwSt. ohne Dekoration.



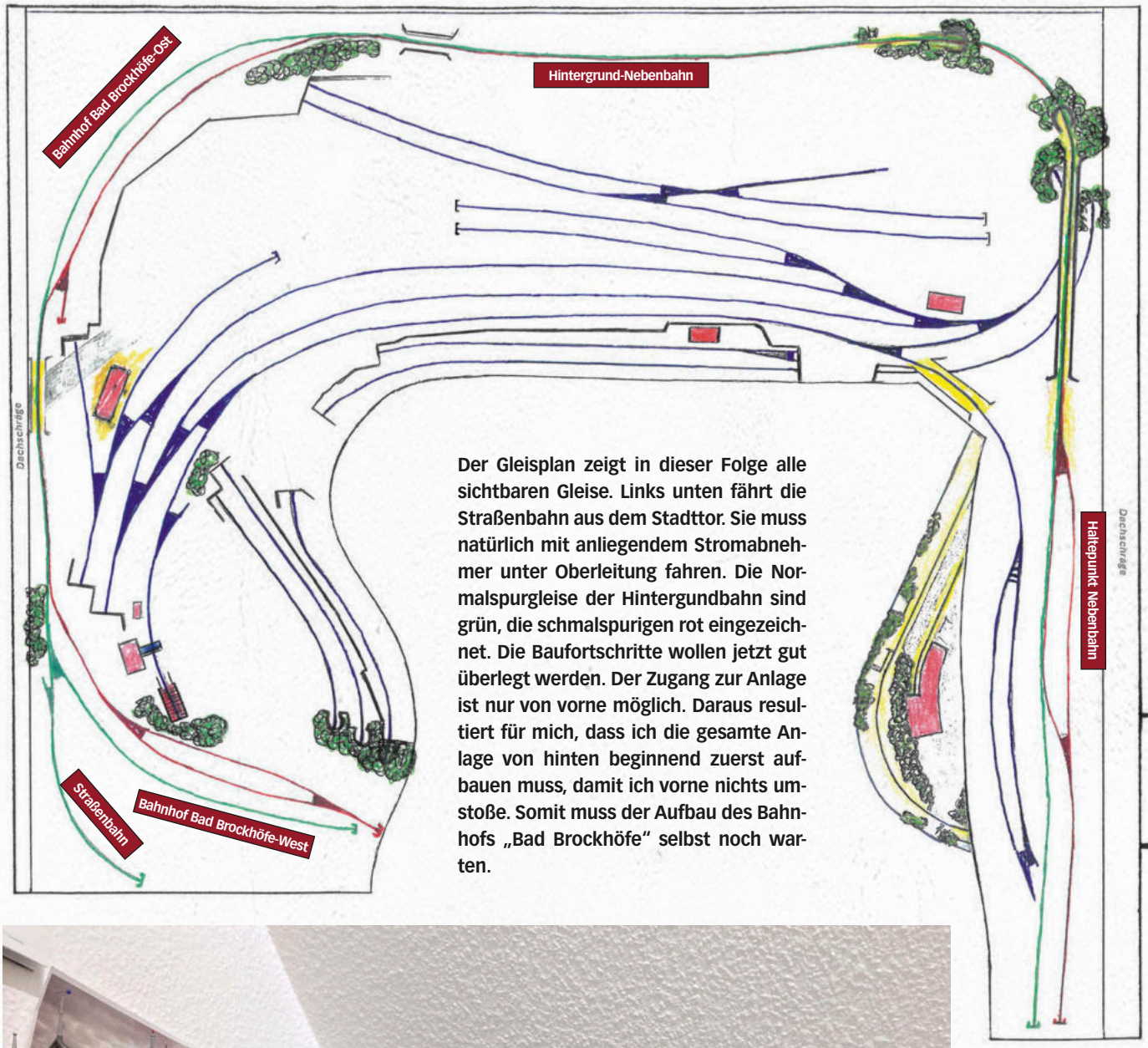
Museales Treffen in Rot/Beige: VT 0508 (Normalspur, auf dem hinteren Gleis) und T 1 (Schmalspur H0m, vorn) stehen im romantisch gelegenen Bahnhof „Bad Brockhöfe-West" für Sonderfahrten auf der Nebenbahn bereit.

Teil 5

Dachboden frei!

Eine neue Modellbahnanlage entsteht – in Spur H0 und mit digitalem Fahrbetrieb. In Teil 5: Die Hintergrund-Nebenbahn wird aufgebaut.

Lokomotiven und Wagen in die Vitrine zu stellen, ist eine Sache. Diese dann auch einmal aufzugleisen und fahren zu lassen, ist die bessere Variante! So ging es mir, als ich die Schmalspurfahrzeuge nach Vorbildern der HSB durchs Vitrinenglas betrachtete. Zu meinen Gedanken gesellte sich außerdem die noch vorhandene alte, funktionsfähige Lenz-Digitaleinheit LV 101/LH 200. Daraus entstand die Idee, im Hintergrund von „Bad Brockhöfe" die Vitrinenfahrzeuge in Betrieb zu nehmen und einen kombinierten Normalspur-/Schmalspurbetrieb (H0/H0m) nachzubilden, sogar noch mit einem Stück Oberleitung für die Straßenbahn. Es sind bei mir unterschiedliche Fahrzeuge in beiden Spurweiten vorhanden, die zeitlich und räumlich nicht unbedingt zueinander passen, aber Spielspaß bringen: eine Straßenbahn aus Bochum von Roco, die Dampflok 99 6102 von Weinert, die Diesellok 199 879 der HSB (Brawa mit ESU-Sound) sowie der T 1 der ehemaligen NWE (Tillig). Außerdem warteten ein uralter VT 33 der DR von PIKO, der aber mit Faulhaber-Motor ausgerüstet ist, und das „Schweineschnäuzchen" VT 0508 der OHE (Bemo-Modell) in der Vitrine. Probefahrten mit dem Lenz-System zeigten sehr erfreuliche Ergebnisse. So entstand der Gedanke zur Hintergrundbahn, deren Bau im Folgenden beschrieben werden soll. Im Gleisplan rechts sind deren Bahnhöfe in Rot beschriftet. Die Straßenbahn soll unter der Kleinstadt durch ein Stadttor verschwinden. Zur Kleinstadt gehört der Bahnhof „Bad Brockhöfe-West". Dort beginnen die Normal- und die Schmalspurbahn. In „Bad Brockhöfe-Ost" endet bereits die Straßenbahn (samt Oberleitung), die Fahrt geht weiter auf einem Dreischienengleis bis auf die rechte Anlagenseite zu einem noch namenlosen Haltepunkt. Von dort führen die Gleise in einen verdeckten Mini-Schattenbahnhof (hinter einer Brauerei liegend). Spannend wurde die Gleisführung der Hintergrundbahn durch die neue Höhenlage und die entsprechend schon nahe heranreichenden Dachschrägen – mittlerweile habe ich eine Bauhöhe von 52 Zentimetern über dem Schattenbahnhof erreicht. Doch ich freue mich sehr an dem dazugewonnenen Fahrspaß und werde weiter berichten. *Walter Busse*



Der Gleisplan zeigt in dieser Folge alle sichtbaren Gleise. Links unten fährt die Straßenbahn aus dem Stadttor. Sie muss natürlich mit anliegendem Stromabnehmer unter Oberleitung fahren. Die Normalspurgleise der Hintergundbahn sind grün, die schmalspurigen rot eingezeichnet. Die Baufortschritte wollen jetzt gut überlegt werden. Der Zugang zur Anlage ist nur von vorne möglich. Daraus resultiert für mich, dass ich die gesamte Anlage von hinten beginnend zuerst aufbauen muss, damit ich vorne nichts umstoße. Somit muss der Aufbau des Bahnhofs „Bad Brockhöfe" selbst noch warten.

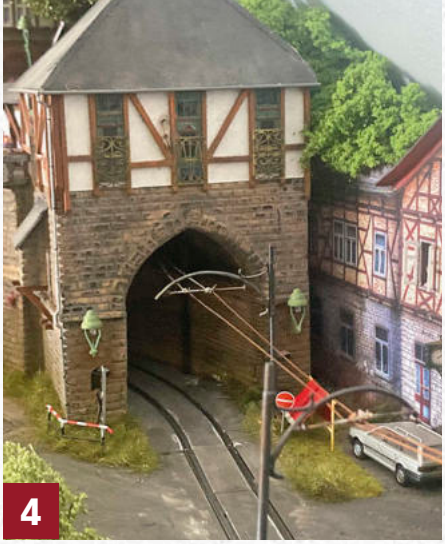

1


2

Als erstes wird die noch unfertige Stadt mit der schon vorhandenen Stadtmauer (aus einer früheren Anlage so fertig übernommen) auf einer 3-cm-XPS-Dämmplatte (gelb) platziert und ausgerichtet. Auf der Grundplatte des Bahnhofs „Bad Brockhöfe" (Höhe auf 43 cm über Schattenbahnhof) werden dazu kleine Stützen (6 x 12 x 3 cm) aus den XPS-Platten zugeschnitten und übereinander mit Holzleim verklebt. Somit ergibt sich eine neue Höhe von 52 cm über dem Schattenbahnhof. Wichtig ist mir, mit den XPS-Platten möglichst leicht zu bauen. Die Häuser werden solange hin und her geschoben, bis sie ihren endgültigen Platz unter der Dachschräge gefunden haben und in der Kombination auch zusammenpassen. Das alte Rathaus (Bild rechts oben) ist bereits auf einer 2-cm-Styrodurplatte aufgebaut und wird mit einfachem Modellbaugips aus dem Baumarkt eingebunden.



3



4

Hier ein Blick auf die Stadtmauer, die für die alte Anlage komplett in Eigenbau entstanden war. Kompliziert war der Stadttorgang mit den vielen Abstützungen (aus Streichhölzern zusammengeleimt). Das Dach wurde mit feinem 800er-Schleifpapier gestaltet. Im Hintergrund ist die Grundplatte (Styrodur) für die Stadthäuser aus Fachwerk zu sehen. Warum wird dies alles nun zuerst gestaltet? Von hinten nach vorne zu bauen, ist das Prinzip. Und durch die Stadtmauer führt nun einmal das erste Gleis (H0) der Hintergrundbahn, von dem ich ausgehen muss, das Straßenbahngleis. Hinter dem Stadttor ist die Oberleitung (Sommerfeldt-Fahrdraht 0,5 mm, doppelt verlegt) auf quer eingearbeiteten Drähten verlötet. Baubilder davon sind leider nicht vorhanden, denn die Stadtmauer ist bereits acht Jahre alt und wurde ohne Bau-Dokumentation nach „Bad Brockhöfe-West“ übernommen. Rechts im Bild 4 ist das Hintergrundhaus zu sehen, das im MEB 11/2024 als Küchentisch-Bastelei vorgestellt wurde.



5

Der Bahnhof „Bad Brockhöfe-West“ (Busch-Bausatz „Ilfeld“, Art.-Nr. 1640). wurde außerhalb der Stadtmauer auf einem Vorplatz angeordnet. Die XPS-Platte als Untergrund ist schon braun eingefärbt (Abtönfarbe aus dem Baumarkt). Das Gleis am Gebäude ist normalspurig, davor liegen die Meterspurgleise, ein Bahnsteig- und ein Ausweichgleis. Verwendet wurde in beiden Fällen Tillig-Elite-Material. Zusammen mit der aus dem Stadttor kommenden Straßenbahn (siehe Gleisplan) ist dies der Anfangs- und Endpunkt meiner Hintergrund-Nebenbahn.



6

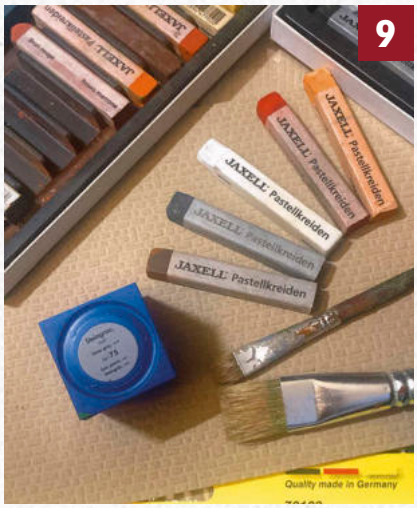
Über ein Überwerfungsbauwerk (Bild 6), die hochgelegte Bahntrasse (Bild 7) sowie über die Brücke (Bild 8, Noch-Lasercut-Bausatz, Art.-Nr. 67010) führt anschließend ein Drei-Schienen-Gleis nach „Bad Brockhöfe-Ost“. Die Bauwerke entstehen mit Heki-Dur-Festungsmauerplatten, die ich mit Holzleim auf den XPS-Platten verklebe. Vorher werden die Rundbögen ausgeschnitten. Anschließend erhalten alle so entstandenen Bauwerke eine Grundierung mit AquaColor Steingrau und die endgültige Einfärbung mit Pastellkreiden von Jaxell, damit alles verwittert und vom ehemaligen Dampflokbetrieb verrußt aussieht. Vor dem Platzieren an Ort und Stelle setze ich die Wandlampen (Viessmann, Art.-Nr. 6087) ein und verkabele sie. Die Straßenbahn-Streckenmasten stammen von Sommerfeldt (Art.-Nr. 111), der Fahrdraht hat eine Dicke von 0,5 mm.



7



8



9

Die obere Abdeckung, also die eigentliche Gleistrasse, schneide ich aus 7 mm dicken „Climapor"-Dämmplatten aus XPS (1 x 0,5 m, OBI Baumarkt) zu und färbe sie mit Revell-Steingrau und den Pastellkreiden ein. Wieder handelt es sich um Leichtgewichte, die mit dem Cuttermesser oder einem scharfen Skalpell sehr gut zu bearbeiten sind. Aus diesem Grund finden diese Platten bei vielen weiteren Arbeitsschritten noch reichlich ihre Anwendung.



10



11

Wir erreichen bautechnisch nun die Zwischenstation „Bad Brockhöfe-Ost". Im Bild 10 ist das aus einem alten Faller-Komplett-Bausatz entstandene und schon komplett detaillierte Empfangsgebäude zu sehen. Auf dem „Kiekeberg" in Hamburg-Harburg (Bild rechts) entdeckte ich einen netten Kiosk, einen sogenannten Milch-Pilz, den ich mir für diesen kleinen Bahnhof gut vorstellen konnte. Sein H0-Pendant stammt von Faller (Art.-Nr. 120 135) und wird als reich bestückter Zeitungskiosk gestaltet. Auch Filme und Eis sind dort zu haben.



Auf Bild 12 ist eine provisorische Stellprobe mit beiden Gebäuden zu sehen. Auch der weitere Streckenverlauf bis zum noch namenlosen Haltepunkt als Endpunkt der Hintergrundbahn (rechts unten im Gleisplan) ist auf den XPS-Platten aufgebaut, wie im Bild 13 gut zu erkennen ist. Auch wenn im Prinzip von hinten nach vorne gebaut wird, liegen in „Bad Brockhöfe" schon die ersten provisorisch verlegten Gleise, auf denen manchmal ein Testbetrieb läuft, denn irgendwann möchte man einfach fahren, statt nur zu bauen.


12


13



Doch diese Gleise vorn sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht relevant. Der Bau geht von hinten aus weiter. Für den Hintergrund schneide ich die schon erwähnten „Climapor"-Dämmplatten (CP) zu und passe sie in die Dachschräge ein. Sie werden mit blauer Abtönfarbe eingefärbt, die mit viel Wasser und einem Schwamm verwischt wird. Unten sind diese Platten in kleine U-förmige Halterungen aus Holz eingesteckt (an der Wand verschraubt) und oben mit doppelseitigem Klebeband an der Wand befestigt







Nun wird der Geländeteil hinten links gestaltet. Dazu werden XPS-Plattenreste (gelb) verwendet, die CP-Platten zugeschnitten und mit Holzleim hochkant mit den Plattenresten verklebt. Das H0- (hinten) und H0m-Gleis (vorn, siehe Gleisplan) liegen zur Probe bereit. Dieser zuerst gebaute Hintergrundteil ist noch nicht fest mit der Anlage verbunden und kann nach vorne versetzt werden, um ihn in guter Reichweite bearbeiten zu können. Mit einem sehr alten Lötkolben und bei weit geöffnetem Fenster (!) werden die Plattenreste so bearbeitet, dass sie ein felsartiges Aussehen annehmen. Dann wird al-





les mit verschiedenen Abtönfarben eingefärbt, abschließend mit hochverdünnter Lasur, damit diese auch in kleine Ritzen läuft. Die Mauern am Hangfuß stammen von Noch und fanden sich in der Bastelkiste. Sehr viel Heki-Blätterflor (Kieferngrün, Art.-Nr.:1678) verhilft dem Hügel dann zum endgültigen Aussehen. Am Himmel ist noch ein Flugzeug aufgetaucht, dazu im nächsten Bericht mehr.



Der Geländeteil für den Hintergrund in „Bad Brockhöfe-Ost" kann nun platziert und mit Holzleim auf den darunterliegenden XPS-Platten verklebt werden. Es passt genau in die Ecke mit der Dachschräge! Daran habe ich vorher mit doppelseitigem Klebeband 5 mm-Styrodurplatten angebracht und diese ganz leicht bläulich eingefärbt (mit der oben beschriebenen Wischtechnik). Nun setze ich auch den Bahnhof und den Pilz-Kiosk endgültig auf die Anlage und verdrahte diese zusammen mit den Bahnhofslaternen (Viessmann Art.-Nr. 6011). Der Hohlraum unter dem Bahnhof bietet sich hervorragend dafür an. Auch die Gleise sind nun schon endgültig verlegt und mit UHU extra tropffrei verklebt. Aus dem Tunnelportal rechts unterhalb führt das Gleis in Richtung der Güterabfertigung in „Bad Brockhöfe". Doch oben, am Bahnhof „Bad Brockhöfe-Ost", wartet man nun auf die Ausflügler aus der Stadt. Dort beginnt, wie auch im Gleisplan zu sehen, die Weiterführung der Strecke bis zum Endpunkt, der im nächsten Baubericht vorgestellt wird. *Walter Busse*

Mit reinstem
Feingold
(999/1.000)
veredelt!

24 edel vergoldete Sonderprägungen „Berühmte Eisenbahnen“

Höhepunkte der technischen Revolution

10 Teilzahlungen à 19,95 €!
(statt 959,– €*)



Rovos Rail | Furka Steam Railway | Napa Valley Wine Train | Racing Roland | The Ghan | Hurricane Turn | White Pass & Yukon Railway

Made with SWAROVSKI® ELEMENTS



Ferrocarril Central Andino | La Trochita | Cumbres & Toltec Railroad | Blue Mountain & Northern | The Cascade | Super Chief | Golden Arrow

*Einzelverkaufspreis / Prägung 39,96 €



Japan Railways Class C61 | Trans Siberian Express | The Majestic | Bay of Islands Vintage Railway | Torbay Express | The Canadian

Gemeinsame Rückseite
Ø je ca. 33 mm



China Railways JF 1246 | Duchess of Sutherland | American Freedom Train | Czech State Railway Škoda 498



Repräsentative Münz-Aufbewahrung in eleganter Buchoptik inkl. Echtheits-Zertifikat für Ihre Sammlung GRATIS!

- **Inkl. aufwendiger Farbgestaltung und Swarovksi-Element**
- **Weltweit streng limitiert auf nur 1.999 Komplett-Editionen**
- **Höchste Münz-Prägequalität „Polierte Platte“**

GRATIS FÜR SIE!

Eine attraktive Armbanduhr

- Modernes Armband in hochwertiger Lederoptik
- Ein elegantes Accessoire für jeden Tag



(Modellbeispiel)

BAYERISCHES MÜNZKONTOR®, eine Marke der HMK V AG, Ihr Vertragspartner: HMK V AG, Leubernstrasse 6, CH-8280 Kreuzlingen

Große Nachfrage erwartet. Jetzt bestellen!

☒ **JA!** Ich bestelle das exklusive 24-teilige Komplett-Set „Berühmte Eisenbahnen“ **(Art.-Nr. 195-513-5)** – bitte ankreuzen:
❑ zu 10 monatlichen, zinsfreien Teilzahlungen à 19,95 € oder
❑ zum einmaligen Komplett-Preis von 199,50 € (statt 959,– €)
– zzgl. 4,95 € Porto- und Verpackungskosten.

Ich gehe GARANTIERT keine weiteren Verpflichtungen ein und darf die Armbanduhr in jedem Fall behalten! Sie erhalten das Komplett-Set mit 60-tägigem Rückgaberecht. Bei Nichtangabe der Zahlungsweise gehen wir davon aus, dass Sie die Zahlung zum einmaligen Komplett-Preis wünschen.

Mit meiner Bestellung willige ich ein, weitere interessante Angebote und Informationen des Bayerischen Münzkontors zu erhalten. Sollten Sie keine Werbung wünschen, können Sie der Verwendung Ihrer Daten zu Werbzwecken jederzeit per Nachricht in Textform an Bayerisches Münzkontor, Kundenservice, 63735 Aschaffenburg oder per Email widersprechen. Um Ihnen Informationen und Angebote von uns und anderen Unternehmen zuzusenden, verarbeiten wir auf Grundlage von Art. 6 Abs.1 f DSGVO, auch mit Hilfe von Dienstleistern Ihre Daten. Weitere Informationen können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die Sie jederzeit auf www.muenzkontor.de abrufen oder bei uns anfordern können. Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken jederzeit widersprechen. Kurze Nachrichtan Bayerisches Münzkontor, Kundenservice, 63735 Aschaffenburg genügt.

Als Teilnehmer der analytics union werden Ihre Daten im Rahmen gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f. DSGVO für eigene und auch fremde Marketingaktivitäten verarbeitet. Sie können deren Nutzung bei uns oder direkt auf info.analytic-sunion.de gem. Art. 21 DSGVO widersprechen. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.muenzkontor.de

Schnell und bequem per Telefon bestellen:
06095 / 532 11 60
(Gemäß Ihren Tarifkonditionen)

Jeder telefonische Besteller erhält zusätzlich ein exklusives Überraschungsgeschenk!

BAYERISCHES MÜNZKONTOR®

Meine Anschrift: ❑ Frau ❑ Herr **114-01**

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl Wohnort

Es gelten die AGB des Bayerischen Münzkontors®. Diese können Sie unter www.muenzkontor.de nachlesen oder schriftlich bei uns anfordern. Ihr Vertragspartner: HMK V AG, Leubernstrasse 6, CH-8280 Kreuzlingen

Datum ✗ Unterschrift

Coupon ausfüllen und sofort abschicken an:
Bayerisches Münzkontor • Abt. Reservierung • 63735 Aschaffenburg • kundenbetreuung@muenzkontor.de

ROCO › Vectron im Zebra-Design in H0 und blau-weiße „Brotbüchse“ der ČD in TT





Lieblinge der Eisenbahnfotografen: Loks im Zebra-Design. Doch nur 193 996 trägt eine zweifarbige Version.

Schon seit 2008 werden die Fahrzeuge der ČD konsequent im sogenannten „Najbrt“-Farbschema lackiert.

Typisch für die Farbgestaltung des EVU Lokomotion sind die schraffierten Seitenwände der unternehmenseigenen oder geleasten Lokomotiven, die daher von Eisenbahnfans treffend „Zebras“ genannt werden. Auch der Vectron 193 996 gehört seit 2025 zum Fahrzeugpool, allerdings zu dem des Partnerunternehmens RTC aus Italien. Das zweifarbige Zebra-Design soll die Verbundenheit zwischen beiden Firmen symbolisieren, wobei die blauen Streifen für Bayern und die roten Streifen für Südtirol stehen. Die einmalige Gestaltung macht auch auf dem H0-Vectron von Roco eine gute Figur. TT-Freunde mit einer Vorliebe für die Eisenbahn in Tschechien dürften sich über die „Brotbüchse“ 810 472 freuen, die samt Beiwagen im aktuellen Farbschema der ČD angeboten wird.
Vectron in H0: 7500191, Preis: 269,90 €
ČD-810 in TT: 7780004, Preis: 249,90 €

ACME › Reisen mit dem „Hoek von Holland – Warszawa Express“ in H0



Mit dem D 236/237 konnte man von den Niederlanden aus bis nach Warschau und wieder zurück reisen. Von ACME sind nun die passenden Waggons gemäß der Epoche V im Maßstab 1:87 erhältlich. Das vierteilige Set beinhaltet einen 1./2.-Klasse-Wagen der DR, einen 2.-Klasse-Wagen und einen Liegewagen der PKP sowie auch einen Schlafwagen der sowjetischen SZD. Alle Wagen sind sowohl außen als auch innen sehr detailliert ausgeführt.
Bestellnummer: 55322, Preis: 365,60 €

FLEISCHMANN › Doppelstöcker der ČSD in Spur N



Nachdem Fleischmann die Kuehn-Formen übernommen und schon einige Versionen der Görlitzer Doppelstockwagen veröffentlicht hat, erscheint aus Bergheim nun eine weitere Version: Die Wagen der Gattung Bap tragen die Lackierung der Tschechoslowakischen Staatsbahnen ČSD mit gelben Zierelementen und sind gemäß der Epoche IV beschriftet. Eine Innenbeleuchtung ist ab Werk nicht verbaut, kann aber einfach nachgerüstet werden.
Bestellnummer: 6260092, Preis: 109,90 €

TRIX › „Taigatrommel" im Zustand der 1970er-Jahre in H0



Das ordentlich umgesetzte Märklin-Ganzmetall-Modell der DR-Baureihe 120 erscheint bei Trix nun als 120 323 im hellroten Vorbildzustand des Jahres 1973 mit Chromzierleisten. Für einen stolzen Preis wird digitale DCC-Vollausstattung mit viel Licht und Sound geboten.
Bestellnummer: 25203, Preis: 449 €

FKS › Opel Blitz als LF 8 in N

Der Opel Blitz war in den 1950er- und 1960er-Jahren bei vielen Feuerwehren im Einsatz. FKS bietet das Löschfahrzeug als LF 8 nun in vier verschiedenen Varianten an. Der N-Bausatz entstand im 3D-Druck und enthält einige feine Fotoätzteile.
Bestellnummer: 160-180-08, Preis: 19 €





Mit diesem durchaus bunt durchgemischten Zug ging es einst von Polen durch die ehemalige DDR und die Bundesrepublik bis an die niederländische Nordseeküste.

TILLIG › Faccns-Selbstentladewagen der Enercon in TT



Als Duo rollen die modernen Schüttgut-Selbstentlader der Gattung Faccns in 1:120 aus Sebnitz daher. Die Farbgebung im typischen Blauton und die Beschriftung als Fahrzeuge der Enercon GmbH wurden exakt nach Vorbild ausgeführt. Auch die Detaillierung weiß zu gefallen.
Bestellnummer: 01113, Preis: 116,20 €

MINITRIX › Baureihe 111 in Touristik-Farbgebung und Postwagen in Spur N



Lok „Hilde“ auf Reisen: Die Touristik-Farbgebung, welche die DB AG ihrer 111 verpasste, steht ihr ausgezeichnet – sowohl in echt als auch auf der Modellbahn!

Minitrix bildet mit dieser Version des Post mr-a den Betriebszustand um 1990 ab. Die ozeanblauen Puffer sind allerdings fraglich.

Aus Göppingen kommt eine weitere Farbvariante der Baureihe 111 in N. Die Lok der DB AG (DB Gebrauchtzug) bekam die Touristik-Lackierung, in der sie aktuell auch auf den Schienen zu finden ist. Desweiteren erscheint eine Farbvariante des Postwagens der Bauart Post mr-a in der Ausführung der Deutschen Bundespost (DBP).
Touristikzug-111: 16727, Preis: 339 €
Bahnpostwagen: 18580, Preis: 69,99 €



PREISER › FW-Rüstzeug und Kletterer in H0



Ausstattung für H0-Feuerwachen: Spinde mit Rüstzeug (oben), Kleiderständer mit beigefarbenen oder blauen Feuerwehruniformen.

H0-Feuerwehrleute können ihre Einsatzbekleidung dank Preiser nun in passenden Spinden aufbewahren. Ergänzend gibt es Kleiderständer mit beigefarbenen oder blauen Gewändern. Nett ist auch das Set „Asiatische Sportkletterer“ mit sechs Figuren.
Feuerwehr-Spinde: 17718, Preis: 19,80 €; Feuerwehr-Kleiderständer in Beige oder Blau: 17719/17720, Preis: je 17,99 €; Asiatische Sportkletterer: 10808, Preis: 16,80 €



Vier der insgesamt sechs Kletterer sind hier abgebildet.

HOBBYTRAIN › Containerwagen in N



Bei Hobbytrain erscheint ein weiteres Modell des Sgjkkmms 699. Die Beschriftungen entsprechen der Epoche VI. Das Chassis ist aus Metall gefertigt, die Container bleiben durch Magnete in Position. **Bestellnummer: H23203, Preis: 55,39 €**

MODELLBAHN UNION › Neue H0-Figuren

MU liefert am laufenden Band neue Mini-Menschen für H0 aus. Diesmal sind ein „Opa bei einer Wanderung“ und ein Hollywood-Schauspieler aus einer Autorowdy-Filmserie mit dabei, der unter der Bezeichnung „Bekannter Türsteher“ offeriert wird.
Wanderer: MU-H0-W92170E, Pr.: 14,99 €
Türsteher: MU-H0-W99073, Pr.: 9,99 €



Wander-Opa und Türsteher bestechen in ihrer Qualität.

Faszination Modellbau

INTERNATIONALE MODELLBAHN AUSSTELLUNG

ECHTDAMPF HALLENTREFFEN



Die Hallen B2 und B3 sind für den Echtdampf reserviert – unbedingt vorbeischauen!

FRIEDRICHSHAFEN ›
Faszination Modellbau mit IMA und Echtdampf-Hallentreffen

Alle zwei Jahre lohnt sich ein Besuch am Bodensee für die Modelleisenbahnfans ganz besonders: Dann findet im Rahmen der „Faszination Modellbau“ auch die „Internationale Modellbahn Ausstellung“ (IMA) statt – mit einer großen Extraportion an sehenswerten Exponaten. Vom 30. Oktober bis 1. November sollte man sich für einen Besuch Zeit nehmen.

Die Liste der Aussteller ist so lang wie unser Hobby vielfältig. Von Z bis G ist für jeden etwas dabei. Eine Premiere in Deutschland feiert die „SceNic“-Modulgruppe aus Frankreich mit fast 30 sehenswerten Motiven, die alle in separaten Schaukästen im Rahmen einer großen Modulanlage in Spur N präsentiert werden. Aus Italien reist Costanzo Malecore mit seiner kleinen, aber herausragenden N-Anlage „Cavallersolaro“ an. Am anderen Ende der Maßstabsskala befinden sich die Exponate in Spur IIm (G): Die Themen RhB und DR in Epoche III (Echtdampf) sind diesmal vertreten. In Baugröße I geht es ins Jagsttal, in Spur 0 zu einer pfälzischen Nebenbahn und nach Frankreich. Die größte Auswahl bietet wie immer der Maßstab 1:87: Von der „Lerchentaler Waldbahn“ (H0e) über die Arlbergbahn und das „Öchsle“ bis nach Polen, Frankreich und sogar in die peruanischen Anden kann man beim Betrachten der Anlagen gedanklich verreisen. Viel Aktion bieten die H0-Anlagen der Modulgruppe „Grenzenlos“ und der Modulbaufreunde Ladenburg (mit Car-System). Auch die Verlagsgruppe Bahn/GeraMond ist mit einem großen Stand vertreten. Wir freuen und schon auf Ihren Besuch! *abp*



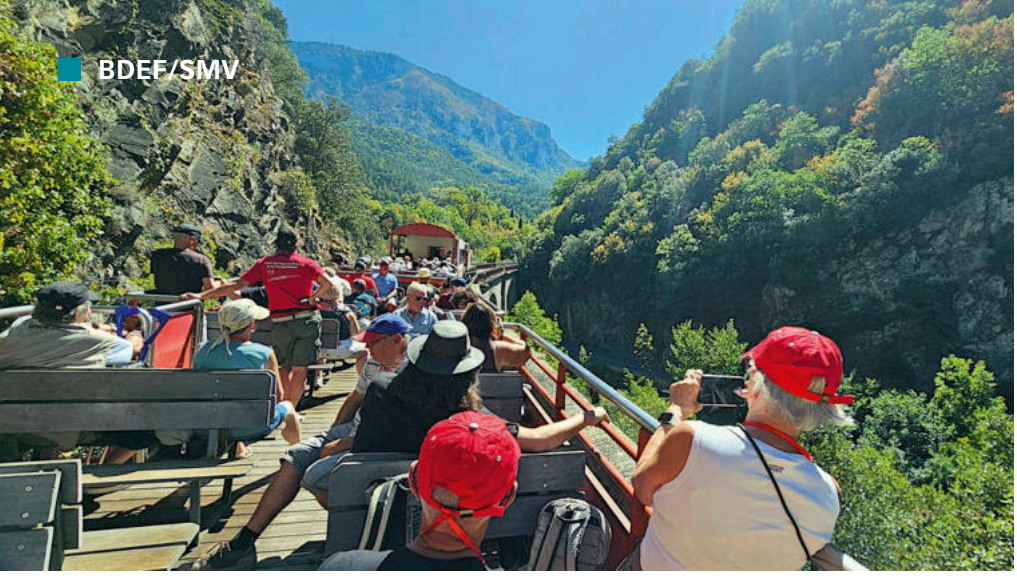
Auf die österreichische Arlbergbahn entführt die sehenswerte Anlage des Modell-Eisenbahn-Clubs Bregenz. Rund um den Bahnhof „Hintergasse“ verkehren vorbildgetreue H0-Züge auf diesmal 14 Modulen. Die Besucher können dann auch die gesamte Frontpartie einer 1044 genießen …

Als Leser und Leserinnen des MEB erhalten Sie einen vergünstigten Eintritt! Mit unserem Gutscheincode *FN2026MEB* (einzugeben im Warenkorb) erhalten Sie eine Ermäßigung von 3€ auf die reguläre Tageskarte im Online-Ticketshop auf der Homepage www.faszination-modellbau.de. Weitere Infos finden Sie unter www.eisenbahn.de/friedrichshafen



Fotos: Messe Sinsheim GmbH

„SceNic“: Einmalige Szenen aus der Welt der französischen Eisenbahn in Spur N.



Fotos (2): Mirko Caspar

Ein Ausflug in die Pyrenäen war in den offenen Wagen des „Roten Zugs" ein Höhepunkt des MOROP-Kongresses.

Unsicherheiten für die nächsten Jahre

Gelungener MOROP-Kongress in Perpignan/Frankreich

Der MOROP, kurz für Verband der Modelleisenbahner und Eisenbahnfreunde Europas, wurde 1954 durch die seinerzeit zahlreichen Landesverbände in den europäischen Nationen gegründet. Eines der wichtigsten Ziele war es, die vielen Neuentwicklungen der aufblühenden Modellbahnindustrie durch Normen untereinander kompatibel, oder wie man heute bei der großen Bahn sagt, interoperabel zu machen. Dafür wurde eine „Technische Kommission" gegründet, die seit nunmehr über 70 Jahren die „Normen Europäischer Modellbahnen" (NEM) erarbeitet. Doch nicht nur Sachthemen prägten den Verband. Alljährlich trafen sich Modellbahner aus ganz Europa – wohlgemerkt auch schon zu Zeiten des Eisernen Vorhangs – zum MOROP-Kongress. In ihren besten Jahren hatten die Kongresse mehrere Hundert Teilnehmer.

Gerade erst ging der MOROP-Kongress 2026 zu Ende. Dieser fand im südfranzösischen Perpignan statt. Und damit passenderweise im „Zentrum der Welt" – so nannte Salvador Dali nämlich den Bahnhof von Perpignan in einer „halluzinatorischen Vision", als er im Jahr 1963 dort ankam (und dies auch mit einem Gemälde würdigte). Genau in diesem Bahnhof trafen sich heuer Delegierte und Eisenbahnbegeisterte. Zugegeben, die Zahl der Teilnehmer war mit knapp 70 deutlich geringer als in den besten Zeiten des Kongresses, aber sie hat sich nach den Pandemie-Unterbrechungen immerhin wieder stabilisiert. Das Rahmenprogramm entschädigte für die weite Reise ins Grenzgebiet von Frankreich und Spanien. Ausflüge bei bestem Fotowetter mit dem bekannten „Gelben Zug" (Train Jaune) und dem weniger bekannten, aber umso spektakuläreren „Roten Zug" (Train Rouge) werden allen Kongressteilnehmern in Erinnerung bleiben – und können jedem, der mal in der Region ist, nur wärmstens zur Mitfahrt empfohlen werden!

Der künftige Austragungsort steht noch in den Sternen

Doch um die formelle Arbeit des Verbandes ist es leider nicht so rosig bestellt. Da geht es dem europäischen Dachverband so wie vielen Landesverbänden oder den dort organisierten Vereinen. Zu den diesjährigen Wahlen konnten die notwendigen Posten nur durch sehr viel Überzeugungsarbeit von Michel Cary, dem amtierenden Präsidenten, besetzt werden. Als glücklich erwies sich, dass mit dem bekannten Digitaltechnik-Spezialisten Heiko Herholz ein kompetenter Nachfolger für den Vorsitz der Technischen Kommission berufen werden konnte, der dank seiner Arbeit in der „RailCommunity" schon viel Erfahrung in der Standardisierung hat. Er löst den Österreicher Wieland Zimmer ab, der das Amt seit vielen Jahre mit großem Engagement ausfüllte.

Auf der Delegiertenversammlung wurde erneut deutlich, dass sich nationale Verbände aus der aktiven Arbeit zurückziehen oder gar auflösen. Für den MOROP ist das nicht nur ein finanzielles Problem. Es stellt auch die Legitimierung der europäischen Normungsarbeit infrage. Und es führt zu einschneidenden Änderungen in der Verbandsarbeit, denn erstmals seit seiner Gründung gibt es mit heutigem Stand keinen Ausrichter mehr für den MOROP-Kongress im Jahr 2027 oder in den Folgejahren. Damit droht eine entscheidende Komponente des europäischen Austauschs unter Modellbahnern wegzubrechen! Derzeit wird geklärt, wie zumindest die Beratungen der Technischen Kommission und die Delegiertenversammlung abgesichert werden können.

An dieser Stelle sei Michel Cary und den Freunden des Modellbahnvereins in Perpignan für die Organisation des trotz allem erfolgreichen Kongresses herzlich gedankt! Die SMV und der BDEF werden sich wie in der Vergangenheit nach Kräften für den MOROP engagieren.

Auf www.smv-aktuell.de wird es in Kürze Details zur Arbeit der Technischen Kommission geben. *Mirko Caspar*



Herzlicher Empfang für die Kongressteilnehmer im Bahnhof von Perpignan.



GROSSES PREMIUM-JAHRESABO

Im Premium-Abo lesen



12x MEB

NEU Inklusive digitaler Ausgaben und Heft-Archiv

+



Sonderheft Bahn Jahrbuch

NEU
+ Zugriff auf Digital-Archiv!

+



2x ModellbahnSchule

Das neue MEB-Premium-Abo:

12x *ModellEisenBahner* + 1x Sonderheft *Bahn Jahrbuch 2027* + 2x *ModellbahnSchule*

Ihr Buch-Geschenk oder Klebe-Set zur Wahl:



Buch »Traumanlagen selbst gestalten«

8er-Klebe-Set für jeden Zweck



* im Inland ** (12x € 6,50 MEB + 2x € 12,90 MBS + 1x € 12,90 Jahrbuch = € 118,70)

Meine Vorteile im Premium-Jahresabo:

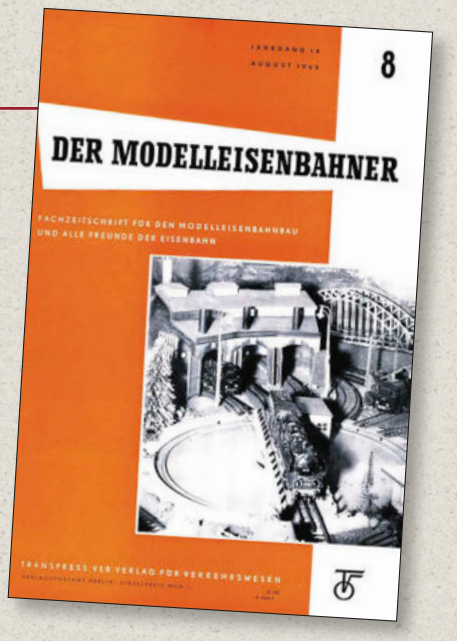
- ✓ Sie erhalten jedes Heft bequem und sicher frei Haus*
- ✓ mit Jahrbuch plus 2x ModellbahnSchule zum attraktiven Abopreis.
- ✓ Sie sparen 26,80 Euro gegenüber dem Kiosk-Preis
- ✓ und erhalten eine attraktive Prämie Ihrer Wahl.
- ✓ Darüberhinaus erhalten Sie im Abo 1x p.a. eine dem Heft beigefügte DVD (plus Gratis-Stream)

Jetzt online bestellen unter

abo.modelleisenbahner.de/premium

MEB-Geschichte

Technik, Trends und Tradition



1965 war ein spannendes Jahr: Die CD wurde erfunden, Alexej Leonow unternahm den ersten Spaziergang im Weltraum und am 3. Mai 1965 wurde der MEC Pirna gegründet. Worüber berichtete der *me* im August?

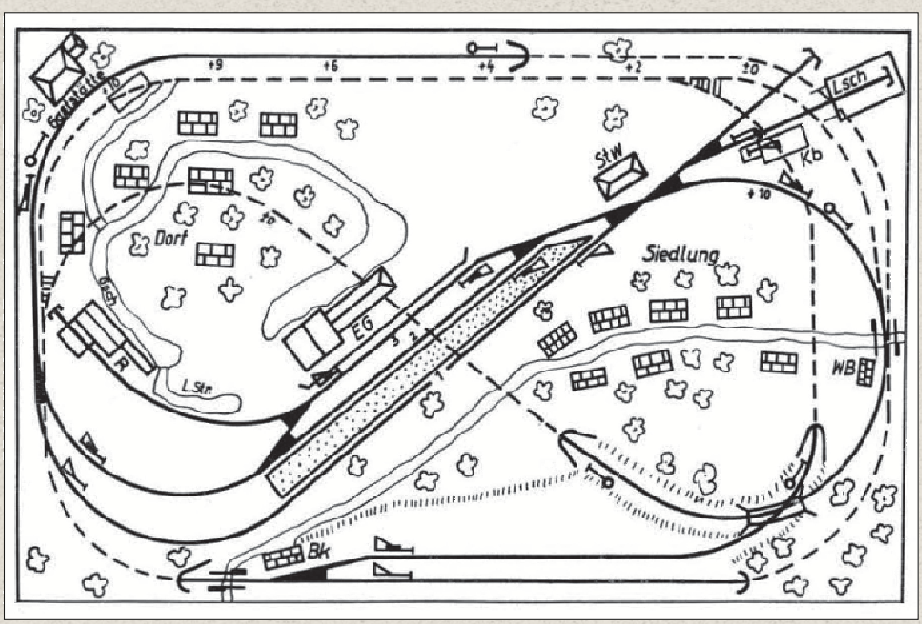
Was wäre diese Zeitschrift ohne die zahlreichen Artikel rund um das Thema Technik der Modelleisenbahn? Den Einstieg machte in der August-Ausgabe 1965 ein Artikel zu einer Aufgabe, die auch heute durchaus noch aktuell ist: der Umbau von Weichen auf Unterflurantrieb. Die Idee dazu war zwar schon in einem vorherigen Heft veröffentlicht worden, doch der Autor hatte festgestellt, dass die dazu benötigten und vorgeschlagenen Materialien nicht handelsüblich waren. Daher machte er sich selbst daran, das Problem zu lösen. Das war aber nicht der einzige Artikel, bei dem man aus heutiger Sicht erkennt, dass einiges noch immer praktiziert wird, anderes sich aber doch verändert hat. Während heute fast alles (durch die NEM) genormt ist, warf damals ein Leser die Frage nach einem Modellgleis mit normgerechtem Profil in TT auf. So wies er auf Schwierigkeiten hin, „weil die aus technischen Gründen notwendige Höhe der an den Schwellen befestigten Klammern, wenn sie aus dem gleichen Material gespritzt sind wie die Schwellen selbst, zu groß ist“. Das war nicht nur ein Herstellungsproblem, sondern eines der grundsätzlichen Dimensionierung von Schiene und Radsatz, das heute längst überwunden ist.

Ich persönlich mag dabei die Tatsache, dass solche technischen Artikel im *me* eine große Spannweite hatten und dadurch sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene etwas boten.

Ein schönes Vorbild für den Selbstbau

Ein Thema, das in den alten Ausgaben wesentlich präsenter war als heute, ist der Selbstbau. Nun traut sich nicht jeder Modelleisenbahner unbedingt an dieses Thema heran. Der eine oder andere bevorzugt sicher Bausätze, aber ein ganz individuelles Gebäude hat schon seinen Reiz. Andererseits muss ich zugeben, dass ich beim Lesen solcher Artikel ab und an schmunzeln muss. Warum? Das verrate ich gleich.

Der Autor des Selbstbau-Vorschlags, Günter Fromm, suchte sich in diesem Fall ein wunderbares kleines Empfangsgebäude aus, nämlich das im Kurort Altenberg, dem Endbahnhof der einst schmalspurigen Müglitztalbahn. Es ist ein Bauwerk, das nicht nur funktional sein will, sondern auch sehenswert. Wer dort aussteigt, blickt auf ein Gebäude, das sich harmonisch in die Landschaft einfügt: solide, zweckmäßig



Ein TT-Gleisplan aus der Ausgabe 08/1965: In der unteren Ebene liegt eine Ringstrecke, über eine Acht (und starke Steigungen) ist der Durchgangsbahnhof zu erreichen.

Fotos/Zeichnungen (5): Archiv MEB

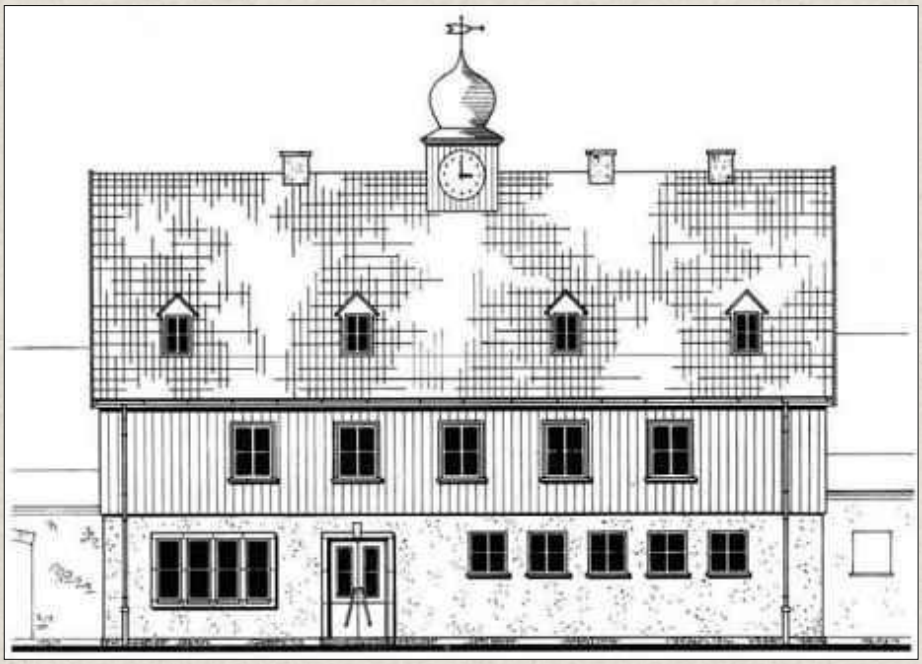
und doch geprägt vom regionalen Baustil mit Schieferdach, Holzverschalung und einem markanten Uhrenturm. Und bevor sich jemand sagt: „Ja, aber das Gebäude kann man noch heute bestaunen.“ Die heutigen Reisemöglichkeiten waren damals nicht für jeden im gleichen Umfang gegeben. Für den Modellbauer liegt der besondere Reiz in der Modularität des Gebäudes. Im Hauptgebäude haben wir die große Schalterhalle und die Diensträume – sie werden heute übrigens ganz anders genutzt. Anbauten wie Wartehalle, Güterschuppen und Zwischenbau erweitern das abwechslungsreiche Ensemble. Diese Aufteilung eröffnet zahlreiche Kombinationsmöglichkeiten auf der Modellbahn: Vom großen Endbahnhof bis hin zum kleinen Haltepunkt kann das Modell flexibel an unterschiedliche Anlagen angepasst werden.

Die praktische Umsetzung erfordert, so weist der Autor darauf hin, natürlich sorgfältiges Arbeiten. Grundlage bilden einfache Materialien wie Sperrholz, Pappe, Furnier und Zellophan. Und hier kommt mein Schmunzeln. Die in solch alten Zeitschriften und Büchern genannten Materialien würde man heute oft anders wählen. Ein junger Modelleisenbahner hat sich einst bitterlich bei mir beschwert, dass Pappe ja überhaupt nicht

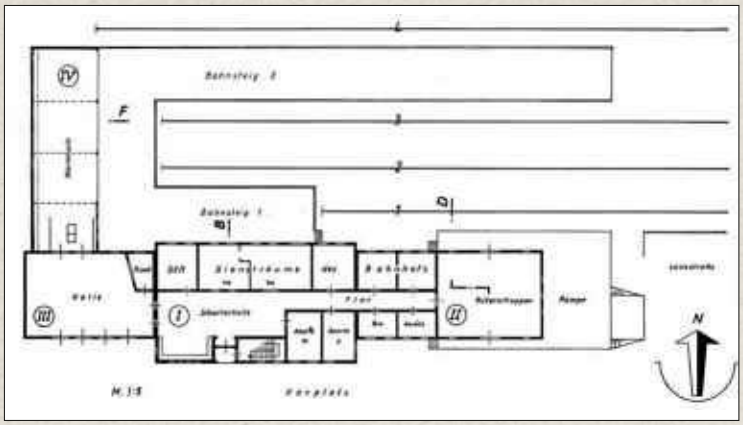
Mein persönliches Highlight: alte Gleispläne!

funktioniere. Da ich aber Erfahrungen im Buchbinden habe, konnte ich ihm das Problem erklären: Pappe ist nicht immer Pappe. Aber mit den richtigen Materialien, Geschick und den maßstabsgerechten Skizzen ließ und lässt das Empfangsgebäude Altenberg ein Stück erzgebirgische Eisenbahnatmosphäre im Kleinen lebendig werden.

Und was gehört noch zu einer Modellbahn außer einem wunderbaren Bahnhof? Natürlich braucht man Gleise und einen



Der Haupttrakt des Empfangsgebäudes im Bahnhof Kurort Altenberg. Es wurde in den 1930er-Jahren im Zuge der Umspurung der Müglitztalbahn errichtet.



Der Lageplan zeigt den Grundriss des Gesamtgebäudes in Altenberg und die Gleisanordnung der Bahnsteiggleise im nun normalspurigen Kopfbahnhof.

Plan dazu – den Gleisplan. In dieser Ausgabe gab es gleich zwei davon, und zwar für TT-Anlagen: einen für eine eingleisige Ringstrecke mit Abzweig zu einem höher gelegenen Bahnhof (Seite 84) und einen zweiten für eine Anfänger- und Spielanlage in klassischer Ovalform mit zahlreichen Rangiermöglichkeiten.

Genau das ist für mich einer der entscheidenden Punkte, der alte Gleispläne von modernen unterscheidet. In den 60er-Jahren waren ovale Gleisführungen oder die klassische Acht häufig anzutreffen – dazu oft viele Gleise auf wenig Platz. Heute liegt der Fokus stärker auf der Vorbildtreue: Züge fahren nicht nur im Kreis und die Gleise nutzen den Platz auf der Anlage auch nicht bis zum Rand aus.

Beim nächsten Mal gehen wir ins Jahr der Wiedervereinigung und erkunden, wie sich das auch in dieser Zeitschrift niedergeschlagen hat. *Dana Zöllner*



Zeitgeist in der Werbung:
Bis Mitte der 70er-Jahre existierte in der DDR klassische Reklame. Der bekannte VEB Piko Sonneberg war genauso vertreten wie die Gützold KG Eisenbahn-Modellbau und der VEB Olbernhauer Wachsblumenfabrik. Dabei wurde nicht nur Werbung für aktuelle Fahrzeuge gemacht: Die Karl Scheffler KG aus Marienberg bewarb ihre naturgetreuen Geländenachbildungen für die Modellbahnanlage und in derselben Anzeige auch ihren Stand auf der Herbstmesse in Leipzig.



Foto: MiWuLa

Die Erfolgsstory

Als am 16. August 2001 Frederik und Gerrit Braun in Hamburg eine Schauanlage öffneten, ahnten selbst Optimisten nicht, dass hier ein Welterfolg seinen Anfang nahm, der Rekorde brechen und Geschichte schreiben würde.

„Gib Dein Geld lieber mir." So und ähnlich lauteten die Kommentare vieler Zeitgenossen, als die Pläne reiften, in der Hamburger Speicherstadt eine große Schauanlage zu bauen. Frederik und Gerrit Braun, zwei der drei Gründer des Miniatur-Wunderlands in Hamburg, wussten es in ihren Ansprachen zum Jubiläum nicht deutlicher zu sagen.

Doch die Zwillinge glaubten an sich und ihre Idee, trieben sie deshalb akribisch voran. Ein mulmiges Gefühl mag stets dabei gewesen sein, denn viele Schauanlagen legten seinerzeit zwar einen fulminanten Start hin, doch sie überschritten ihren Zenit ebenso schnell auch wieder. Das sollte den damaligen Discotheken-Besitzern nicht passieren: Sie planten von Beginn an anders, denn ein Fokus allein auf Modellbahner würde eine viel zu kleine Zielgruppe bedeuten und wäre keine Basis für den Erfolg.

Der Standort brachte und bringt bis heute vieles an Potenzial, was eine gelungene Attraktion garantiert: Millionenstadt, Tor zur Welt, Geschichte, Fußballbegeisterung und jede Menge Touristen. Diese tummeln sich seit Jahrzehnten vor allem in St. Pauli

Eine Handvoll Menschen glaubt an den Erfolg

an den Hafenanlegern und auf der Reeperbahn – die historische Speicherstadt ist nur einen sprichwörtlichen Steinwurf davon entfernt. Ortswahl und Ambiente passten also, her musste nur ein tragfähiges Konzept. Es setzte auf eine heile Welt „en miniature" und Realität werdende, kleine Wunder. Die Modellbahn war von Anfang an eher ein Teil der Kulisse und trat im Laufe von zweieinhalb Jahrzehnten auch noch immer weiter zurück.

Der gewählte Name „Miniatur-Wunderland" kam ohne den Hinweis auf die Bahn aus und brachte es auf den Punkt: Zielgruppe sind vor allem Touristen, die im Kleinen erleben, was sie zuvor im Großen durchlaufen haben oder – mit Blick auf andere Anlagenabschnitte – bei früheren Reisen gesehen haben oder künftig vielleicht sehen wollen. Ebenso in ihrem Element sind technikbegeisterte Menschen oder eben jene, die sich von Lichteffekten, Bewegung, ausgeklügelten Raffinessen, humorvoll gestalteten Szenen und Tag-Nacht-Simulationen beeindrucken lassen – und natürlich auch die Modellbahner.

Doch all das hätte schon einige Monate nach dem Start nicht mehr gezählt: Regulatorische Vorgaben namens „Basel II“ legten den Banken neue Risikobewertungen auf, die eine Kreditvergabe an die Gründer wohl endgültig verhindert hätte. Doch als 2000 der steinige Weg bis zur Eröffnung am 16. August 2001 angetreten wurde, glaubten nicht nur die 20 Personen, die sich damals einstellen ließen, sondern auch die Hamburger Sparkasse als Finanzier an dieses Projekt.

Und sie sollten recht behalten: Aus 20 Mitarbeitenden sind inzwischen 420 geworden, darunter 120, die rein im Modellbau tätig sind. Zwei Jahre nach der Eröffnung kippte die Besucherzahl nicht ab, sondern nahm rasant an Fahrt auf und sorgte schon für das Überschreiten der Erlösschwelle: Das „Miwula“ wurde profitabel. Das hat auch dazu geführt, dass die schwierigen Corona-Jahre durchgestanden wurden – ein gut gefüllter Nottopf machte es möglich.

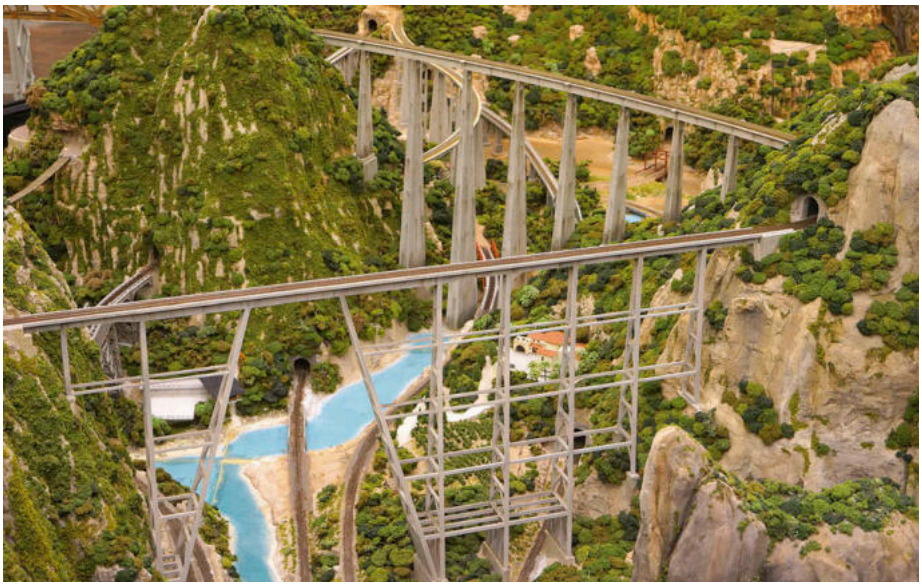
Stetiges Wachstum, davon können andere nur träumen

Was mit 300 Quadratmetern reiner Anlagenfläche begann, ist auf jetzt 1600 angewachsen, Werkstätten, Verkaufs- und Gastronomieflächen kommen hinzu. Zwei Speichergebäude sind inzwischen belegt und mit einer Glasbrücke über den „Kehrwiederfleet“ verbunden. Zu Hamburg und dem fiktiven Ort Knuffingen kamen Amerika, Österreich, die Schweiz, Skandinavien ein Flughafen, Italien und Monaco sowie nun Südamerika hinzu.

Stetig weiterentwickelt wurde die Akribie, mit der typische Landschaften, be-



Mit Nebelschwaden: der tosende Iguazú-Wasserfall im Amazonas-Bereich im Betrieb.



Der südamerikanische Regenwald (im MiwuLa) ist geprägt von atemberaubend hohen Brücken – eine führt sogar über die Köpfe der Besucher hinweg.



Selbst das Jubliäumslogo erschufen die Modellbauer als dreidimensionale Plastik.



Die Gäste der Jubiläumsparty sollten und durften sehen, wie in Hamburg gebaut wird.



Frederik und Gerrit zeigen eine von 25 Geburtstagstorten.





Spannend wie in Wirklichkeit: Das Hightech-Formel-1-Rennen in Monaco in H0 ist tagsüber ein Publikumsmagnet und zieht auch während der Party die Blicke der Gäste auf sich.

rühmte Orte und Sehenswürdigkeiten, aber auch das Leben der dortigen Menschen detailreich und mitreißend umgesetzt werden. Das hat sich herumgesprochen und so gibt es inzwischen wohl kein Land der Welt mehr, aus dem nicht schon Besucher angereist sind. Auch die Liste Prominenter, die sich einen Besuch nicht entgehen lassen wollten, erscheint endlos.

Entstanden ist eine weltweite Fangemeinde

Wichtiger als Werbung war über all die Jahre die Mund-zu-Mund-Propaganda, die von zufriedenen Besuchern ausging und dazu führte, dass auch Freunde und Bekannte immer wieder nach Hamburg zurückkehren. Mindestens so gut wie der anspruchsvolle Modellbau unter seinem Leiter Gerhard Dauscher ist aber auch die Öffentlichkeitsarbeit: Die Gebrüder Braun verstehen es, ständig in Medien, ja sogar schon im Kino präsent zu sein. Das bezieht neben dem Unterhaltungsfernsehen, sozialen Medien und Youtube sogar Wirtschaftssendungen ein. Und man geht mit der Zeit, um immer wieder Neues und Spektakuläres bieten können. Dazu gehört auch die virtuelle Realität im „Youllbe“, wo Besucher mit VR-Brille und Handsteuerungen als Miniaturfiguren durch die virtuelle Schauanlage wandern, um Szenen aus anderer Perspektive zu erforschen oder kleinere Abenteuer zu erleben.

Ausprobieren ließ sich das auf der großen Geburtstagsfeier mit 500 Gästen, die am Samstag, 15. August 2026, ab 22 Uhr bei freien Getränken und Speisen in das große Jubiläum hineinfeierten. Frederik und Gerrit Braun begrüßten jeden Gast mit Handschlag und hoben in ihrer Rede zum Anschnitt der 25 Geburtstagstorten wichtige Stationen hervor. Beim Blick in die Werkstätten und während verschiedener







Während in der Wagenwerkstatt am Geburtstagszug gearbeitet wird, erlebt der Autor virtuelle Abenteuer im „Youllbe“. Auch die Kinofilm-Reihe “Avatar” wird Einzug in den Amazonas-Abschnitt halten – erste Figuren waren in der Werkstatt zu entdecken.

Podiumsrunden gaben Mitarbeitende Einblicke in die täglichen Herausforderungen und auch die technischen Probleme, die seit 2001 zu meistern und zu lösen waren.

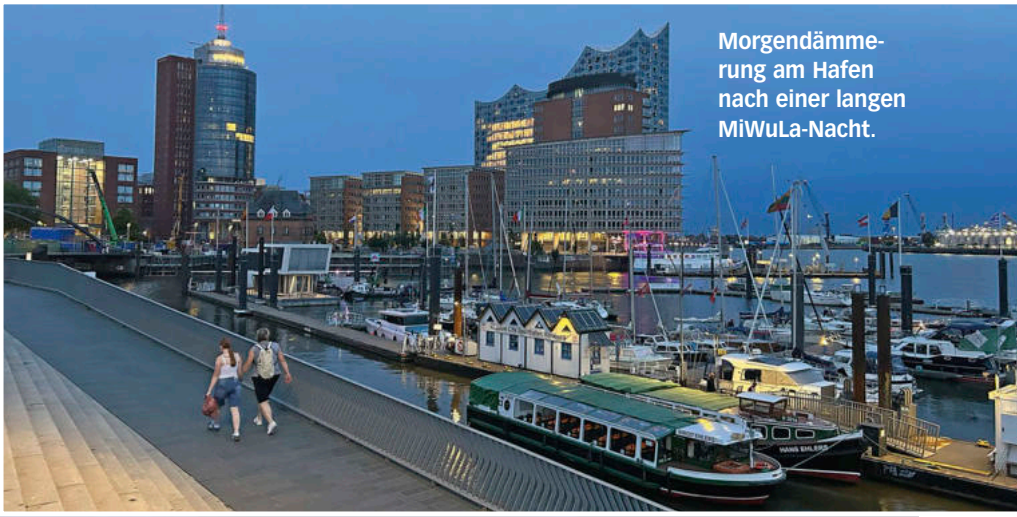
Was die Besucher in Hamburg betrachten, ist eben nicht von der Stange, sondern an die Bedürfnisse des MiWuLa angepasst oder sogar komplett selbst entwickelt. Jüngstes Beispiel ist der tosende Iguazú-Wasserfall inklusive Nebelbildung im Amazonas-Bereich. Betrieben mit Echtwasser, wurde er in der Jubiläumsnacht erstmals in Betrieb gesetzt, obwohl er noch nicht komplett fertig gebaut ist.

Eine Geburtstagsparty, die in Erinnerung bleiben wird

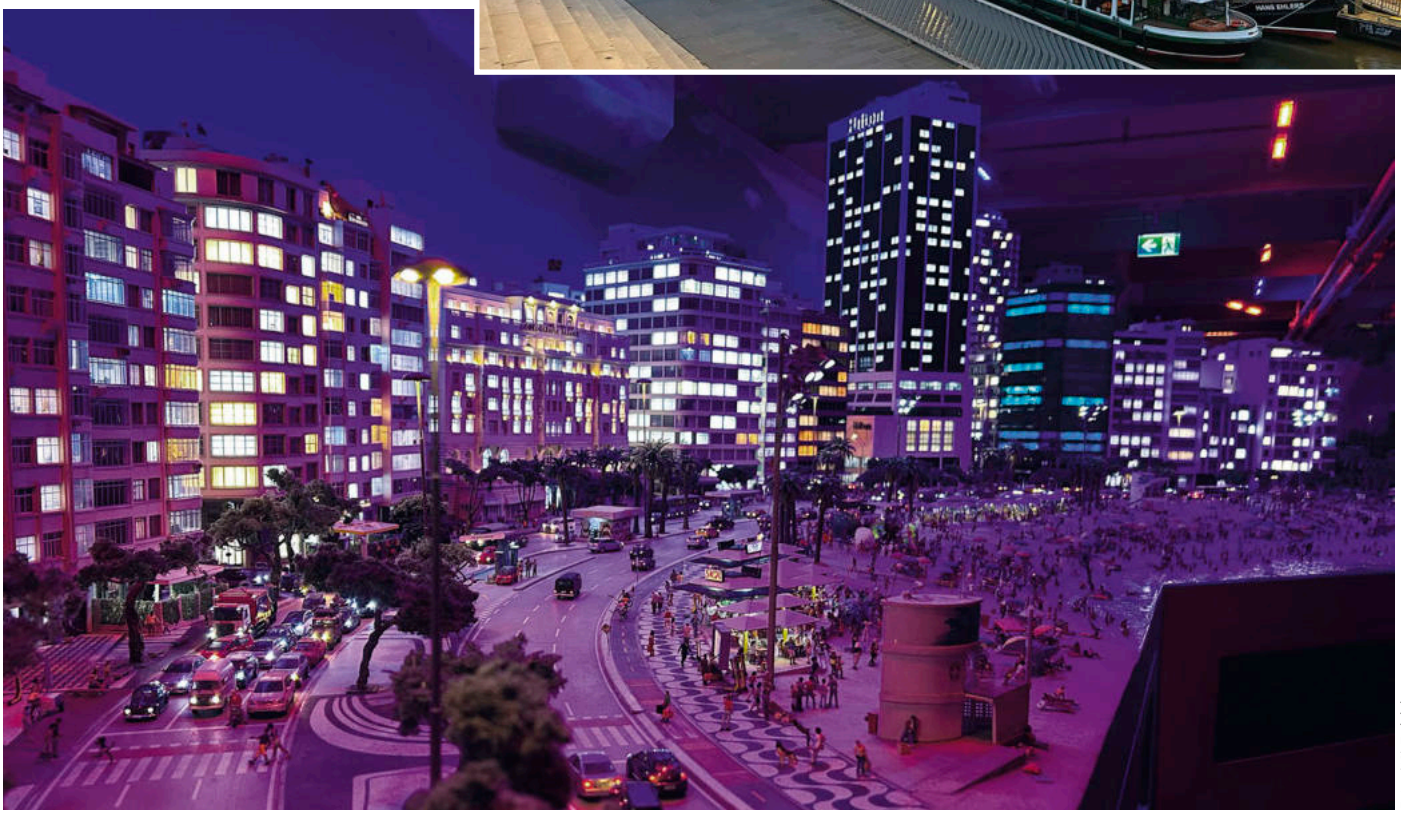
Jeder Gast wurde übrigens zum Gewinner, denn das in der Karte inbegriffene Los führte mindestens zu einem kleinen Gewinn bei der Tombola. Mitmachaktionen stärkten die persönliche Bindung: Wer wollte, durfte eine Figur bemalen und sie dann im Hamburg-Abschnitt der Anlage oder auf dem Geburtstagszug aufkleben, der zu später Stunde seine Runden drehte. Viel zu schnell war diese Nacht der Miniatur-Wunder vorbei und die völlig erschöpften, aber rundum glücklichen Partygäste traten die Reise ins Hotel oder nach Hause an. *Holger Späing*



Die Wüste lebt: ein Dorf in der Atacama des neuen Südamerika-Abschnitts.

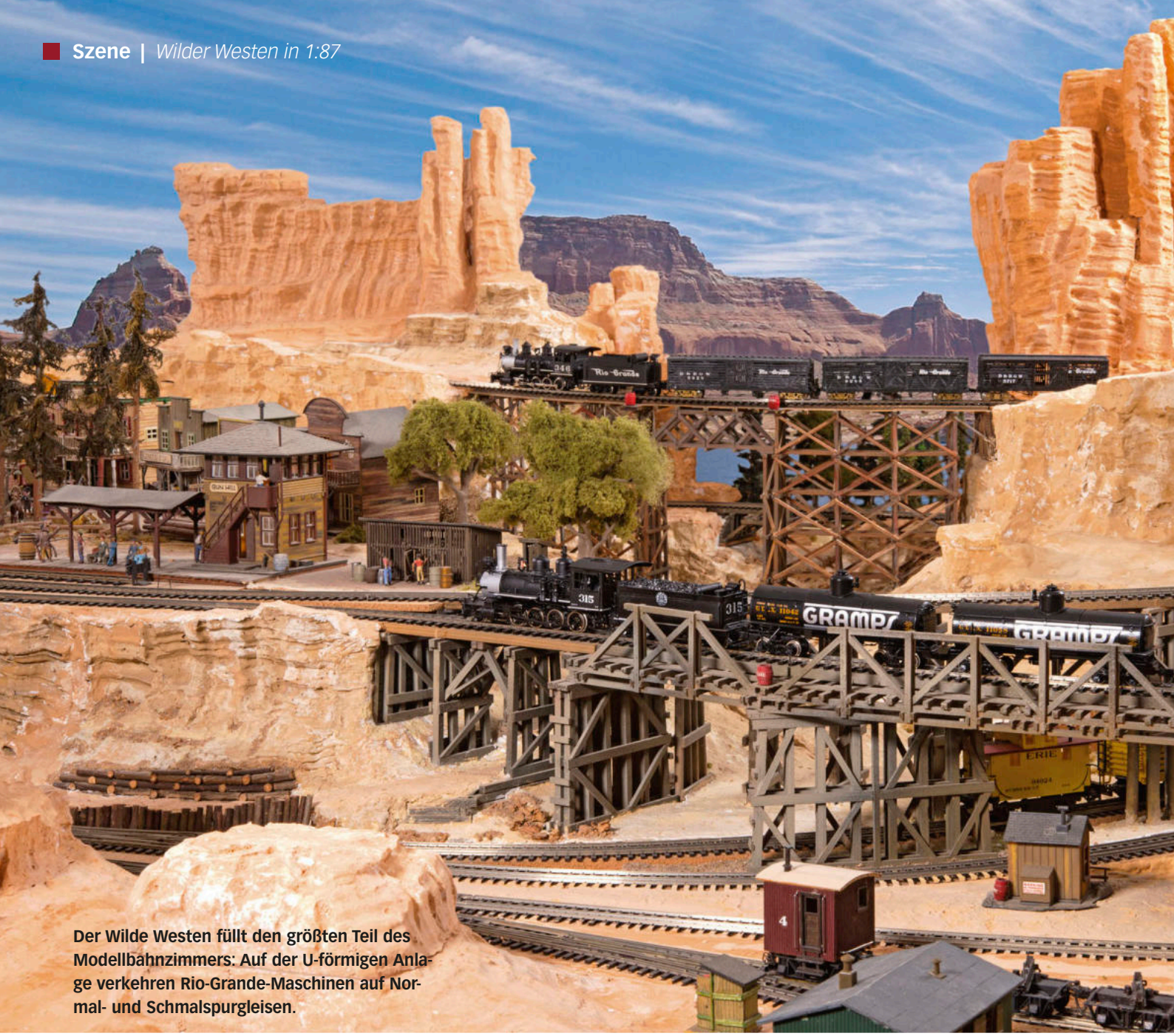


Morgendämmerung am Hafen nach einer langen MiWuLa-Nacht.



Drinnen wird derweil noch unentwegt weitergefeiert, zumindest im Maßstab 1:87 am Strand im Miniatur-Rio de Janeiro.

Fotos (13): Trainini

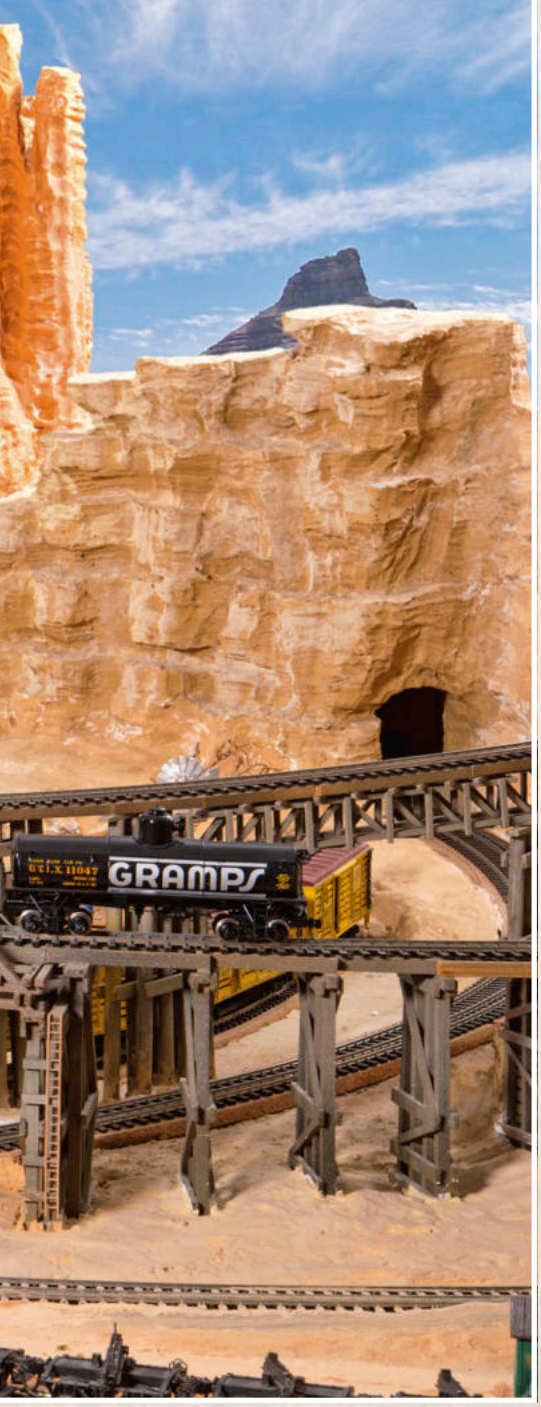


Der Wilde Westen füllt den größten Teil des Modellbahnzimmers: Auf der U-förmigen Anlage verkehren Rio-Grande-Maschinen auf Normal- und Schmalspurgleisen.

„Die Brücke aus

... die ist mein ganzer Stolz." So begann die Modellbahn-Geschichte von Erhard Weisser im Jahr 1956. Sie ist noch nicht zu Ende geschrieben.

War es ein Leben für die Modellbahn? Der Ausdruck „Mein ganzer Stolz" wurde vor fast 70 Jahren treffend gewählt. Auch wenn die erste H0-Anlage von Erhard Weisser platzbedingt klein ausgefallen war – sie maß 240 mal 115 Zentimeter – so prägte die kleine Bahn doch das Familienleben. In der rückblickenden Sicht des Sohnes, Dr. Matthias Weisser, tat sie das nicht immer nur positiv. Der sogenannte Modellbahn-Virus führte dazu, dass die Arbeiten im Architekturbüro und am neu gebauten Haus in der Nähe von Heilbronn vernachlässigt wurden. Aus der ersten Wohnung

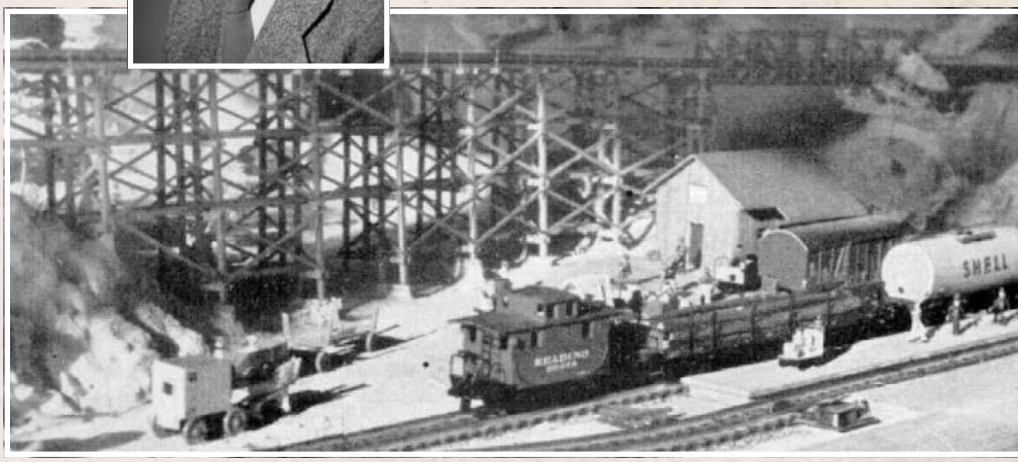


Holz“



Foto: privat

Erhard Weisser (1925–2012) baute neben seinem Beruf als Architekt ab 1956 an sieben Modellbahn-Anlagen.



Scan: MIBA

Bereits in der MIBA-Ausgabe 3/1957 erschien ein Artikel zur ersten H0-Anlage. Im Mittelpunkt stand die selbstgebaute „Holzbrücke amerikanischer Prägung“.

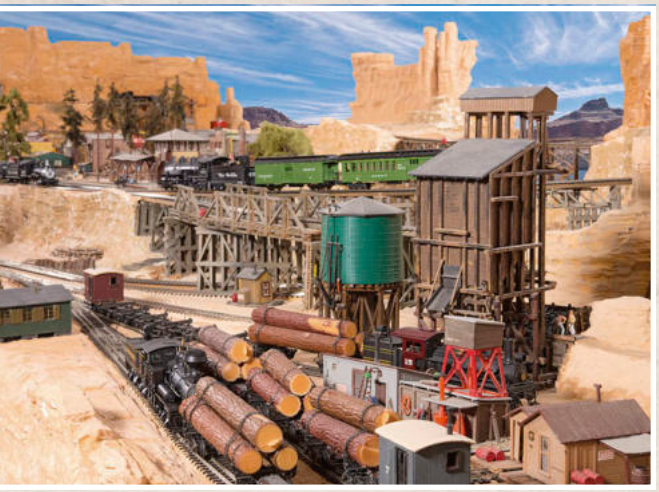


Die Bauteile der Brücke wurden auch in der letzten, großen Heimanlage für die Trasse der Schmalspurbahn wiederverwendet. Unten fährt eine Articulated 2-6-6-0.

zog auch die H0-Anlage mit um und erhielt einen Platz im Speicher unter dem Dach, mit Möglichkeiten zur Erweiterung. Nach schlechten Erfahrungen mit der ersten H0-Landschaft aus Drahtgitter, Papier und Gips baute Erhard Weisser nun mit hellbraunen Weichfaserplatten. Das sparte erheblich an Gewicht und sah, wenn man die Platten brach, bei der Gestaltung der Felsen realistisch aus. Zudem ergab sich eine gute Geräuschdämmung nach der Schienenverlegung.

Schon nach sieben Jahren zog die Familie nach München um. Die Anlage musste dazu wieder verkleinert werden, doch nicht nur das: Sie war definitiv im Weg und musste hochklappbar aufgebaut werden. Das tat der Konstruktion nicht gut, sie verwand sich. Es waren zwei Personen nötig, um das Ganze hochzuklappen. Als Abhilfe wurden Stahl-Winkelprofile unter die Anlage montiert, auf das Klappen wurde verzichtet. Stattdessen ruhte alles auf zwei Schränken im Arbeitszimmer – sehr zum Leidwesen der Ehefrau Margit, die nur mit Mühen an die darin befindlichen Büromaterialien gelangte. Die Modell-

Landschaft wurde noch leichter, statt der Weichfaserplatten verwendete der Erbauer zur Felsnachbildung nun Styropor, das mit einem Heißdraht-Schneider in Form gebracht wurde. Die Felsen bestimmten die Modellbahn, denn schon lange schwärmte Erhard Weisser für die US-amerikanischen Bahnen und Motive aus dem Wilden Westen. Auch bezüglich der Elektrik gab es Fortschritte, es entstand



Unterhalb des Durchgangsbahnhofes liegen ein Gleis für die Lokbehandlung und Abstellgeise, die teilweise als Dreischienengleis ausgeführt sind.



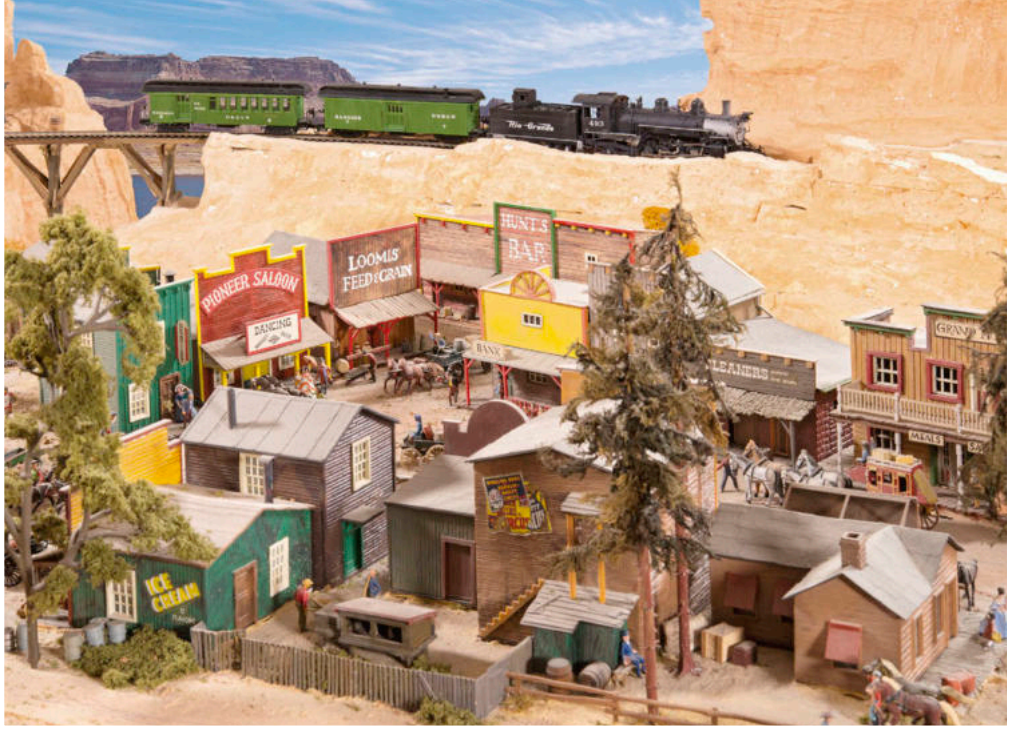
Eingerahmt von den zahlreichen Brücken ist das Gleis für die Viehverladung. Die 346 der Rio Grande fährt auf H0n3-Gleis mit 10,5 Millimetern Spurweite.

das erste Gleisbild-Stellpult auf einer braun eloxierten Aluminiumplatte.

Nach zwölf Jahren erfolgte der letzte Umzug nach Taufkirchen bei München. Nun stand endlich ein eigenes Modellbahnzimmer im Keller zur Verfügung, und genügend Platz für die ganz große Lösung. Die alte Anlage wurde zerlegt, und viele Teile konnten weiter verwendet werden; auch die selbstgebaute Trestle-Brücke aus dem Jahr 1956 war dabei! Auf einer Grundfläche von 3,2 mal 3,9 Metern entstand das



Der Bahnhof der Westernstadt liegt an der H0n3-Strecke. No. 346 und No. 493 der Rio Grande zeigen, wie unterschiedlich groß Schmalspurloks ausfallen können. Bei der schweren Mikado No. 493 handelt es sich um ein Messing-Kleinserienmodell.



Die Strecken und Dampfloks spielen die wichtigste Rolle, aber auch die Detailgestaltung in der Westernstadt wurde nicht vergessen.

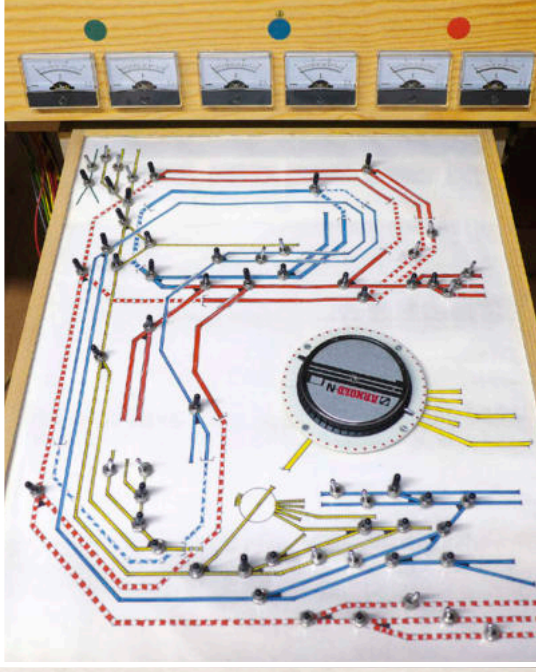


Foto: Matthias Weisser

Im Selbstbau-Stelltisch sind die drei Spurweiten farblich unterschieden. Rot: Normalspur (und Dreischienengleise), blau: H0n3 (10,5 mm); grün H0n2½ (9 mm).

letzte Werk in U-Form. Aufgeteilt sind die kompliziert verwundenen Strecken auf die drei Baugrößen H0 (Normalspur), H0n3 (10,5 mm Spurweite entsprechen 914 mm, also 3 Fuß beim Vorbild) und H0n2½ (9 mm Spurweite entsprechen 762 mm, 2½ Fuß oder 30 Zoll beim Vorbild). Für alle drei Baugrößen wuchs mit der Zeit auch der Fuhrpark, in den Vitrinen sammelten sich nun auch wertvolle Messing-Kleinserienmodelle.

Erhard Weisser hatte inzwischen das Rentenalter erreicht und mehr Zeit, doch die Gesundheit spielte nicht immer mit. Das mühselige Löten und Verdrahten unter der großen Anlage war nicht einfach. Immerhin galt es, 41 Weichen zu verdrahten, meist mit Unterflurantrieben ausgestattet. Auch die langen Strecken mussten über getrennte Stromkreise mehrfach versorgt werden. Hier sprang der Sohn ein, der als Elektroingenieur über Jahre schon für die Entwicklung der Modellbahn-Steuerung verantwortlich war. Die Basis für die selbst entwickelten Schaltungen war anfangs das Studium

Ausgetüftelte Elektronik als Eigenentwicklung

alter Ausgaben des „Modell Railroader“ aus den 1960er-Jahren. Gegenstand der Entwicklung war zunächst die Ansteuerung der Doppelspulen-Weichenantriebe über Taster. Die Antriebe sollten vor Überlastung und Durchbrennen geschützt werden. Auch ein Eigenbau-Fahrpult wurde schon für die in den 80er-Jahren entstandene Anlage realisiert. Der Aufwand war hoch, für die Fahrspannung wurden Rechteckimpulse mit steigender Amplitude und einstellbarer Frequenz der Ausgangs-Gleichspannung überlagert. Später erfolgte noch eine Verbesserung der Schaltung mit besserer Stabilisierung und Regelung mittels OP-Verstärkern. Das sorgte für Langsamfahrkomfort, als SB-und Heißwolf-Fahrregler noch nicht erfunden waren.

Für die letzte Anlage in Taufkirchen wurde die Elektronik noch einmal grundlegend überarbeitet. Statt der Doppelspulenantriebe wurden nun auch motorische Unterflurantriebe für die Weichen (Lemaco oder Fulgurex, mit Endabschaltung) eingebaut.

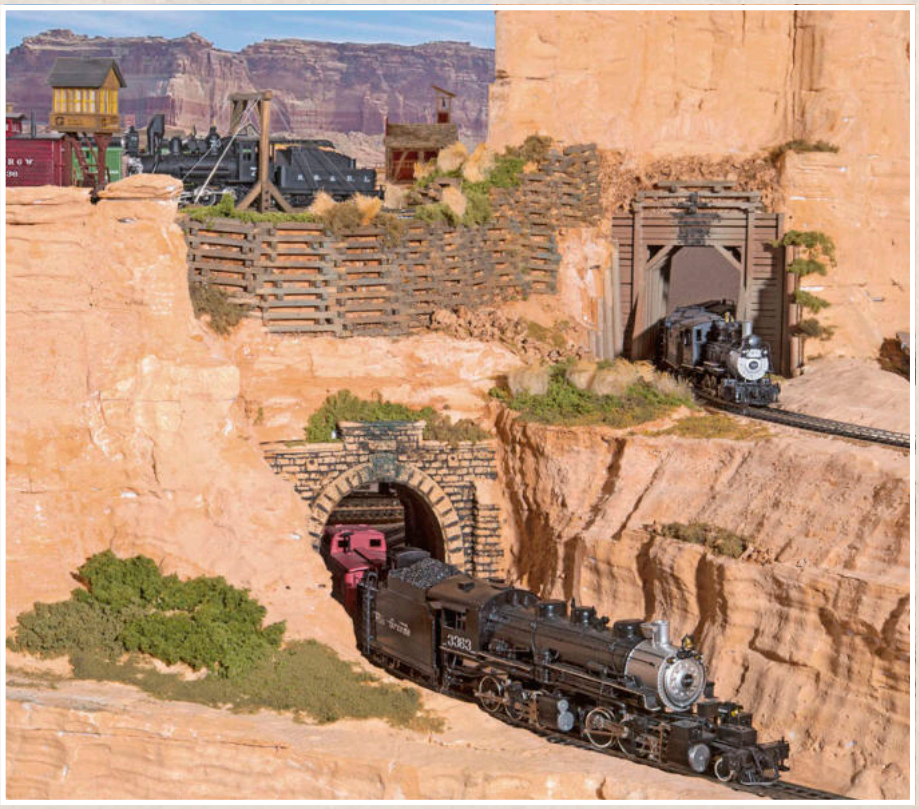
Zur Weichenschaltung genügten einfache Kippschalter im neu aufgebauten

Anzeige

I-Track™
INTELLIGENT TRACK
Module - Grundplatten
„Module“ – universelle Grundplatten für Modellbahn und CarMotion. Beliebig erweiterbar, fertig montiert inklusive Beinhalterungen.
Wir liefern in verschiedenen Größen
e-shop: www.hacker-model.com
e-mail: shop@hacker-model.com
H0 | TT | N
HACKER™
TRAIN SYSTEMS
MODEL PRODUCTION
Präzisionssystem für Grundstruktur und Trassenbau Ihrer Modellbahn & CarMotion



Bahntrassen in fünf Ebenen! Vorn zwei Normalspur-Züge, in der Mitte eine H0n3-Lok und ganz hinten die Bergwerksbahn in H0n2½.



Noch einmal fährt die kompakte, normalspurige Articulated-Lok ins Bild. Das Original wurde von der „Denver, Northwestern & Pacific" im Jahr 1909 (als 0-6-6-0) in Dienst gestellt und kam später, mit hinzugefügter Laufachse, zur „Denver & Rio Grande Western".

Gleisbildstellpult. Es wurde aber auch eine elektronische Schaltung zur Ansteuerung der noch vorhandenen alten Peco-Doppelspulenantriebe ohne Endabschaltung ausgetüftelt, die ebenfalls durch Kippschalter im Stellpult bedient werden.

Hoher Fahrkomfort in drei Stromkreisen

Für die drei Stromkreise, die den unterschiedlichen Normalspur- und Schmalspur-Strecken zugeordnet sind, wurden aufwendige Handsteuerungs-Regler entwickelt. Sie bieten Einstellmöglichkeiten für Minimal- und Maximalspannung, Beschleunigung und Bremsverzögerung, rote LED zeigen Überlastung an, Kippschalter mit Nullstellung dienen zum Umschalten der Fahrrichtung.

Für alles wurde ein robustes Leistungsteil für die Stromversorgung selbst entwickelt. Oberhalb des in einem ausziehbaren Tisch eingebauten Stellpults dienten sechs Messinstrumente zur Überwachung von Strom und Spannung in den jeweiligen Stromkreisen.

Das Lebenswerk von Erhard Weisser blieb indes unvollendet. Was den Fahr-

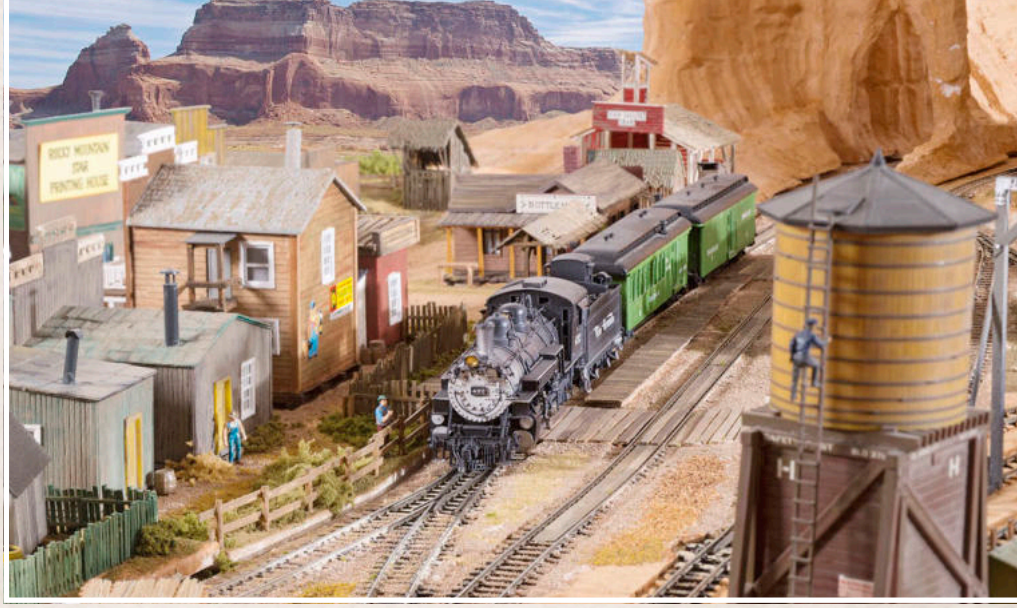
betrieb angeht, konnte alles fertiggestellt werden, davon konnte sich der Autor und Fotograf überzeugen. Die Anlage, das zeigen die Bilder, ist eindrucksvoll, großzügig und realistisch gestaltet und bietet eine Vielzahl an Betriebsmöglichkeiten, sowohl was das Fahren in den beeindruckenden Felslandschaften als auch das Rangieren auf zahlreichen Abstell- und Anschlussgleisen angeht. Reizvoll ist dabei die Kombination der in der (vorbildgerechten) Größe so unterschiedlich ausfallenden Fahrzeuge. Zudem erweitern die Dreischienenabschnitte noch die Fahrmöglichkeiten. Wie auf den Bilden zu erkennen ist, konnte die Land-

Betriebsfertige, aber nicht vollendete Großanlage

schaftsgestaltung nicht ganz abgeschlossen werden, insbesondere die Begrünung ist nur stellenweise vorhanden. Allerdings verlangt die wüstenartige Vorbildsituation auch beileibe keine vollständig grüne Landschaft. Die Gleise wurden bewusst nicht alle eingeschottert, um die sichere Fahrt auf niedrigen Schienenprofilen nicht zu gefährden.

Die Anlage steht für eine käufliche Übernahme zur Verfügung, wobei Lokomotiven und Waggonmodelle nicht veräußert werden sollen. Wichtig wäre die Erhaltung, ein Ausschlachten soll vermieden werden. Ernsthafte Interessenten werden gebeten, sich mit der Redaktion in Verbindung zu setzen. Wir vermitteln dann gerne weiter.

abp



Auf dem linken Schenkel der U-Anlage liegt der Kopfbahnhof, in dem sich die H0n3- (im Bild) und H0n2½-Strecken treffen. Auch dort ist die Stadtgestaltung weit gediehen.



Hier sind rechts auch zwei der kleinen H0n2½-Maschinen zu sehen. Sie laufen auf 9-mm-Schmalspurgleisen und werden auf einer Arnold-Drehscheibe gewendet.



Fotos/Montagen (11): abp

Noch einmal prägen das Kleinserien-Modell der H0n3-Mikado und eine der zahlreichen Trestle-Brücken die Wildwest-Szenerie.



Foto: Karsten Risch, Slg. Eisenbahnstiftung

Dampflok-Finale im Tal der Saale

Saalfeld – dieser Ort im Thüringischen stand lange Jahre nicht nur in der DDR, sondern international für einen der letzten echten deutschen Dampflok-Hotspots, an dem es noch solche eindrucksvollen Maschinen wie die 01, die 41 oder die 44 in voller Aktion vor schweren Zügen zu erleben gab. Doch alles hat ein Ende, so auch die Einsätze der Dampfloks im Saaletal: Vor genau 40 Jahren schickte das Bahnbetriebswerk Saalfeld die Dampfrösser auf das Abstellgleis. In seiner Titelgeschichte erinnert Dirk Endisch an die letzten Jahre des Dampfbetriebs in Saalfeld.

Unser Heft 12 erscheint am **6. November** bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Freitag.



Foto: Joachim Heyduck

Vorstadtleben im Detail

Auf einer Kleinanlage kombinierte Joachim Heyduck eine Straßenbahn-Endhaltestelle mit einem DR-Haltepunkt und einem Industrieanschluss zu einem sehenswerten Ensemble.



Foto: Eckart Erb

Moderne Bundesbahn in Köln

In den frühen Nachkriegsjahren entstand nicht nur der Heidelberger Hauptbahnhof als Neubau, sondern auch der Bahnhof Köln-Süd in ganz typischer Architektur. Eckart Erb zeigt seine Modellversion.

Traumberuf Modellbahn

Jetzt einsteigen als Redakteur:in oder Volontär:in

Das klingt nach Deinem Traumjob? Dann melde Dich – wir freuen uns auf Dich!
Infos unter:
verlagshaus.de/karriere
Kontakt:
bewerbung@verlagshaus.de

AUSSERDEM

Höher, schneller, weiter – die Innotrans 2026

Im Zweijahresrhythmus trifft sich die Schienenwelt auf dem Berliner Messegelände. Wir berichten von den Neuheiten und aktuellen Trends.

Endgültig Schluss

Im September fuhren die letzten Intercitys der Mitte-Deutschland-Verbindung zwischen den Hauptbahnhöfen von Gera und Gotha.

Eigenbau-Exot

Helge Scholz nahm sich einer kuriosen Besonderheit an und baute sich eine preußische T0 (1A n2vt) aus Messing im Maßstab 1:45.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.



Stefan Alkofer,
Chefredakteur

Liebe Leserin, lieber Leser!
Sie wollen stets den Überblick behalten über die große und die kleine Bahn? Der MODELLEISENBAHNER hilft Ihnen mit aktuellen Berichten aus dem In- und Ausland sowie informativen Beiträgen zur Eisenbahngeschichte. Der Modellteil zeigt aktuelle Entwicklungen, bietet hilfreiche Tipps aus der Praxis sowie anregende Anlagenporträts.
Stöbern Sie gleich mal unter **modelleisenbahner.de/service** oder bestellen Sie Ihr Abo oder Einzelhefte unter Tel. 089/46220001 und Tel. 089/46220002 (normaler Tarif) bzw. per E-Mail an service@verlagshaus24.com

Modell Eisen Bahner



Bis zu 50% sparen oder attraktive Prämie sichern
abo.modelleisenbahner.de

elriwa®

Modelleisenbahnen und Zubehör

Elektronik Richter

Radeberger Straße 32 • 01454 Feldschlößchen • A4 Abfahrt 84
Tel. 03528 / 477 90 70 • info@elriwa.de
Ladengeschäft • Werkstatt • Online-Shop

Entdecken Sie unsere hier abgebildeten AKTIONSARTIKEL!



H0 KATO

*UVP 699,90€ K30-733-1 499,99 €



Kato-Lemke K30-733-1
Triebzug VT 18.16, 4-teilig, DR, SVT Görlitz, Ep.VI, DC-Sound

H0 KATO

*UVP 699,90€ K30-735-1 499,99 €



Kato-Lemke K30-735-1
Triebzug BR 175, 4-teilig, DR, Ep.IV, 'Ernst Thälmann', DC-Sound

H0 Roco

*UVP 299,90€ 7700013 199,99 €

*UVP 439,90€ 7710013 299,99 €



- *Ausführung in fiktiver DR-Lackierung*
- *separat angesetzte Scheibenwischer*
- *mit beiliegenden Steckteilen zur Darstellung der geschlossenen Frontschürze*

Roco 7700013 • Roco 7710013 (DC-Sound)
Dieseltriebwagen 174 001-8 mit Beiwagen, DR, Ep.IV

H0 PIKO

*UVP 419,00€ 50634 199,99 €



Piko 50634
Dampflok BR 83.10, DR, Ep.III

H0 BRAWA

*UVP 37,50€ 50709 29,99 €



Brawa 50709
Kesselwagen, DR, Ep.III 'VEB Bitterfeld'

H0 PIKO

*UVP 500,00€ 58147 279,99 €



Piko 58147 - Zugset 'TOFT 2024' mit BR 140 und Personenzug, DB, DR, Ep.IV, DC-Sound

H0 BRAWA

*UVP 54,90€ 49933 32,99 €



Brawa 49933
Gedeckter Güterwagen Gbs [1500], DR, Ep.IV 'Orwo'

H0 herpa

*UVP 10,95€ 013765 5,00 €

*UVP 16,95€ 024181-004 7,99 €

*UVP 13,95€ 027342-005 5,99 €



Herpa 013765 Minikit Framo 901/2, weiß
Herpa 024181-004 Trabant 601 Universal, knallrot mit Dachzelt
Herpa 027342-005 Trabant 1.1 Limousine, olivgrün (NVA)

NEU! ELRIWA AUF WHATSAPP



SCANNEN FÜR MEHR AKTIONEN



Besuchen Sie uns in unserem Ladengeschäft oder auf
facebook.com/elriwa bzw.
instagram.com/elriwa_modellbahnshop oder
youtube.com/modellbahnshopelriwa

idee+spiel® EUROTRAIN®

Aktionen, Angebote, Neuheiten & Exklusivmodelle • alles auf... www.elriwa.de

DIESELLOK

BR V 90
BR 296

PIKO



- Zahlreiche digital schaltbare Lichtfunktionen
- Pufferkondensator für sicheren Fahrbetrieb
- Vorbildgerechte Umsetzung bis ins Detail

Kraft, die Geschichte schrieb: V 90 und BR 296 als H0 Expert-Modelle von PIKO

Robust, kraftvoll und vielseitig: Die V 90 gehört seit Jahrzehnten zu den prägenden Diesellokomotiven im deutschen Güterverkehr. Mit der klassischen DB-Ausführung und der modernen BR 296 zeigt PIKO zwei charakteristische Varianten als detailreiche H0 Expert-Modelle.

FORM NEU 2026



Diesellok BR V 90 DB Ep. III

	22040	Gleichstrom	199,00 €*
	22042	Gleichstrom, inkl. PSD XP S mit PIKO TrainSound® onboard	309,00 €*
	22043	Wechselstrom, inkl. PSD XP S mit PIKO TrainSound® onboard	309,00 €*

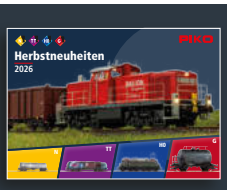
FORM NEU 2026



Diesellok BR 296 Railion Ep. VI

	22044	Gleichstrom	199,00 €*
	22045	Gleichstrom, inkl. PSD XP S mit PIKO TrainSound® onboard	309,00 €*
	22046	Wechselstrom, inkl. PSD XP S mit PIKO TrainSound® onboard	309,00 €*

* unverbindliche Preisempfehlung



Entdecken Sie die PIKO Herbstneuheiten:

Das Prospekt finden Sie im Fachhandel und online unter

www.piko-shop.de

Folgen Sie uns

YouTube

www.piko.de